

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

12/18 • 28. Juni 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

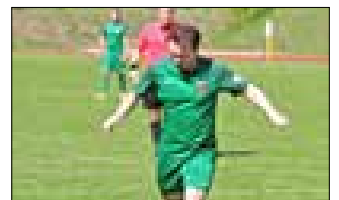
www.reinickendorfer-allgemeine.de

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grubdorferstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr  
**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de 



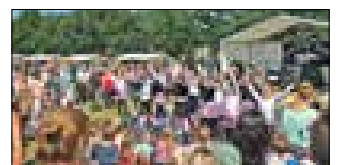
## Disput um „leistungs- fähige“ Straßen

Bei der jüngsten BVV-Sitzung wurde der Antrag von AfD und CDU beschlossen, sich beim Senat für den Rückbau von Hauptverkehrsstraßen einzusetzen. **Seite 5**



## Füchse weiterhin in Berlin-Liga

Nach dem 2:0 gegen den Kreuzberger BSV Al-Dersimspor bleiben die Füchse Berlin auch in der Saison 2018/2019 in der höchsten Spielklasse. **Seite 16**



## Sonderseiten Heiligensee

Bereits zum vierten Mal findet in Heiligensee das große Sommerfest statt. Was die Besucher dort und darüber hinaus in Heiligensee erwarten, finden Sie auf den

**Seiten 20/21**

## Hoffnung auf dauerhaft trockene Füße

Mäckeritzwiesen und Heiligensee – zwei Veranstaltungen ohne greifbare Lösungen

**Heiligensee/Tegel** – Nasse Füße, nasse Gärten, nasse Keller: Das Wetter wird immer extremer – auf wochenlange Dürre folgen starke Regenfälle. So stand den Anwohnern in Heiligensee und in den Siedlungen Mäckeritzwiesen/Singdrosselsteig 4 unweit des Flughafens Tegel vor fast genau einem Jahr das Wasser quasi bis zum Hals – allerdings aus unterschiedlichen Gründen. Während in Heiligensee das verstopfte und versandete Grabensystem dazu führte, dass Straßen und Keller unter Wasser standen, verur-

sachten in den Siedlungen am TXL die Unwetter monatelange Überschwemmungen ganzer Grundstücke. In der vergangenen Woche wurde auf zwei verschiedenen Veranstaltungen teils hitzig über das Thema diskutiert. Eine schnelle Lösung der Probleme ist jedoch nicht in Sicht.

„Wir haben das große Problem der unterschiedlichen Zuständigkeiten“, erklärte Agnes Kummelt, Leiterin des Teams Entwässerungskonzepte im Bereich Abwasserentsorgung der Berliner Wasserbetriebe. Bei dem am 21. Juni in Heiligensee veran-

stalteten Expertengespräch zum Thema „Grundwasser und Regenwasserentwässerung in Heiligensee“, zu dem der CDU-Ortsverband Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort gemeinsam mit dem Verein Siedlungsverträgliches Grundwasser e.V. und dem Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt einlud, hatten sich in der Villa Felice fast 150 Bürgerinnen und Bürger eingefunden. Das Interesse war verständlich, gab es doch im vergangenen Jahr nach den Starkregenfällen viel Ärger wegen überfluteter Keller und Feuchtigkeitsschäden. Stellen-

weise konnten Straßen wegen massiver Pfützenbildung kaum noch passiert werden.

Kummelt erklärte: „Für die Straßen ist der Bezirk zuständig, für den Ablauf in Gullis, die Berliner Stadtreinigung, für die Kanäle sind es die Berliner Wasserbetriebe und für das Grabensystem die Senatsverwaltung für Verkehr, Umwelt und Klimaschutz.“ Im Bereich Heiligensee bestehe eine Kombination aus Regenwasserkanälen (Berliner Wasserbetriebe) und Grabensystem (Senat) – und bei viel Regen müssen beide funktionieren.

## MANDY NEUMANN

FRISEURE

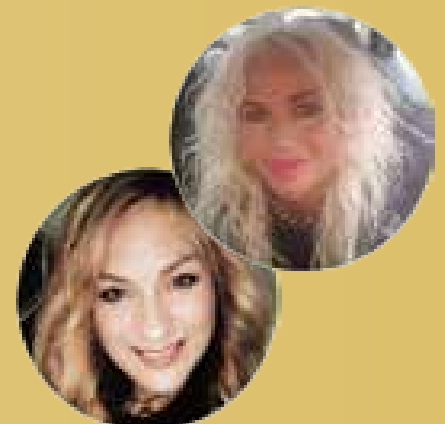
Heinsestraße 52  
13467 Berlin

Telefon: 030-437 47 447

info@mandy-neumann-friseure.de

www.mandy-neumann-friseure.de

Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa nach Vereinbarung



## NEUERÖFFUNGSANGEBOTE\*

Damen schneiden/fönen ~~38,50~~ ab 32,00 EUR

Herrenschnitt ~~19,50~~ ab 12,00 EUR

NEU AB 4.6.2018

\* gültig bis 31.8.2018

„Doch genau dies war in der Vergangenheit nicht der Fall“, erklärte Dr. Wolfgang Gaebler, Senior Expert der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und betroffener Bürger, der die Veranstaltung moderierte. „Das Grabensystem funktioniert nur, wenn es auch regelmäßig gereinigt und gepflegt wird“, sagte er. „Das haben wir am eigenen Leib erfahren. Nach monatelangem Druck auf den Senat wurde das Grabensystem endlich gereinigt. Nun fließt das Wasser wieder gut ab.“

### Ist das Grabensystem noch zeitgemäß?

Doch Schmidt forderte, das gesamte Entwässerungssystem des Ortsteils Heiligensee auf den Prüfstand zu stellen. Heiligensee sei viel dichter besiedelt als noch vor wenigen Jahrzehnten. „Daraus folgen größere versiegelte Flächen, und folglich steigt auch die Regenwassermenge dramatisch, die das Grabensystem aufnehmen und ableiten muss.“, erklärte er. Zudem sei weitere



Die Podiumsdiskussion stieß auf großes Interesse.

Wohnbebauung geplant. „Aus diesen Gründen ist dringend geboten, ein Gutachten zu beauftragen und zu prüfen, ob das derzeitige System der Regenwasserentwässerung und Grundwasserkontrolle zukünftig noch tragfähig ist.“

Auch müsse sichergestellt werden, dass bei den Planungen der ab 2021 anstehenden Sanierung der Autobahn A111 aktuelle Umweltstandards berücksichtigt werden. „Es braucht vor allem regelmäßige Untersuchungen nach Schadstoffen, die von der Autobahn

ins Grundwasser gelangen könnten. Dies ist ebenfalls eine Aufgabe, die dem Senat und hier insbesondere der Umweltverwaltung zukommt“, sagte Schmidt. Eine weitere Lösung sieht der CDU-Abgeordnete darin, das Grundwassermanagement in Berlin bei den Wasserbetrieben anzusiedeln und dafür ausreichend finanzielle Mittel bereitzustellen: „Der Senat muss begreifen, dass siedlungsverträgliches Grundwasser eine Daseinsvorsorge sein muss, der er sich annehmen muss.“

Dass ausgerechnet die für die Heiligenseer Entwässerungsgräben zuständige Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz von Senatorin Regine Günther trotz Einladung zu der Veranstaltung ihre Teilnahme abgesagt hat, ist nach Ansicht von Schmidt „sehr schade und ignorant. Schließlich bezogen sich die meisten Fragen der Bürgerinnen und Bürger auf die Reinigung und Instandhaltung des Heiligenseer Gräbensystems.“ Wichtige Fragen wie „Wie sieht das Konzept für die Entwässerung in Heiligensee grundsätzlich aus?“ und „Muss das Land Berlin Vorsorge gegen steigende Grundwasserpegel treffen oder verbleibt das Risiko allein bei den Eigenheimbesitzern?“ blieben unbeantwortet. „Ich habe diese Fragen gesammelt und werde sie nun auf parlamentarischem Weg an den Senat richten und damit sicherstellen, dass der Senat mit seinem ‚Abtauchen‘ vor der eigenen Verantwortung nicht durchkommt“, fügte Schmidt abschließend hinzu.

Ähnlich fragende Gesichter gab es einen Tag zuvor auf der öffentlichen Veranstaltung, zu der der SPD-Abgeordnete Jörg Stroedter in das Bernhard-Strässle-Haus an die Mäckeritzbrücke eingeladen hatte. Vor Ort waren unter anderem Jörg Simon, Vorstand der Berliner Wasserbetriebe, Jens-Holger Kirchner, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, sowie Dr. Darla Nickel, Leiterin der neu ins Leben gerufenen Regenwasseragentur.

Jörg Simon, Vorstand der Berliner Wasserbetriebe, erklärt: „In Berlin ist der Wasserverkauf drastisch zurückgegangen – und zwar von 300 Millionen auf 200 Millionen Kubikmeter. Das liege am geringeren Wasserverbrauch der Berliner.“

Aus diesem Grund ist der Grundwasserpegel allgemein in Berlin angestiegen, und dies ist bei den beiden Siedlungen Mäckeritzwiesen und Singdrosselsteig 4 besonders stark spürbar, da sie sehr tief liegen. Die Folge: Wenn das

## „Der Baustopp müsste nun vom Tisch sein“

Im Interview: Bernd Plenus, Vorstand der Siedlung Mäckeritzwiesen



Bernd Plenus

**Wenn man durch die Siedlung läuft, bestimmen massenhaft abgestorbene Bäume, Sträu-**

### cher und Hecken das Bild. Wie ist die Stimmung unter den Anwohnern?

B. Plenus: Die Stimmung ist nach wie vor sehr gedrückt, weil wir bisher unser Konzept des Notfallplans, nicht erfolgreich umsetzen konnten. Wir haben in Eigeninitiative versucht, unseren Mäckeritzgraben zu reaktivieren.

### Wie haben Sie das gemacht?

Wir sind mit dem Bagger hinein gefahren und leider nicht weit gekommen. Der Boden war so feucht und aufgeweicht, dass der Bagger eingesackt ist. Beim zweiten Versuch haben wir im Vorfeld Holzbohlen verlegt – mit mäßigem Erfolg. Der Gra-

ben kann nur mit professioneller Unterstützung reaktiviert werden. Hierzu hoffen wir, am durch die Bekanntgabe des in Auftrag gegebenen Gutachtens der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Näheres zu erfahren.

### Wer ist davon betroffen?

Es betrifft die beiden Siedlungen Singdrosselsteig 4 und die Siedlung Mäckeritzwiesen mit rund 600 Anwohnern und insgesamt 180 Grundstücken. Hinzukommen die Kleingärtner, die in Grabennähe ebenfalls betroffen waren. Allerdings wohnen sie nicht hier, sondern nutzen ihren Garten nur vom Frühling bis zum Herbst.

### Haben Sie Angst vor dem nächsten Regen?

Ja, wir befürchten, dass beim nächsten Starkregen alles wieder vollläuft, wie es im vergangenen, viel zu nassen Sommer und Herbst der Fall war. Zusätzlich belastet die Anwohner, dass die bauliche Fortentwicklung der Siedlungen durch den Volksentscheid Pro Tegel und die Wassersituation zum Erliegen gekommen war. Sie sind enttäuscht, dass die Grundstücke über Nacht mit Kleingärten zu vergleichen sind, was mit einem großen Wertverlust verbunden ist. Das Bezirksamt Reinickendorf hatte im September letzten Jahres den Vorständen mitgeteilt, dass die Bau- und

Wohnungsaufsicht für die Siedlungen Singdrosselsteig 4 und Mäckeritzwiesen vorläufig keine weiteren Baugenehmigungen erteilt.

### Wie ist nun der Stand?

Jetzt ist der Volksentscheid vom Tisch und wir sind dabei die Oberflächenwasser-situation mit Unterstützung des Senats durch geeignete Maßnahmen langfristig in den Griff zu bekommen. Damit wäre der Weg wieder frei, den derzeitigen Stillstand in der Entwicklung der Bebauung unseres Wohngebietes aufzuheben.

**Vielen Dank für das Gespräch.**  
Interview Christiane Flechtner

# WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE BEIM KUNDEN EINEN VOLLTREFFER LANDEN.

LASERLINE druckt für WM-Profis. Bestellen Sie Flyer, lautstarke Klatschpappen und Bierdeckel für Ihr Public Viewing.

[www.laser-line.de/wm](http://www.laser-line.de/wm)

**LASERLINE**  
We print it. You love it!



Foto: fle  
Jörg Stroedter und seine Gäste diskutierten mit den Anwohnern nahe des TXL.

Grundwasser von unten steigt und der Extremregen von oben kommt, sind nasse Füße garantiert, denn das Regenwasser kann nicht versickern.

### Vom Bezirk und vom Senat allein gelassen

„Wir fühlen und vom Bezirk und vom Senat allein gelassen“, war die einhellige Meinung der zahlreichen anwesenden Anwohner. „Vor fast einem Jahr, am 29. Juni 2017, stand uns hier das Wasser quasi bis zum Hals, und seitdem hat sich nicht viel getan“, erklärt Bernd Pleenus, Vorstand der Siedlung Mäckeritzwiesen. „Wir sitzen wie auf einem Pulverfass und hoffen, dass es nicht regnet.“

Die vor sechs Wochen neu gegründete Regenwasseragentur soll helfen: „Wir stehen in Berlin vor einer Reihe von Herausforderungen“, erklärte Dr. Darla Nickel, Leiterin der Agentur. „Wir müssen uns auf Auswirkungen des Klimawandels einstellen – auf Hitze und Dürre auf der einen Seite und Starkregen auf der anderen.“ Um diesem Problem Herr zu werden gehe es um den verstärkten Umgang mit Regenwasser vor Ort: „Das bedeutet, das Regenwasser soll möglichst dort versickern, wo es auch anfällt, beispielsweise durch

Freihalten von Grünflächen, Begrünung von Dächern und Entsiegelung von Flächen. So kann die Kanalisation entlastet werden. Die Agentur wird das Land Berlin bei der Umsetzung unterstützen.“ Im Falle der beiden flughafen-nahen Siedlungen ist dies jedoch wenig hilfreich. Dennoch nimmt die Regenwasseragentur auch Siedlungen wie die Mäckeritzwiesen unter die Lupe und sucht nach Möglichkeiten, die Probleme zu lösen.

Auch Stroedter – ähnlich wie Stephan Schmidt für Heiligensee – fordert, die einzelnen Zuständigkeiten zu bündeln. Sein Vorschlag: alles bei den Berliner Wasserbetrieben anzusiedeln. „Dann hört das Hin- und Hergeschiebe zwischen Senat, Bezirk und Wasserbetrieben auf.“

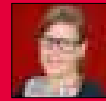
### Gutachten soll die Situation verbessern

Der SPD-Politiker konnte die Anwohner hinsichtlich des Baustopps beruhigen: „Dieser Baustopp war dem Ergebnis des Volksentscheids für den Flughafen Tegel und dem damit verbundenen Auftrag an den Senat, die Offenhaltung des Flughafens Tegel zu prüfen, geschuldet“, erklärte der Abgeordnete. Doch das ist jetzt vom Tisch, und

Grundstücksbesitzer können nun ihre Baupläne wieder aufnehmen.

Ein von der Senatsverwaltung in Auftrag gegebenes Gutachten soll nun die Situation für die rund 600 Anwohner in den Mäckeritzwiesen und Am Singdrosselsteig 4 verbessern. „Der Gutachter hat verschiedene Lösungen erarbeitet“, erklärt D. Brettschneider, Vorstand der Siedlung Singdrosselsteig 4. Variante 1 wäre, die Siedlung Mäckeritzwiesen und Singdrosselsteig 4 an die städtische Regenwasserkanalisation anzuschließen. „Diese würde dann parallel zu unserer Abwasseranlage laufen, die wir Anwohner für 1,4 Millionen Mark haben bauen lassen“, sagt er. Hier steht die offene Frage im Raum: Wer trägt die Kosten? Die Variante 2, um den Bewohnern keine nassen Füße mehr zu beschere, wäre die Reaktivierung des Mäckeritzgrabens – entweder mit Pumpen in den Hohenzollernkanal, wie es früher erfolgt ist, oder unter dem Kanal entlang in den Nonnendammkanal, der dann in den Jungfernheidesee mündet. Da es sich bei diesem See um einen Badesee handelt müsste der Einfluss des Regenwassers aus den Siedlungen gesondert genehmigt werden.

Christiane Flechner



## KOMMENTAR

von Anja Jönsson



Wasser ist in Reinickendorf ein großes Thema: Es kommt von oben, aber auch von unten. Hochwasser, Starkregen, überflutete Keller und steigendes Grundwasser sorgen bei vielen Hausbesitzern für reichlich Unmut.

Der „Jahrhundertregen“ Ende Juni 2017 brachte das Dilemma in einigen Teilen Reinickendorf vollends zum Tragen. Insbesondere Bereiche, die vor einigen Jahrzehnten durch Trockenlegung als Bauland gewonnen wurden, sind von den Wassermassen betroffen. Bestimmte Lagen in Heiligensee und die Mäckeritzwiesen zählen dazu – aber auch in Frohnau und Hermsdorf dringt Grundwasser in die Keller.

Zum einen ist die tektonische Lage Berlins im Urtromtal mitursächlich für das Wasserproblem, daneben spielt der sparsame Wasserverbrauch der Hauptstädter eine Rolle. Die Berliner verbrauchen seit Anfang der 1990er Jahre immer weniger Wasser, mit der Folge, dass das Grundwasser auf ein sehr hohes Niveau ansteigt. Hunderte vollgelaufene Keller legen ein nasses Zeugnis ab.

Wie die Wassermassen kanalisiert werden können, darüber gibt es nach wie vor ein Zuständigkeitsgerangel. Ende 2017 hat sich daher in Reinickendorf der Verein „Siedlungsverträgliches Grundwasser Berlin“ gegründet. Für den Verein steht der Schutz der Bewohner vor dem steigenden Grundwasser im Vordergrund und er fordert vom Senat ein Tätigwerden. Das vom Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN) initiierte „Aktionsbündnis für trockene Keller“ geht in die gleiche Richtung. Es forderte im Februar unter der Überschrift „Wohnraum erhalten,

Gesundheit schützen!“ nochmals vom Berliner Senat, die Einhaltung siedlungsverträglicher Grundwasserstände endlich als Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge zu begreifen und das auch in der Berliner Landesverfassung zu verankern. Bestehende Anlagen für siedlungsverträgliche Wasserstände, insbesondere Hebebrunnen, Pumpen, Regenwasserauffangbecken, Drainage- und Kanalsysteme sollen vom Land Berlin betrieben, erhalten und gegebenenfalls erweitert werden.

Natürlich wird sich bei allem wieder die Frage der Finanzierung für diese Maßnahme stellen. Der Senat verweist gern auf die Selbstverantwortung der Hausbesitzer. Kommt ihm ja auch billiger.

Der Verband Deutscher Grundstücksnutzer VDBG rechnet schon einmal vor, dass das Geld für den Schutz Berlins vor dem „Hochwasser von unten“ jedenfalls vorhanden sein müsste – und schließlich von den Berlinern auch schon aufgebracht worden sei. Schließlich hätten die Berliner Wasserbetriebe in den letzten Jahren Millionen Euro Gewinne eingefahren. Und tatsächlich: Die Berliner Wasserbetriebe haben 2016 für das Land Berlin einen Gewinn von 92,1 Millionen Euro nach 89,1 Millionen im Vorjahr erwirtschaftet, heißt es in einer Pressemitteilung der Berliner Wasserbetriebe vom April 2017. Gewinne müssen auch in Drainagen, Entwässerungsgräben und anderen wasserwirtschaftlichen Anlagen investiert werden, denn der Grundwasserpegel steigt beängstigend und wird sonst auch künftig für nasse Füße sorgen.

Die Lösung der Probleme darf nicht allein auf Privatpersonen abgewälzt werden.

**PUBLIC VIEWING**  
17. JUNI, 17 UHR  
in der Berliner Hauptstadthalle

**Spielplan zum Download!**  
GRATIS

**SPRECHSTUNDEN  
IHRER VERTRETER**



**Bettina König, MdA SPD  
Bürgersprechstunde**  
Montag, 2. Juli, 17 bis 18 Uhr  
**Bürgerbüro Amendestraße 104**  
Gemeinsame Sprechstunde mit Angela Budweg,  
Mitglied der SPD-Fraktion der BVV Reinickendorf  
*Anmeldung: nicht erforderlich*  
**Bürgersprechstunde**  
Mittwoch, 4. Juli, 11 bis 12.30 Uhr  
**Bürgerbüro Amendestraße 104**  
Schwerpunkt Rentenberatung gemeinsam mit Helm-  
fried Hauch ehrenamtlicher Versichertenberater der  
Deutschen Rentenversicherung  
*Anmeldung: nicht erforderlich*



**Katina Schubert, MdA DIE LINKE  
Bürgersprechstunde**  
Montag, 2. Juli, von 10 bis 12 Uhr  
**Wahlkreisbüro Fuxxbau im Senftenberger  
Ring 44d**  
*Anmeldung: Telefon 55 63 23 62 oder  
per Mail: wkb.schubert@wk.linksfraktion.berlin*



**Emine Demirbüken-Wegner, MdA CDU**  
Mittwoch, 4. Juli, 17 bis 19 Uhr  
**Bürgerbüro Scharnweberstraße 118**  
*Anmeldung: Telefon 22 46 63 76 oder  
per Mail: buergerbuero.edw1@web.de*

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

# Einsatz für den Wahlkreis bleibt

Burkard Dregger im Gespräch über sein neues Amt

**Berlin/Reinickendorf** – Burkard Dregger, in Reinickendorf-Ost 2011 und 2016 für die CDU direkt ins Berliner Abgeordnetenhaus gewählt, stieg am 12. Juni zum Vorsitzenden seiner Fraktion auf. Im Interview mit der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung sagt der 54-jährige Politiker, was dieser Schritt für die Wähler in seinem Wahlkreis bedeutet:



Burkard Dregger

Foto: as

**Sie sind vor wenigen Tagen Vorsitzender der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus geworden. Bringt die neue Arbeit mit sich, dass Sie nun seltener in Reinickendorf-Ost zu sehen sein werden?**

Den Menschen in Reinickendorf-Ost bleibe ich treu. Sie haben mich gewählt. Ich werde mich weiter um die vielen individuellen Anliegen kümmern, die an mich herangetragen werden. Mein Bürgerbüro in der Emmentaler Straße 92 steht weiterhin für alle offen. Vielen konnte ich mit meinem tollen Team in der Vergangenheit helfen, sei es bei Modernisierungen und den damit verbundenen Mieterhöhungen, sei es bei Problemen mit Behörden. Mit den vielen Ehrenamtlichen werde ich weiterhin nach Kräften für ein lebenswertes Reinickendorf-Ost arbeiten.

**Worauf führen Sie Ihren Wahlsieg 2011 und 2016 in Ihrem Wahlkreis Reinickendorf-Ost zurück?**

Viele sehen, dass ich es ernst mit ihnen meine. Ich habe gegen den anfänglichen Widerstand der SPD-Bildungsse-natorin den Bau einer neuen Grundschule durchgesetzt. Ich habe das Bezirksamt mit meinem Einfluss dabei unterstützt, die Fördermittel für das Programm „Aktive Zentren“ zu beschaffen, mit dem

die Residenzstraße wieder aufpoliert werden soll.

**Im Jahr 2010 haben Sie für die Berliner CDU maßgeblich das Grundsatzpapier zur Integration verfasst. Welche konkreten Erfahrungen von Integrationshemmnissen aus Reinickendorf-Ost sind in „Gemeinsinn und Leistung“ eingeflossen?**

Alles, was ich in dem Grundsatzprogramm geschrieben habe, findet sich in Reinickendorf-Ost wieder. Am meisten Kummer macht mir noch immer die streckenweise gegenseitige Abschottung zwischen Einheimischen und Zuwanderern. Ich wünsche mir am meisten, dass die Menschen zueinander finden und sich miteinander und mit unserem wunderbaren Land identifizieren. Um das zu befördern, fördere ich ehrenamtliches Engagement, das Menschen ja zusammenschweißt. Und ich habe die Religionsgemeinschaften in Reinickendorf-Ost in einem regelmäßigen interreligiösen Dialog zusammengeführt, damit sie sich kennenlernen und einander öffnen.

**Zwischenzeitlich wanderten 2015 eine Million Flüchtlinge nach Deutsch-**

**land ein. Was würden Sie heute anders formulieren?**

Ich sehe mich in der damaligen Aussage bestätigt, dass eine ungesteuerte Zuwanderung die Integrationsanstrengungen konterkariert. Der unkontrollierte Zustrom von so vielen Asylantragsstellern hat ihre Integration erschwert. Unser Land hat Enormes geleistet. Es war eine historisch einmalige Situation, die sich nicht wiederholen darf.

**In den Medien wird Ihnen manchmal das Etikett „liberal-konservativ“ angeheftet. Wie würden Sie selbst Ihre politische Position beschreiben?**

Ich bin liberal, weil ich die persönlichen Freiheiten des Einzelnen geschützt sehen will. Ich bin sozial, denn ich setze mich für die Anliegen der Leistungsschwachen ein. Und ich bin konservativ, weil ich das Gute erhalten will, weil ich möchte, dass die Gesetze unseres Rechtsstaates auch konsequent vollzogen werden. Denn sonst verlieren die Menschen das Vertrauen in den Rechtsstaat und wenden sich Radikalen zu. Das will ich verhindern.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

*Interview Andrei Schnell*

Die Reinickendorfer SPD und ihre Fraktion in der BVV trauern um ihren Genossen

## Helmut Adrian

\* 17.12. 1930 † 17.06. 2018

Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung 1989-1992  
Langjähriges Mitglied im Vorstand der SPD-Schönholz

Er gehörte über 48 Jahre der SPD an.  
Als Kommunalpolitiker hatte er eine besondere Bürger-nähe und immer ein Ohr für die Sorgen der Menschen, insbesondere in seinem Kiez Reinickendorf-Ost.  
Diese Haltung bleibt uns Vorbild.

Marco Käber                      Klaus Piechowiak  
SPD-Fraktionsvorsitzender    Vorsitzender der SPD Reinickendorf-Ost

## CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

### TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo + Di, 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr  
Di + Fr, 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



## Kein Umzug geplant

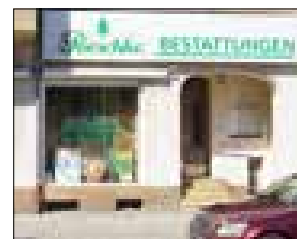


Foto: Poeschke

**Reinickendorf** – „Wann ziehen Sie denn um?“ Viele solcher Nachfragen sind in letzter Zeit bei der Firma Theodor Poeschke Bestattungen eingegangen. Weder Inhaber

Robert Leonhard noch die Mitarbeiterinnen wussten eine Antwort. Ein Blick in die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung brachte Aufklärung: Unter der Werbeanzeige des Bestatters hatte die RAZ ihren Umzug mit einer eigenen Anzeige bekannt gegeben. Offenbar hatten viele Leser diesen Hinweis auf das Bestattungsunternehmen bezogen. Die Firma Poeschke bleibt, wo sie seit 1911 ansässig ist: in Alt-Reinickendorf 29d.

# Bezirk leistete erste Hilfe

Für den Schäfersee ist eigentlich der Senat zuständig

**Reinickendorf** – „Für den Schäfersee ist die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz verantwortlich“, erklärte Bezirksbürgermeister Frank Balzer auf der letzten Bezirksverordnetenversammlung, als das massenhafte Fischsterben im See thematisiert wurde. Aufgrund der mangelnden Zuständigkeit habe der Bezirk auch keine eigenen Maßnahmen ergriffen. Leider habe es der Senat mit Verweis auf eine interne Dienstweisung abgelehnt, Auskunft über die bereits ihrerseits ergriffenen



Fischsterben am Schäfersee

Maßnahmen zu geben, was die Bezirksverordneten mit großem Unverständnis aufnahmen. Das Gartenbauamt

habe als erste Maßnahme das Abfischen der toten Tiere veranlasst und mit Unterstützung des Technischen Hilfswerks Frischwasser in den See gepumpt. Die Nachfrage des Bezirksverordneten Felix Lederle, ob die hohe Belastung mit ungeklärten Straßenabwässern ursächlich zu dem Fischsterben beigetragen habe, verneinte Frank Balzer und verwies auf die hohe Sonneneinstrahlung und die damit einhergehende Erwärmung und einsetzende Sauerstoffarmut des Gewässers. **mvo**

# Firmenjubiläen in Frohnau

50 und 15 Jahre vor Ort ansässig

**Frohnau** – Die Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäftsleute zeichnete in diesem Sommer vier Geschäfte für ihr langjähriges Engagement aus: das Sanitätshaus Hoffmann, die Tischlerei Hoppe & Mankiewicz, Juwelier Ginter und Schreibwaren Dettke. Sie sind alle 15 Jahre und mehr vor Ort. Im familiengeführten Sanitätshaus Hoffmann am Ludolfingerplatz arbeitet Matthias Hoffmann mit Tochter Isabelle Goldmann und drei Angestellten, darunter zwei Orthopädie-Schumacher. Angenommen werden auch normale Schuhreparaturen. Vor 15 Jahren kamen die bei-



Foto: abs

Matthias Hoffmann, Isabelle Goldmann und Tobias Abonyi (v.l.) vom Sanitätshaus Hoffmann.

den Tischler Jacques Hoppe und Christian Mankiewicz aus Schönfließ auf die Idee, sich beim Raumausstatter Taenzer, Maximiliankorso 5, einzumieten. Dem Inhaber gefiel das, und er vermietete ein Schaufenster und einen Showroom, damit die Möglichkeiten, mit natürlichen Baustoffen zu arbeiten, gut in der Nähe der Frohnauer Kundschaft präsentiert werden kann.

Auf 50 Geschäftsjahre blicken Juwelier und Uhrenmachermeister Horst Ginter und das Schreibwarengeschäft Dettke zurück. **abs**

# Kein Tag des offenen Rathauses

Setzte sich Frank Balzer über einen Beschluss der BVV hinweg?

**Reinickendorf** – Im Oktober 2017 Jahres fand der von der FDP-Fraktion beantragte „Tag des offenen Rathauses“ erstmalig statt. In diesem Jahr findet er nicht mehr statt, beschloss Bürgermeister Frank Balzer offenbar im Alleingang. Mieke Senftleben, FDP-Fraktionsvorsitzende, zeigt sich verärgert: „Diese

Veranstaltung war dem Bürgermeister immer ein Dorn im Auge, dementsprechend sein Engagement! Nun soll sie gar nicht mehr stattfinden, obwohl es einen entgegen gesetzten einstimmigen Beschluss der BVV gibt! Ein Bürgermeister, der werbewirksam die Springbrunnen anschließt, sich in einem Tul-

penfeld zeigt oder für ein sauberes Reinickendorf wirbt, sollte auch in der Lage sein, einen Tag des offenen Rathauses [...] zu organisieren [...]. Mit einem Federstrich den Verordneten eine generelle Absage zu erteilen ist schlicht dreist und zeigt seine mangelnde Achtung, seinen mangelnden Respekt [...]“



Foto: abs

Ullrich Taenzer (l.) und Christian Mankiewicz

**Musterküchen-Abverkauf**  
Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab **€ 990,-**

120 Jahre  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**  
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 - 2018 • 120 Jahre Domeyer-Einrichtungen!**

**120 Jahre Polstermöbel-Kompetenz**

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

**Wohnen • Schlafen • Dielen**

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

**60 Jahre Einbauküchen-Erfahrung**

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

**Maßmöbel-Planungssysteme**

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

*... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!*  
**Versprochen!**

Cornelia und Matthias Domeyer

**Kompetenz seit 120 Jahren!**  
1898 - 2018  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Scharnweberstraße 130 - 131**  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

**Kostenlos**  
in unserem Parkhaus

**KURZ & KNAPP****Schnuppertag  
in der Politik**

**Bezirk** – Einen Tag lang können Frauen zwischen 16 und 25 Jahren die Reinickendorfer Abgeordnete Bettina König bei ihrer Arbeit im Abgeordnetenhaus und im Wahlkreis begleiten. Dabei können sie zum Beispiel an einer Arbeitskreissitzung und an einer Ausschusssitzung im Abgeordnetenhaus teilnehmen oder mit ihr zu Gesprächsterminen kommen. Kontakt: info@bettina-koenig.de oder Tel. 40 72 43 36.

**Sauberes Trinkwasser**

**Märkisches Viertel** – Im Rahmen einer Anfrage des CDU-Verordneten Wolfgang Weichert in der BVV zur Trinkwasserqualität im Senftenberger Ring 28-30 führte Gesundheitsstadtrat Uwe Brockhausen aus, dass es zu Bleikontaminationen im Trinkwasser gekommen sei. „Seit April ist das Gesundheitsamt (...) informiert. Es ist ein unwürdiger Zustand für die betroffenen Mieter, dass bis heute nicht absehbar ist, wann sie wieder über sauberes Trinkwasser verfügen können“, kritisiert Weichert diesen Zustand.

**„Leistungsfähige“ Hauptverkehrsstraßen**

Umstrittene Beschlüsse sollen den „Rückbau“ von Fahrstreifen verhindern

**Bezirk** – Über ein Jahr lang wurde der von der AfD-Fraktion in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebrachte Antrag diskutiert, an Ausschüsse überwiesen, vertagt und abgelehnt, ehe er nun als erster Antrag der Fraktion überhaupt mit den Stimmen der CDU in der letzten BVV-Sitzung beschlossen wurde.

Mit ihm soll sich der Bezirk nun beim Senat dafür einsetzen, Reinickendorfs Hauptverkehrsstraßen „leistungsfähig“ zu halten und einen „Rückbau auf einen Fahrstreifen je Richtung“ zu verhindern. Dem Beschluss ging eine harte Debatte voran: Rolf Wiedenhaupt argumentierte als Vertreter der AfD-Fraktion, dass Reinickendorf als Außenbezirk einen schlechteren Bahnanschluss habe und dass der Rückbau von Fahrstreifen mehr Stausituationen provozieren würde. Felix Lederle von der Fraktion Die Linke hielt dagegen, dass der pauschale Ausschluss des Rückbaus selbst den von Autofahrern gewünschten Umbau von Fahrstreifen zu



Kein Platz für Radschnellwege auf der Gotthardstraße.

Foto: mvo

Parkstreifen unmöglich machen würde. Zudem habe das Rechtsamt auf formale Fehler im Antrag hingewiesen. Der Bezirksverordnete der SPD, Marco Käber, betonte in einem launigen Wortbeitrag, dass der Antrag für das Bezirksamt bedeute, den Senat zum Rechtsbruch aufzufordern.

Eberhard Schönberg von der CDU begründete die Zustimmung seiner Fraktion mit dem Verweis auf den eigenen Folgeantrag, der zum Ziel habe, den befürchteten

„Verkehrsinfarkt“ bei der von der Fraktion erwarteten zeitgleichen Sanierung von Autobahn und U-Bahn abzumildern.

Bei der Diskussion um diesen inhaltlich nahezu identischen Folgeantrag verlagerte sich der Schwerpunkt schnell zum eigentlichen Kernthema: das Berliner Mobilitätsgesetz.

Ende Juni soll das Gesetz mit den Mehrheiten von SPD, Grünen und der Linken verabschiedet werden und einen Paradigmenwechsel in der städtischen Verkehrsplanung

einläuten: mehr Fahrradstellplätze, mehr Miet- und Lastenfahräder sowie Vorrang von Bus und Tram vor dem motorisierten Individualverkehr. Außerdem soll der Aufbau eines Radverkehrsnetzes gesetzlich festgeschrieben werden. Zudem sollen baulich von Kraftfahrzeugen getrennten Radschnellwege mit „Grüner Welle“ Fahrradfahrern mehr Tempo und besseres Durchkommen auf den Hauptverkehrsstraßen ermöglichen. Gerade letzteres wird den Autos Platz nehmen: „Es müssen unter Umständen Maßnahmen ergriffen werden, den Pkw-Verkehr einzuschränken.“ stellte die SPD-Bezirksverordnete Angela Budweg in ihrem Beitrag fest.

Den Widerstand von Bezirken hat der rot-rot-grüne Senat jedoch bereits im Gesetz einkalkuliert: Im aktuellen Gesetzesentwurf werden unter § 20 weitgehende Durchgriffsmöglichkeiten für das Land formuliert, wenn die „Gesamtinteressen“ Berlins durch „Handeln oder Unterlassen der Bezirke“ beeinträchtigt werden. **mvo**

**Deutsch-Polnischer Abend**

**Wittenau** – Zirka 35.000 Polen leben in Reinickendorf. Die CDU Wittenau will deshalb künftig rund um den Jahrestag des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages, der am 17. Juni 1991 unterzeichnet wurde, zu einem Deutsch-Polnischen Abend einladen.

Die Auftaktveranstaltung findet am 5. Juli von 19 bis 22 Uhr im Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, statt. Der Abend beginnt mit einem Gespräch über die deutsch-pol-

nischen Beziehungen mit Paul Ziemiak, Bundestagsabgeordneter im Auswärtigen Ausschuss, Tomasz Klon von der CDU Wittenau, der die polnischsprachige Zeitung „Kontakty“ herausgibt, und dem integrationspolitischen Sprecher der CDU-Fraktion Reinickendorf Björn Wohler. Anschließend wird es ein geselliges Beisammensein mit polnischem Fingerfood geben. Anmeldung: wittenau@cdu-reinickendorf.de oder Tel. 55 57 10 74.

**Gut besuchtes Bürgerforum**

Emine Demirbüken-Wegner lud zum ersten Termin ein

**Reinickendorf** – Stau, wohin man sieht, 10.000 Kita Plätze zu wenig, 60 Schulen, die fehlen! Es gab genügend Diskussionsstoff anlässlich des Bürgerforums Reinickendorf-West am 13. Juni, das von der Wahlkreisabgeordneten Emine Demirbüken-Wegner moderiert wurde. Gast des Abends war der Generalsekretär der Berliner CDU und stellvertretende CDU-Fraktionsvor-

sitzende Stefan Evers. Evers, der zudem stadtentwicklungspolitischer Sprecher im Abgeordnetenhaus von Berlin ist, wurde gefordert: Das Berliner Desaster um den gesamten Bildungsbereich nahm in der Diskussion der Teilnehmer im gut gefüllten „Cafe Viktoria“ in der Auguste-Viktoria-Allee einen breiten Raum ein. Die Diskussionsteilnehmer beklagten das Totalversagen von Bür-

ger- und Jugendämtern und der KFZ-Zulassungsstellen. Drei bis fünf Wochen Wartezeit sei eine inakzeptable „Normalität“ geworden. Sehr kontrovers diskutiert wurde auch die Zukunft des Flughafens Tegel TXL. Nach gut zwei Stunden intensiver Diskussionen wurden die Gespräche dann noch einige Zeit weiter in kleineren Kreisen geführt, ehe man kurz vor 22 Uhr auseinander ging. **ajö**

Dr. Jan Kracht  
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Versicherungsrecht

**KRACHT**TÄTIGKEITS- &  
INTERESSEN-SCHWERPUNKTE

- Personenschäden
- Verkehrsrecht
- Kfz-Recht
- Straf- & Bußgeldrecht
- Versicherungsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Allgemeines Zivilrecht

**BÜRO BERLIN**Oranienburger Straße 88, 13437 Berlin  
Tel. 030/21300490, Fax 030/21300499**BÜRO ORANIENBURG**Bernauer Straße 53, 16515 Oranienburg  
Tel. 03301/209999, Fax 03301/575490

www.ra-kracht.de

info@ra-kracht.de

**Ihr Zahnarzt in Tegel!**

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04  
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

**SPD sagt „adieu“**

Marco Käber, Vorsitzender der SPD-Fraktion der BVV, verabschiedete Aleksander Dzembitzki und wünschte ihm Erfolg in seinem neuen Amt als Staatssekretär für Sport. Seit 2011 gehörte Dzembitzki der Fraktion an.



Foto: A. Klesse

Dzembitzki und Marco Käber (r.)



4 Treppenhäuser und 2 Lastenaufzüge vom EG/OG (1,6 t bzw. 4 t), teilunterkellert, 24-h-Betrieb möglich

Keller	93 m <sup>2</sup>
Erdgeschoss	2.858 m <sup>2</sup>
Obergeschoss	2.243 m <sup>2</sup>
Verkehrs-/Rettungswege	233 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>ca. 5.427 m<sup>2</sup></b>

# Attraktive Gewerbe- flächen in Reinickendorf

**Berlin calling!**

**Zweigeschossiges vollklimatisiertes Gebäude mit  
Produktion, Lager, Büro und Sozialflächen**

13509 Berlin, Reinickendorf (Ortsteil Borsigwalde)  
Holzhauser Straße 74



Sehr verkehrsgünstige Lage in Berlin-Reinickendorf, Nähe Stadtautobahnauffahrt Holzhauser Straße, U-Bahnhof Holzhauser Straße, Nahe dem Einkaufszentrum „Hallen am Borsigturm“, Wittestraße, Eichborndamm, Am Nordgraben, Borsigwerke, Alt-Tegel, Flughafen Tegel. Viele namhafte Firmen haben sich im nahen Umfeld niedergelassen. Restaurants und Kantinen befinden sich in fußläufiger Entfernung.



# Auf ins Umland! Es gibt eine Menge zu entdecken

Das nördliche Umland von Berlin bietet vieles für Naturliebhaber und Kunstinteressierte

**Umland** – Den Fernsehturm, den Tierpark, den Britzer Garten oder das Olympiastadion schon besucht? Warum nicht ins Umland fahren? Das nördliche Berliner Umland birgt viele Schätze. Die RAZ hat acht Ausflugstipps zusammengestellt.

Beliebt ist der Tierpark GERMENDORF – besonders bei den Kindern. Der weitläufige und walddreiche Tier-, Freizeit- und Saurierpark ist Garant für viel Abwechslung. Noch näher liegt der Schlosspark Oranienburg. Die große Spiellandschaft mit Schaukeln, Hüpfkissen und Wasserspielplatz lockt gerade Familien mit kleineren Kindern an. Ein besonderes Ferienangebot erwartet Kinder im Ofen- und Keramikmuseum Velten. Vom 5. bis 26. Juli läuft dort der TonEntdecker-Ferien-Sommer. Infos und Anmeldung Tel. 0330 43 17 60 oder Email [info@okmhb.de](mailto:info@okmhb.de).

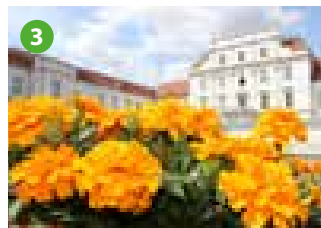
Locker einen ganzen Tag verbringen kann man im Ziegeleipark MILDENBERG (wer möchte, kann auch unter verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten wählen). Hundert Jahre Ziegelei- und Technikgeschichte gilt es zu entdecken. Das Barnim Panorama -mitten im alten Dorfkern von Wandlitz- punktet mit Highlights wie einer „Traktoren-Herde“, einer begehbaren Bodenkarte des Naturparks Barnim und „See-Blicke“ durch ein vier Meter hohes Panoramafenster auf den Wandlitzer See. In der Schorfheide liegen zwei wunderbare Ziele: der Wildtierpark und der Biorama-Aussichtsturm in Joachimsthal. Oder Lust einmal wie Huckleberry Finn auf einem Floß zu schippern? Der Floßverleih TreibGut in Fürstenberg/Havel macht das möglich.



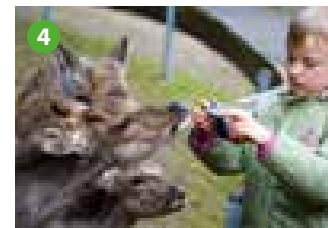
**1 Ofen- & Keramikmuseum**  
Di-So 11 bis 17 Uhr (Sommer: April-August), Sa/So 13-17 Uhr (Winter: September-März)  
Eintritt: 5 €, ermäßigt 4,50 €  
Wilhelmstrasse 32/33  
16727 Velten  
[www.okmhb.de](http://www.okmhb.de)



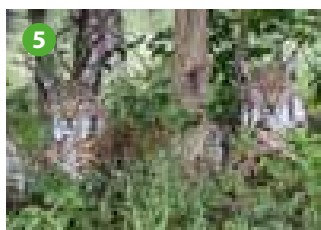
**2 Barnim-Panorama**  
Tgl. außer Freitag 10 bis 18 Uhr,  
Eintritt: 6 € ermäßigt 4 €  
Breitscheidstraße 8-9  
16348 Wandlitz,  
Tel. (033397) 68192-0  
[www.barnim-panorama.de](http://www.barnim-panorama.de)



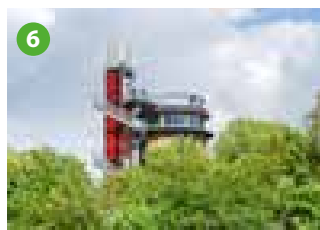
**3 Schlosspark Oranienburg**  
Tgl. von 9 bis 18 Uhr (1. Mai bis 3. Oktober); 10-16 Uhr (4. Oktober bis 30. April)  
Eintritt: 2,50 €, ermäßigt 1 €  
Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg  
[www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de)



**4 Tierpark GERMENDORF**  
Tgl. von 9 bis 19 Uhr ganzjährig, auch an Sonn- und Feiertagen  
Eintritt: 4 €, ermäßigt 1,50 €  
An den Waldseen 1a  
16515 Oranienburg/  
OT GERMENDORF  
[www.freizeitpark-germendorf.de](http://www.freizeitpark-germendorf.de)



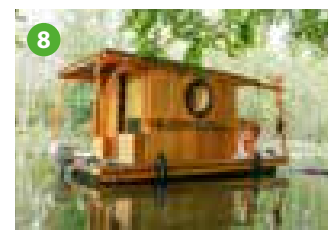
**5 Wildpark Schorfheide**  
Tgl. von 9 bis 19 Uhr geöffnet, letzter Einlass bis 17:00 Uhr;  
Eintritt: 7 € ermäßigt 4,50; €  
Prenzlauer Strasse 16  
16348 Groß Schönebeck  
[www.wildpark-schorfheide.de](http://www.wildpark-schorfheide.de)



**6 Biorama Projekt**  
Do-So. (Ostern bis Oktober) sowie an den Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet.  
Eintritt 4 €, ermäßigt 1 €  
Am Wasserturm 1, 16247 Joachimsthal; Tel. 0179 924 9535  
[www.biorama-projekt.org](http://www.biorama-projekt.org)



**7 Ziegeleimuseum**  
Tgl. (März bis 04. November) tgl. von 10 Uhr bis 18  
Eintritt: 8 €, ermäßigt 4 €  
Ziegelei 10, 16792 Zehdenick (OT Mildenberg);  
[www.ziegeleipark.de](http://www.ziegeleipark.de)



**8 Floßverleih Fürstenberg**  
TreibGut GbR, Tages- und Mehrtagestouren. Ab 145 € (Mitfahrt für mehrere Personen)  
16798 Fürstenberg/Havel, Konditionen vorher erfragen  
Tel. 0160 - 96 76 96 91  
[www.flossverleih-treibgut.de](http://www.flossverleih-treibgut.de)

Fotos: 1. Ofen- & Keramikmuseum Velten, 2. ana\_fec\_wikimedia commons, 3. Schloss Oranienburg - (C)TKO gGmbH, 4. Tierpark GERMENDORF - (C)TKO gGmbH, 5. Wildpark Schorfheide, 6. Biorama Projekt, 7. Ziegeleipark-Mildenberg, 8. TreibGut GbR

## WIR SUCHEN DICH!



**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswartungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellerefahrung ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung & Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: [bewerbung@theodor-bergmann.de](mailto:bewerbung@theodor-bergmann.de)

# Klingend mit Holz und Blech

Blech und Schwafel beim Musikfestival „Klangstraße“



Die Gruppe „Blech und Schwafel“

Foto: privat

**Reinickendorf** – Am Freitag, 12. Oktober, verwandeln sich in der Resi anlässlich des Musikfestivals „Klangstraße“ Geschäfte in kleine Konzertbühnen. Bereits zum vierten Mal stellen „Kirschendieb und Perlensucher“ Kulturprojekte diese Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner stellt die RAZ teilnehmende Bands und Musiker vor. Dieses Mal: Blech und Schwafel.

## Wie heißt Ihre Band und wie kam der Name zustande?

Unsere Band heißt „Blech & Schwafel“. „Schwafel“ deshalb, weil wir bei unseren

Proben manchmal zu viel quatschen und weil es den Namen „Blech & Schwafel“ schon sehr oft gibt.

## Welche Instrumente spielen Sie, und wie lange treten Sie schon zusammen auf?

Wir fünf Feierabend-Musiker bespielen seit 2013 in selbstentwickelten Arrangements diverser Holz und tiefes Blech, Querflöte, akustische Gitarre und gezupften Bass.

## Beschreiben Sie Ihren Musikstil?

Unsere Nachbarschaftska-

pelle zelebriert den Mut zum Unperfekten – mit einem beliebten Repertoire aus Swing, Jazz, Tango, Weltmusik, Klezmer und alten Schlagern.

## Wie sind Sie auf das Musikfestival Klangstraße aufmerksam geworden? Haben Sie schon mal daran teilgenommen?

Im vergangenen Jahr haben wir auch zum ersten Mal beim Festival gespielt. Uns gefällt die musikalische Vielfalt der verschiedenen Bands und die teils ungewöhnlichen Spielorte beim Klangstraßen-Festival.

## Wie erleben Sie die Residenzstraße?

Zur Residenzstraße selbst können wir nicht viel sagen. Sie liegt nicht direkt in unserem Lebensumfeld. Für die Reinickendorfer ist sie sicher eine beliebte und belebende Geschäftsstraße.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Anke Templiner

## KAFFEEPAUSE

von Bernd Phillip



## Sex – besser als Fernsehen

Jungs in der Pubertät werden zu Machos, und einige protzen mit ihrer sexuellen Ausstrahlung. So isst eben. Sie üben halt für später. Man spricht vom Dieter-Bohlen-Syndrom.

Kürzlich hatte Max Besuch von René, einem Freund aus der früheren Grundschuldtagen. Ein netter Bursche. „Stellt euch vor“, sagte er stolz, „an meinem ersten Schultag in der 7. Klasse haben mich schon zwei Mädchen aus der 8. Klasse angehimmelt ...“ „Das ist noch gar nichts“, sagte ich, „ich war damals gerade drei Monate in der Siebten, da waren schon zwei Mädchen aus der Neunten von mir schwanger ...“ „Waaaahnsinn“, meinte René, und voller Anerkennung zu Max: „Super-Typ, dein Alter!“

Es ist nun mal so: Kinder haben immer früher Sex. Das finde ich auch gut. Besser als Fernsehen. Man kommt unter Leute. Als meine Eltern mit mir und zwei meiner Schwestern in den späten 60er Jahren in eine größere Wohnung zogen, bekam ich ein sehr schönes Zimmer. Es hatte nur den Nachteil, dass ich immer durchs Wohnzimmer musste, wo die Eltern abends im Fernsehen Hans Joachim Kulenkampff oder Lou van Burg guckten.

An einem Sonnabendabend brachte ich Manuela mit nach Hause, die brav die Eltern begrüßte, bevor wir in mein Zimmer gingen. Wir kannten uns schon drei Tage, und nun sollte es endlich mal passieren. Ich war damals 16, und ich gestehe, dass die Dinge nicht wie gewünscht ihren Lauf nahmen. Weil Mama alle zehn Minuten an die Tür klopfte und fragte: „Möchtet ihr vielleicht einen Tee? Mach ich gerne ...“ Ich rief dann raus: „Danke, nein, alles in Ordnung, wir möchten keinen Tee. Jetzt nicht und in einer Viertelstunde auch nicht ...“ Nach fünf Minuten: „Vielleicht habt ihr Hunger? Ich könnte euch Kartoffelsalat und Buletten anbieten, wirklich lecker. So wie Oma sie immer gemacht hat ...“ „Nein“, schrie ich: „WIR WOLLEN GAR NIX!“ Manu-Maus wollte nun auch von mir nichts mehr. Die Eltern nebst Kuli und „Mr. Wunnebar“ im Nebenzimmer – da kam keine Stimmung auf ... Ich brachte sie dann zum Bus. Sie kam nie wieder ... Als ich sehr frustriert nach Hause kam, sagte Mutter: „Du weißt, dass es Kondome gibt?!“ „Ja“, meinte ich, „zum Verzehr von Kartoffelsalat und Buletten braucht man die aber nicht ...“ Dann schmolte ich und ging schlafen, mit Gedanken an Manu-Maus.

In der Rückschau muss ich zugeben, dass Mamas Sorge berechtigt gewesen ist: Sie war gerade mal 16, als sie ihr erstes Kind bekommen hatte ...



### Bernd Phillip

war Satiriker, Buchautor und Journalist. Seine heiteren Beiträge begleiten die RAZ von Anfang. Mit seinen Kolumnen möchten wir an dieser Stelle weiterhin an ihn erinnern.

## Konzerte

**Tegel** – Ein Chorkonzert in der Evangelischen Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, findet am Sonntag, 1. Juli, 17 Uhr, statt. Der Berliner Lehrerchor bringt Motetten und Volkslieder des 19. Jahrhunderts zu Gehör. Am Sonntag, 8. Juli, 19 Uhr, steht ein Blechbläserkonzert auf dem Programm der Kirche. Wiener Kaffeehaus-Musik und Werke von Komponist Franz Schubert werden am 7. Juli ab 16 Uhr beim Sommerkonzert der Matthias-Claudius-Kirche, Schulzendorfer Straße 2, gespielt. Der Eintritt für alle drei Konzerte ist frei.

## Liaison im Sommer

Konzert mit neuer und alter Klassik



Das SinfonieOrchester Tempelhof

Foto: promo

**Märkisches Viertel** – Eine ungewöhnliche und einzigartige Musikmischung erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer am 30. Juni um 17 Uhr im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, bei dem gemeinsamen Konzert der Fishhead Horns Big Band und des SinfonieOrchesters Tempelhof.

Eröffnet wird es mit der bekannten Peer Gynt Suite Nr. 1 (Opus 46) + Nr. 2 (Opus 55) von Edvard Grieg, die von dem seit über 60 Jahren bestehenden Ensemble von Musikliebhabern aus Berlin interpretiert wird. Höhepunkt des Liaison-Konzerts ist „Dangerous Liaisons“ von Bert Joris, bei der die preis-

gekrönte Fishhead Horns Big Band und das SinfonieOrchester Tempelhof gemeinsam einen gigantischen Jazz-Sound produzieren. Nach einer tragisch endenden Liaison mit der wunderschönen Filmmusik zu Titanic verabschieden die Musiker/innen das Publikum mit Pirates of the Caribbean in einen hoffentlich milden Sommerabend.

Der Eintritt zu diesem besonderen Konzert ist frei, Spenden sind aber willkommen.

Mehr Informationen sind im Netz unter [www.sinfonie-orchester-tempelhof.de](http://www.sinfonie-orchester-tempelhof.de) erhältlich.

## Thailändisches Spezialitäten Restaurant

Täglich geöffnet 12:00-23:00  
Tagesmenü ab 6,90€  
(Mo-Fr bis 16:00)

Berliner Str. 109/  
Auguste Viktoria-Straße 12  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Tel. 030-39716012



## Ihr TOYOTA Vertragshändler für Neu- und Gebrauchtwagen sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU\*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

### Ausbildungsbetrieb

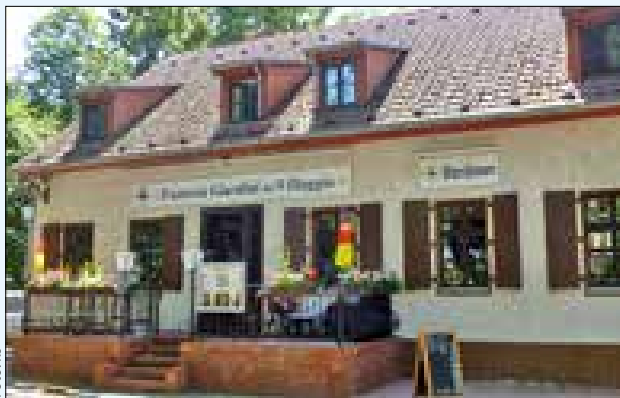
\*über amtlich zugelassene Prüflingenieure

**MOTOR COMPANY**  
motor-company.de



Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-12 /  
am Kurt-Schumacher-Platz · Telefon 030 / 49 88 08-1000

**LOKALTERMIN**



Die Dorfaue ist eines der markantesten Gebäude in Heiligensee.

## „Die Gärten des Dorfes“ Neues Angebot in alter Dorfaue

Wer kennt sie nicht, die Dorfaue in Heiligensee? Im Herzen des Dorfgangers liegt sie ruhig inmitten von reichlich Grün. Auch die vorbei fahrenden großen Gelben der Berliner Verkehrsbetriebe können da wenig stören, sie sind eher ein willkommener Farbtupfer, bieten zudem Anschluss an Bezirk und Stadt. In das Gebäude, das 1869 als Gaststätte ihren Betrieb aufnahmen und seitdem viele Betreiber kommen und gehen sah, ist nun neues Leben eingekehrt. Seit Februar des Jahres gibt es hier typisch italienische Küche. „Giardini des Villaggio“, zu Deutsch „die Gärten des Dorfes“, lautet der Name.

Inhaber Harun Ebibi, der ursprünglich aus Mazedonien stammt, hat sich den Traum vom eigenen Restaurant erfüllt. Seit 20 Jahren lebt der 37-Jährige in Berlin, betätigt sich in dieser Zeit immer gastronomisch. Mittlerweile ist er Reinickendorfer, wohnt mit seiner Familie direkt über der Gaststätte. Apropos Familie: Hier ist tatsächlich alles in eigener Hand. Ehefrau und Bruder helfen tatkräftig mit. Der Begriff „Familienbetrieb“ wird aktiv gelebt und gearbeitet.

Wer die Dorfaue kennt, der weiß, dass es an Plätzen nicht mangelt. Allein die zwei vorderen Gasträume bieten Sitzmöglichkeiten für bis zu 100 Personen. Hinzu kommt der Festsaal, im Jahr 1888 angebaut, der bis zu 150 Gäste beherbergen kann. Er eignet sich besonders für Gesellschaften, von der Kommunion, über die Hochzeitsparty, bis hin zur Trauerfeier. Der Saal wird demnächst umgestaltet, erhält ein neues Interieur. Die Inneneinrichtung der beiden Vorderräume zeigt sich rustikal. Holzmöbel und karierte Tischdecken lassen Landhausambiente aufkommen. Fässer und Weinregale als Dekoration vermitteln die

Atmosphäre einer charakteristischen Trattoria. Highlight in der warmen Jahreszeit ist der großzügige Garten mit Platz für noch einmal 150 Gäste. Auf einer Wiese plätschert ein Brunnen, er dient als Blickfang und Kühlung für Weinflaschen.

Das Angebot an Speisen bezeichnet der Inhaber als „typisch italienisch“. Auf der Karte steht Bewährtes aus südländischer Küche. Antipasti, etwa das Carpaccio vom Rind oder Mozzarella, machen den Anfang. Suppen und Salate dienen als Ergänzung. Zehn Pizzen und 15 Pastagerichte lassen kaum Wünsche offen. Auch die Fleischliebhaber kommen nicht zu kurz, egal ob Huhn, Schwein oder Rind. Gern gegrillt. Selbiges gilt für die große Auswahl an Fisch und Meeresfrüchten. Die Scampi in diversen Soßenvariationen sind ebenso ein Verkaufsschlager wie Lachsfilet oder Dorade. Wöchentlich wechselnde Angebote, mit Kreide auf Schiefertafel geschrieben, berücksichtigen zudem saisonale Gegebenheiten. Desserts versüßen den Abschluss, eine große Eistheke bietet zahlreiche Sorten aus Herstellung.

Harun Ebibi zieht ein positives Resümee der ersten Monate. „Es läuft gut, die Gäste sind zufrieden.“ Ausflügler und Wassersportler von der nahe gelegenen Havel machen hier Station. **ks**



Harun Ebibi (l.) und ein Mitarbeiter **ks**

# Bildungsspaß im Sommerloch

Hochsommer-Angebote der VHS für Daheimbleibende



Flyer der Volkshochschule

Foto: du

**Bezirk** – Egal, ob wegen Urlaubssperre, eventueller Elternpflege oder schlichtweg knapper Kasse – wenn's Balkonien statt Bali heißt, kann's für zurückgelassene Hierbleiber richtig doof werden. Doch die VHS Reinickendorf hat ein Gegenmittel parat: In Kooperation mit weiteren bezirklichen Bildungsträgern bietet sie spannende Kompaktkurse.

Da wäre beispielsweise Bettina Hampls Sommerwerkstatt Autobiografisches

Schreiben als Möglichkeit, sich eine Woche lang mit der eigenen Lebensgeschichte auseinander zu setzen. Damit die Zeilen kein langatmiges Lebens-Gelaber werden, ist dramaturgische Beratung inklusive. Re2023-So; 9.-12.7.18. Aber es muss nicht immer Schreiben sein, um sich schöpferisch auszudrücken: Bei Zeitgenössischer Tanz und Improvisation geht es um kreativen Spaß an der Bewegung. Kursleiterin Jasmin Ihrac verspricht: „Durch

Improvisation lösen wir uns von vorgegebenen Bewegungsmustern“ Re2617So; 16.-19.7. Ebenfalls Tanzorientiert bietet der Sommerworkshop Musical Dance eine Woche unter der Anleitung von Profitänzerin und Choreographin Daniela Thiele. Re2614; 9.-13.7.18.

Nichts für Schmittchen Schleicher & Co. dürfte Garnet Hennigs Jazzdance und Modern Dance sein. Hier bekommen die Mittänzer einen Express-Einstieg in den Showtanz. Sie erproben den Einsatz ihres Körpergewichts sowie die Koordination von Kopf, Armen, Becken und Beinen. Re2619-So; 13.-17.8.18. Beim Tango Argentino - Summer Special erweitern tango-tänzerisch fortgeschrittene Paare ihre Drehungen und Figuren. Die Teilnehmer üben sich in Varianten des Gehens, Umarmung, Fußarbeit, Tanztechnik, Dynamik und Rhythmus. Damit ein gewagtes Tänzchen mangels Gleichgewicht nicht auf dem Boden endet, werden einfache Schrittkombinationen sowie Führungstechnik vermittelt. Die Argentinier Emiliano Giménez und Debra Ferrari können auf Deutsch und spanisch anleiten. Anmeldung paarweise und mit glattsoligen Nichtstraßenschuhen unter Re2647. **du**

## Gartenlust mit Genuss

Einladung zum Sommerfest im Museum Reinickendorf



Das Sommerfest war im vergangenen Jahr gut besucht.

Fotos (2): Museum Reinickendorf

**Hermsdorf** – Am 1. Juli feiert das Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, von 11 bis 18 Uhr sein alljährliches Sommerfest. Das diesjährige Motto lautet treffend „Gartenlust mit Genuss“. Ein vielfältiges Bühnenprogramm, Führungen durch die Ausstellungen und den Skulpturengarten werden angeboten. Ein besonderes Angebot rich-

tet sich an Kinder: In der Töpferwerkstatt können sie sich zwischen 12 und 17 Uhr am Töpfern Keramik nach frühzeitlichen Motiven versuchen kann. wie Funken, Kerzenziehen und Töpfern werden angeboten. Mehrere Stände bieten Leckereien für Jung und Alt. Besondere Höhepunkte sind die Auftritte von Andrej Hermlin und der Impro-The-

atergruppe „Die Gorillas“. Der Kunstmarkt im Museums-garten bietet darüber hinaus Gelegenheit zum Stöbern und Entdecken.

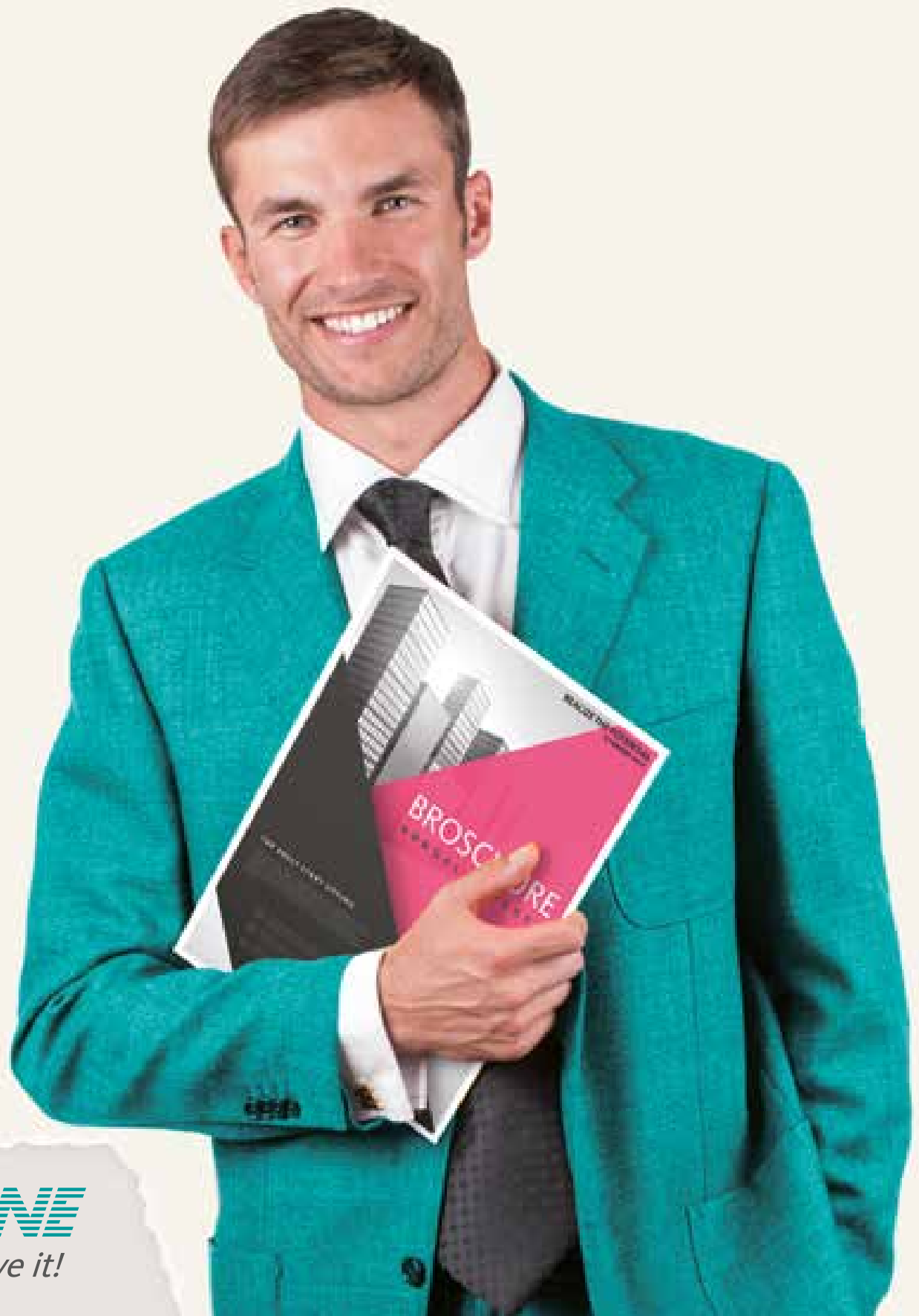
Gegen Ende des Sommer-fests wird Elza Javakhishvili von 17.30 Uhr bis 18 Uhr ihre Klangperformance „Unvollendete Poesie“ in dem Räumen der derzeitigen Ausstellung „Interventionen“, in der GalerieETAGE – direkt neben dem Museum – darbieten. Weitere Infos zur kostenfreien Veranstaltung unter: [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)



Beliebt beim Fest: die Stände

# **WIR DRUCKEN** FÜR DIE, DIE WIRTSCHAFTLICH DENKEN UND HANDELN.

LASERLINE druckt individuell. Für alle, die Service schätzen:  
Unsere kompetenten Berater unterstützen Sie auch bei  
komplexen Aufträgen gerne. [www.laser-line.de/wirtschaft](http://www.laser-line.de/wirtschaft)



**LASERLINE**  
*We print it. You love it!*

## VEREINSPORTRAIT



## SC Tegeler Forst



Fotos: bek

Es ist einer der größten Leichtathletikvereine Berlins, dazu ein erfolgreicher und vor allem überaus rühriger Club. Firmenlauf, Herbstwaldlauf, Sägerserie, Jedermann-Zehnkampf, Kids-Cup, Lauf in die Tropen und vieles mehr – beim SC Tegeler Forst ist immer was los. In der 1970 gegründeten LG Nord kooperiert der Verein mit den Leichtathletik-Abteilungen des VfB Hermsdorf und des BSC Rehberge. Der 1948 gegründete SC Tegeler Forst feiert in diesem Jahr immerhin schon seinen 70. Geburtstag – aber der Verein ist frisch wie eh und je.

Mehr als 1.000 Mitglieder treiben hier an verschiedenen Trainingsstätten Sport. Das Gros machen natürlich die Leichtathleten aus, aber es gibt auch Eltern-Kind-Turnen, Fitness-, Gesundheits- und Rehasport, Basketball, Schwimmen, Volleyball – als Freizeit-Aktivitäten, nicht als Wettkampfsport. Nicht nur der Kampf um die sportliche Leistung nach dem „höher, schneller, weiter“ steht im Vordergrund, sondern das „Bleib fit mit Sport“. Wichtig sind Gemeinschaftsgefühl, Teamgeist, Spaß, Bewegung, Gesundheit und Miteinander.

Der Landessportbund Berlin zeichnete den Klub als Fit-für-Freizeit-Verein und als Kinder- und Jugendsportverein aus. Dazu ist der Verein einer von sieben Talent-Zentren des Berliner Leichtathletikverbands. Sportler des SC Tegeler Forst haben massenhaft Medaillen und Titel gesammelt.

## Auszeichnungen und Erfolge

Man weiß gar nicht, wo man anfangen soll. Sportler des SC Tegeler Forst (oder der LG Nord) haben national und international für Furore gesorgt. Carsten Schlangen etwa war mehrfacher Deutscher Meister und Vize-Europameister über 1.500 Meter. Erst in diesem Frühjahr wurde Caterina Granz Studentin-Weltmeisterin im Crosslauf. Die Hochspringerin Meike Kröger überquerte die magischen 2,00 Meter und stand bei deutschen Meisterschaften mehrfach auf dem Treppchen, war Teilnehmerin bei der WM 2009 in Berlin. Ihr folgte Jossie Graumann, die DM-Silber im Freien und in der Halle holte. Der WM-Dritte im Hochsprung 2009 Raúl Spank schloss sich dem Verein auch für einige Zeit an – und sattelte auf Dreisprung um. Und die Langstreckenläufer des lange von Peter Bartel geleiteten Ultrateams der LG Nord liefen oft vorneweg. Helga Backhaus gewann viermal den Spartathlon, Jens Lukas insgesamt dreimal und einmal im Trikot der LG Nord, Michael Vanicek siegte 2006 beim Ultralauf Nemea-Olympia, ebenfalls in Griechenland. Es gab noch viel mehr, die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## SC Tegeler Forst

Hermsdorfer Damm 199  
13467 Berlin  
Tel.: 030/40 58 65 21



Vorstand  
Klaus Brill (1. Vorsitzender)  
Jörg Stutzke (2. Vorsitzender)  
Tilman Schultze-Berndt (Kassenwart)  
Nadine Großkopf (Sportwartin)  
Jonathan Bratz (Jugendwart)  
Silke Stutzke (Pressewartin)  
Thomas Günther (Wettkampfwart)

## Gib mir die Kugel

Neuer Boule-Treff für Jung und Alt am Falkenplatz

**Konradshöhe** – Zum „Tag der offenen Gesellschaft“ lud Gaby Krause am 17. Juni um 17:00 Uhr – zeitgleich mit dem ersten WM-Spiel der Deutschen Mannschaft – alle Nachbarn zur Einweihung der neuen Boule-Bahn am Falkenplatz in Konradshöhe ein. „Ich hatte damit gerechnet, alleine dort zu sitzen, aber es kamen viele Nachbarn und neue Interessenten“, berichtet die Seniorin.

Sie selbst hatte bereits im vorletzten Jahr im Rahmen des Treffs der Nachbarschaftsgruppe „Agnes“ im Haus Conradshöhe schon öfter zum Boulespielen im Garten animiert. Als dann der Treff dort wegfiel, zog die kleine Dorfgemeinschaft einfach zum Boule spielen auf den Falkenplatz um. Da die Untergründe des Falkenplatzes nicht optimal waren, sprach sie kurz vor der Wahl im vergangenen Jahr die Parteien an, ob sie nicht eine Boule-Bahn am Falkenplatz bauen könnten. Da seitens der Parteien keine Resonanz kam, schrieb sie kurzerhand den Leiter des Straßen- und Grünflächenamtes Rüdiger Zech an, bedankte sich bei ihm für den 2015 neu errichteten Spielplatz und fragte an, ob der Bezirk hier nicht auch einmal etwas für die älteren Generationen tun könnte. Und so gibt es seit Kurzem



Tag der offenen Gesellschaft auf der Boule-Bahn

Foto: dsd

eine große neue Boule-Bahn. Boule kann allein oder in Mannschaften spielen. „Es ist kein Zwang, es ist nur zur Unterhaltung und Geselligkeit“, erzählt die 78-jährige im Rollstuhl sitzende Heidi Pastor, die immer beim Boule-Treff montags um 14:00 Uhr erscheint, der für jeden offen ist.

Manchmal wird gezählt, aber manchmal geht es auch einfach nur darum, so präzise wie möglich zu schießen. „Die Bahn ist für jeden offen. Wer Boule-Kugeln hat, kann loslegen“, erklärt Gaby Krause. „Ich hoffe, wir finden recht bald eine Aufbewahrungs-

möglichkeit für die Kugeln hier in der Nähe, so dass niemand mehr die schweren Kugeln so weit tragen muss.“ Dann könnte des vielleicht auch die Chance geben, dass man sich die Kugeln gegen Pfand leihen kann. Es wurde bei dem kleinen Fest auch deutlich, dass weitere Termine für nachmittags gesucht werden.

Zwei Bänke hat das Grünflächenamt ebenso spendiert. „Mein Traum wäre es, noch zwei weitere Bänke und auch zwei Tische zum Skatspielen zu bekommen“, schwärmt die engagierte Konradshöherin zum Schluss. **dsd**

## Wieder Baggern und Co.

Beachvolleyballsaison in Tegel mit Eröffnungsturnier gestartet



Die Beachvolleyballer mit Tobias Dollase (im Anzug) und Felix Schönebeck (r. unten)

Foto: I love Tegel

**Tegel** – Innerhalb von nur einer Woche hat Felix Schönebeck von „I love Tegel“ in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt vor zwei Jahren einen öffentlichen und für alle Spieler kostenlosen Beachvolleyballplatz in Tegel errichtet. Das Projekt wurde insbesondere mithilfe von

Sponsoren finanziert und durch ehrenamtliche Helfer umgesetzt.

Jetzt wurde nun mit dem zweiten „I love Tegel Cup“ die Beachvolleyballsaison 2018 an der Malche offiziell eröffnet. Im Beisein des Sportstadtrats Tobias Dollase duellierten sich sieben Teams

mit jeweils vier Spielern in einem fairen Wettkampf, wobei der Spaß an diesem Tag natürlich im Vordergrund stand. „Als wir hier vor zwei Jahren standen, war an dieser Stelle nur eine Wiese. Immer wenn ich heute hier bin, sehe ich junge Menschen spielen und Spaß haben. Das ist ein tolles Gefühl. Wir sind schon ein bisschen stolz, dass wir uns den ersten öffentlichen Beachvolleyballplatz in Tegel auf die Fahne schreiben können“, freut sich Initiator Felix Schönebeck.

Am Ende des Turniers durfte die Mannschaft mit dem Namen „Lieblingsteam“ nach einem spannenden Finale gegen das Team von „I love Tegel“ jubeln und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Zunächst aber nur bis zum September, denn dann soll ein großes Saisonabschlussturnier stattfinden. **red**

# Die Rückhand als gefährlichste Waffe

Horst Schönfisch von der SV Berliner Bären spielt seit 67 Jahren Tischtennis

**Bezirk** – Wenn im Frühsommer 2019 die nächste Reinickendorfer Sportlerehrung am Uranusweg stattfindet, wird Horst Schönfisch nicht dabei sein. Ausnahmsweise, muss man sagen, denn in den letzten Jahren gehörte der Tischtennispieler der SV Berliner Bären sozusagen zum Inventar. „Aber in diesem Frühjahr bin ich bei den Berliner Meisterschaften nur Zweiter geworden“, sagt der Reinickendorfer. Für den erfolgsverwöhnten Oldie fast schon eine Katastrophe. „Aber ich greife wieder an“ verspricht der 82-Jährige.

## Furchtbare Rückhand

Im Vorjahr feierte er wie so oft die Berliner Meisterschaft – im Einzel und im Doppel. Deshalb bat ihn Frank Balzer am 8. Juni auch wieder auf die Bühne und überreichte ihm die Bronzemedaille des Bezirks. Mit seinen 82 Jahren war Horst Schönfisch der älteste Teilnehmer an der Meisterehrung, in den Jahren zuvor wurde diese Ehre oft seinem ein Jahr älteren Bruder Günther zuteil. „Aber er hat ein



Horst Schönfisch bei der Meisterehrung 2018 auf der Bühne Foto: bek

bisschen nachgelassen“, sagt Horst, an dem es nun liegt, die Familienehre zu verteidigen.

Seit 67 Jahren gehört er den Berliner Bären an, die sich 1949 gründeten. Tischtennis war immer sein erster

Sport, „nach dem Krieg gab es ja kaum was anderes“, sagt er. Einen Trainer hatte er nie, er brachte sich alles selbst bei. Auch seine gefährlichste Waffe. „Ein Schiedsrichter hat mal vor einem Match zu mir gesagt: Dich kenne ich,

du hast eine furchtbare Rückhand.“ Die Rückhandpeitsche wurde Horst Schönfischs Markenzeichen, damit fegte er so manchen Gegner von der Platte.

Noch heute geht er zweimal pro Woche zum Training, und bei Punktspielen der Ü40 und der 2. Männermannschaft seines Vereins ist er immer wieder mit von der Partie. Mit der Rückhand lehrt er noch heute manch jüngeren Gegner das Fürchten. Selbst eine Herz-Operation konnte Horst nicht stoppen. „Ich hatte Herz-Rhythmusstörungen, vor vier Jahren bekam ich deshalb einen Schrittmacher eingesetzt“, erzählt er.

Vor der OP fragte er die Ärzte, ob er danach denn auch weiter Tischtennis spielen könne. „Die haben zum Glück Ja gesagt.“

Und so wird Horst Schönfisch seinem geliebten Sport weiter erhalten bleiben. „Ich spiele so lange, bis ich den Ball nicht mehr aufheben kann.“ Und das wird noch eine ganze Weile dauern. Die Konkurrenz muss noch warten, bis die Rückhand in Rente geht. **bek**

## KURZ & KNAPP

### Prominentes Tennis-Match

**Tegel** – Prominenter Besuch wird am Freitag, 29. Juni, auf der Tennisanlage der SV Reinickendorf am Fintentropfer Weg 38 a erwartet. Zum 6. Sommerfest geben sich ab 17 Uhr CDU-Politiker Wolfgang Bosbach, Fernsehmoderator Dieter Kronzucker, der ehemalige Fußball-Profi von Hertha BSC, Artur Wichniarek, sowie Reinhold Geiss aus der RTL-Serie „Die Geissens“ ein Stelldichein. Sie werden sich mit weiteren bekannten Persönlichkeiten ein Tennis-Showmatch liefern. Danach geht es zum gemütlichen Teil mit Grill, Getränken und Gesprächen. Musik mit Tom & Friends gibt es ab 20 Uhr. Gegen 21.30 Uhr endet die Veranstaltung, die der CDU-Ortsverband Tegel organisiert.

### 55 Jahre MGC

**Märkisches Viertel** – Am 1. Juli von 12 bis 17 Uhr öffnet der Miniatur-Golfclub (MGC) in der Königshorster Straße 13 anlässlich seines 55-jährigen Bestehens seine Türen. Mitmachen kann jeder. Einzige Einschränkung: Man darf nicht bereits Mitglied in einem Minigolfverein sein.

# Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:  
Die innovative digitale Werbeanlage  
in der Hauptstadt

BERLINS  
GRÖSSTES  
LED-VIDEO-  
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN

## Das Fußball-Wunder A-Jugend steigt in die Verbandsliga auf

**Borsigwalde** – Das Lob kam aus berufenem Munde: Hans Oertwig, der Berliner DFB-Trainer rief beim SC Borsigwalde an und sagte: „Das war die größte sportliche Leistung im Berliner Jugendbereich in den letzten Jahren. Nicht, weil der SC Borsigwalde jetzt zum ersten Mal mit der A-Jugend in der Verbandsliga spielt, sondern aufgrund der Zusammensetzung der Mannschaft. Das ist eine richtige Sensation.“

Der renommierte Trainer hat es auf den Punkt gebracht. Es war der Altersschnitt der Mannschaft, das die Meisterschaft in der Landesliga so außergewöhnlich macht. Am 10. Juni nahm das Fußball-Wunder endgültig Gestalt an. Mit einer halben B-Jugend hat der SC Borsigwalde den Aufstieg geschafft. Dabei war die letzte

Kleiner Rückblick. Vor einem Jahr musste man sich in Borsigwalde vom Traum Verbandsliga verabschieden, den man mit der B-Jugend realisieren wollte. Das klappte nicht, nun wurden sechs Jungs aus der B mit in die A-Jugend hochgezogen. Weitere drei Spieler des Jahrgangs 2001 schlossen sich an, die Hälfte des Kaders bestand aus B-Junioren. Die Vorbereitung war hart und holprig. Spieler kamen, Spieler gingen. Es musste auch charakterlich passen – und es passte. Das Team überwand alle Widerstände, etwa das brutale Einsteigen von Hilalspor oder Abwerbeversuche des BFC Dynamo im Herbst 2017. „Und ja“, so der Jugendleiter und Trainer Matthias Wolf, „wenn Hans Oertwig jetzt sagt, manch anderer kotzt ab, weil



Wasserdusche für den Trainer: Matthias Wolf und seine Jungs. Foto: privat

Etappe nicht mehr schwer. Der CFC Hertha 06 wollte nur noch antreten, um sich nicht durch Streichung die Relegation zu verbauen, in der der Verein noch die Landesliga halten kann. Neun Mann stellten sich den hochmotivierten Kiezhelden – und die Treffer fielen fast im Minutentakt. Zur Pause hieß es 15:0, der Gegner gab auf. Jetzt war Party-Time, es gab Wasser- und (alkoholfreie) Bierduschen. Zum Saisonabschluss eine Woche später gab es auf eigenem Platz noch einen 3:1-Sieg gegen die Füchse, die am Ende Tabellenrang zwei belegten und gemeinsam mit dem SCB aufsteigen.

ausgerechnet Borsigwalde aufsteigt, dann trifft er auch hier den Nagel auf den Kopf.“

„Eigentlich wollten wir nur drinbleiben – bis wir gespürt haben, welche Kraft Teamgeist und Kameradschaft geben können. Bei uns gibt es keine Siegprämien, wie mittlerweile bei der A-Jugend längst üblich.“ Reisen zu einem Turnier in Italien oder zum Abschluss zu Bayer Leverkusen schweißten das Team zusammen. „In der Verbandsliga, der höchsten Berliner Spielklasse, werden wir sicher künftig öfter verlieren als gewinnen“, blickt Wolf bereits voraus. „Aber ich bin sicher, dass wir damit klarkommen.“ **bek**

## Die VfB 40er sind Meister

**Hermsdorf** – Die Ü40-Fußballer des VfB Hermsdorf haben sich die Berliner Meisterschaft gesichert. Am letzten Spieltag setzte sich das Team von Jörg Schmidt und Matthias Voigt mit 3:0 bei Hertha BSC durch und behauptete mit 65 Punkten den ersten Tabellenplatz vor dem Dauerrivalen Blau-Weiß 90 (62 Punkte) und

dem FC Brandenburg 03 (52 Zähler). Nach zwei Großchancen und der Auswechslung von Tobias Röttgen löste Rene Siebenäuger mit seinem Treffer zum 1:0 die Anspannung im Hermsdorfer Spiel. In der 51. Minute erhöhte Siebenäuger auf 2:0, den Treffer zum 3:0-Endstand erzielte Stefan Kusche per Elfmeter. **bek**

## Toller Fußball-Erfolg

Füchse-Fußballer schaffen Klassenerhalt, Frohnauer SC steigt auf



Machte mit seinem 20. Saisontor den Klassenerhalt für die Füchse perfekt: Steven Haubitz. Foto: bek

**Bezirk** – Manch einer auf den Rängen am Wackerweg dürfte ordentlich an seinen Fingernägeln geknabbert haben. Die Füchse brauchten am 17. Juni gegen den BSV Al-Dersimspor unbedingt einen Sieg, um aus eigener Kraft den Klassenerhalt in der Berlin-Liga zu schaffen. Nichts für schwache Nerven also, so ein Saisonfinale. Aber die Fußballer der Füchse Berlin lösten die schwere Aufgabe. Mit 2:0 gewannen die Grün-Weißen gegen das Team aus Kreuzberg und bleiben der höchsten Berliner Spielklasse auch in der nächsten Saison erhalten.

38 Punkte brachten die Füchse auf ihr Konto – und die waren auch nötig. Die DJK SW Neukölln nämlich gewann sein letztes Spiel gegen den 1. FC Schöneberg mit 5:0,

aber das reichte nicht. Mit 37 Punkten begleiten die Neuköllner die längst als Absteiger feststehenden Schöneberger und den Nordberliner SC in die Landesliga. Der NOSC unterlag in seinem letzten Spiel dem Meister Blau-Weiß 90 mit 0:8.

Für die Füchse war es ein hartes Stück Arbeit. Die Zuschauer waren über die Zwischenstände in Neukölln und in Spandau informiert, wo die ebenfalls abstiegsgefährdeten Kickers gegen den TSV Rudow auch mit dem Rücken zur Wand standen, ihre Aufgabe mit 5:1 aber lässig lösten. Die Füchse kamen ganz schwer in die Partie gegen Al-Dersimspor, die Nerven lagen blank. Die Gäste waren die bessere Mannschaft und tauchten immer wieder gefährlich vor dem

von Steven Schultze gehüteten Füchse-Kasten auf. Aber in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit traf Philipp Trampisch zum überraschenden 1:0. Und als Steven Haubitz mit seinem 20. Saisontor kurz nach dem Seitenwechsel auf 2:0 erhöhte, war die Welt wieder in Ordnung.

Der 17. Juni 2018 wird noch aus einem weiteren Grund positiv in die Reinickendorfer Fußball-Historie eingehen. Denn der Frohnauer SC schaffte den Durchmarsch. Vor einem Jahr war die Elf von Olaf Jahn in die Landesliga aufgestiegen, nun kehren die Schwarz-Weißen nach sechsjähriger Abstinenz in die Berlin-Liga zurück, wo sie den Bezirk in der nächsten Saison mit den Füchsen vertreten werden. Im letzten Spiel der Saison setzten sie sich mit 2:1 beim Tabellenritten FC Spandau 06 durch und steigen als Tabellenzweiter der 2. Abteilung gemeinsam mit Meister SC Charlottenburg auf.

Dustin Gundlach in der 83. Minute und Levin Arend (89.) brachten Frohnau mit 2:0 in Führung, ehe Slim Jallah in der Nachspielzeit lediglich noch der Treffer zum 2:1-Endstand gelang. Im Mittelpunkt der anschließenden Party: Natürlich Trainer Olaf Jahn, der letztmalig als Trainer an der Seitenlinie stand und den Job an Andreas Weiner weiterreicht. „Wir hatten heute auch ein wenig Glück. Doch am Ende ist alles so aufgegangen, wie wir es erhofft hatten“, sagte Jahn. **bek**

## Medaillenflut im Becken

Die Schwimmer des VfB Hermsdorf holen neun Mal Edelmetall

**Hermsdorf** – Sieben Goldmedaillen, eine Silber und eine Bronze: Der VfB Hermsdorf war der erfolgreichste Verein bei den im Juni in Charlottenburg ausgetragenen Landesmehrkampfmeisterschaften. Ganz oben auf dem Treppchen standen Lenja Vogt, Chantal Kirschner, Marion Meier, Philipp Föhrenbach, Dominik Schmees, Sebastian Schmees und Stefan Meier. Silber ging an Henrik Meier, Bronze an Jasper Böhme. Thorben Kurzbach wurde Fünfter. Sechs Athleten erreichten die direkte Qualifikationsnorm und zwei die B-Qualinorm für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. **bek**



Die erfolgreichen Schwimmer von VfB Hermsdorf

Foto: privat

# DER LETZTE

# SCHREI!

Sei dabei, wenn Diskus-Idol  
**ROBERT HARTING** beim  
ISTAF 2018 seine großartige  
Karriere beendet!

**SONNTAG**

**02/09/2018**

**OLYMPIASTADION  
BERLIN**



Tickets ab 9 Euro unter [www.tickets.istaf.de](http://www.tickets.istaf.de)\*

01806/300 333\*\* und an allen CTS-Vorverkaufsstellen

\*BEI ONLINEBUCHUNG KOMMEN IMMER SYSTEMGEBÜHREN DES TICKETINGUNTERNEHMENS HINZU  
\*\*0,20 EURO/ANRUF INKL. MWST. AUS DEM DT. FESTNETZ, MAX. 0,60 EURO/ANRUF INKL. MWST. AUS DEM DT. MOBILFUNKNETZ



**KURZ & KNAPP**

**Wohnen und Schule**

**Konradshöhe** – Das Haus Conradshöhe eröffnete im Juni eine Wohngruppe mit einem speziellen Schulangebot für traumatisierte Kinder im Alter zwischen sieben und elf Jahren. Verhaltensauffällige Kinder werden in der neuen Wohngruppe pädagogisch und therapeutisch betreut und vor Ort unterrichtet. Es stehen sieben Plätze zur Verfügung.

**Nur fünf Wochen warten**

**Bezirk** – In Reinickendorf werden Wohngeldanträge am schnellsten in Berlin bearbeitet. In den vergangenen zwölf Monaten konnten bereits durchschnittlich 4,7 Wochen nach Eingang der Anträge alle Wohngeld- und Lastenzuschussanträge entschieden werden. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit in Berlin liegt bei 8,4 Wochen.

**Baubeginn Spielplatz**

**Frohnau** – Die Bauarbeiten für den Spielplatz im Ludwig-Lesser-Park haben begonnen. Aktuell werden drei neue Spielorte vorbereitet. Der alte Spielplatz bleibt daher vorerst geöffnet. Voraussichtlich Mitte Juli wird dann dieser erneuert. „Aber schon Anfang August können sich Kinder über eine große Überraschung freuen“, verrät Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt. „Der Spielplatz wird mit neuen Spielgeräten für Kinder aller Altersgruppen ausgestattet. Auch für Erwachsene und Senioren wird es sportliche Angebote geben.“

# Ausbildungsbuddys im neuen Look

Die Jury hat die besten vier Entwürfe für die Bemalung des Buddybären gewählt

**Wittenau** – Auch in diesem Jahr organisiert die Initiative Ausbildungsplatz-Paten unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen den Wettbewerb um die ausbildungsfreundlichsten Unternehmen im Bezirk. Wie schon in den vergangenen Jahren beginnt der Wettbewerb mit dem Aufruf an Reinickendorfer Schulen, ihre Entwürfe für die Bemalung von vier Buddybärfiguren einzureichen.

In diesem Jahr wurden 141 Vorschläge aus sechs Schulen (ISS) eingereicht. Mit dabei waren die Toulouse-Lautrec-Schule, die Bettina-von-Arnim-Schule, die Paul-Löbe-Schule, das Thomas-Mann-Gymnasium, die Julius-Leber-Schule und die Max-Beckmann-Oberschule. Am 15. Juni war es wieder so weit: Die anwesende Jury – bestehend aus Britta Tyedmers von der



Matthias Wiechers, Claudia Güttner, Gert Pätzold, Christian George, Britta Tyedmers und Dr. Dagmar Klein (v.l.) mit den vier Siegerentwürfen.

Regionalen Schulaufsicht Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien der Senatsverwaltung, Dr. Dagmar Klein, Ansprechpartnerin für Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit beim Bezirksamt, Claudia Güttner von der Jugendkunstschule Atrium, Christian George von der bezirklichen Wirt-

schaftsförderung sowie Matthias Wiechers von der Berliner Sparkasse – wählte im Rathaus Reinickendorf unter Aufsicht von Gert Pätzold von der Initiative Ausbildungsplatz-Paten die vier Entwürfe aus, die ab Mitte Juli die Ausbildungsbuddys 2018 zieren. Die Auswahl fiel der Jury nicht leicht, und so

dauerte es einige Wahlgänge, bis die vier Siegerentwürfe feststanden. Gert Pätzold bemerkte dazu: „Die Schulen haben ihre Hausaufgaben gemacht, das Engagement der Schüler wächst kontinuierlich. Jetzt müssen die Reinickendorfer Unternehmen noch nachziehen.“ Welchen der vier Buddys die vier Siegerentwürfe zieren, ist allerdings noch geheim.

Die Sieger erfahren selbst erst bei der Verleihung der Reinickendorfer Ausbildungsbuddys im Herbst, welchen Preis sie gewonnen haben. Vorher müssen die Papierentwürfe erst einmal auf die Bären gebracht werden. Damit zweidimensionale Entwürfe auch auf einem dreidimensionalen, zirka 40 Zentimeter großen Bären gut aussehen, findet die Bärenbemalung im Atrium – mit Unterstützung von Kunstlehrern – statt. **at**

## Umfrage zur Sauberkeit

Schüler engagieren sich für ihren Kiez



Die Klasse 8.23 mit den Ergebnissen der Umfrage zur Sauberkeit. Foto: at

**Reinickendorf** – Bei strahlendem Wetter präsentierten die achten Klassen der Max-Beckmann-Oberschule Mitte Juni ihre Engagement-Projekte. Die Reinickendorfer Schule nahm in diesem Jahr zum ersten Mal am bundesweiten Projekt „Lernen durch Engagement“ teil. In diesem Projekt setzen die Schüler gemeinnützige Aktionen mit Engagementpartnern in ihren Stadtteil um. Die Achtklässler haben sich ganz unterschiedlichen Themen gewidmet, eine engagierte sich im Seniorenheim, eine hat ein Lese- und Kunstprojekt in Kitas und Grundschulen durchgeführt, und eine Klasse ist sogar „auf die Straße“ gegangen. Die Klasse 8.23 führte nämlich eine Umfrage zur Sauberkeit im Kiez an sieben Orten rund um die Auguste-Viktoria-Allee durch. Die Fragen bezo-

gen sich auf die Zufriedenheit mit der Sauberkeit, auf die Ursachen des Drecks und auf mögliche Lösungen zur Verbesserung des jetzigen Zustands.

Bei der Auswertung stellten die Schülerinnen und Schüler der 8.23. fest, dass viele Anwohner nicht zufrieden mit der Sauberkeit des Kiezes sind und sich wünschen, dass der Müll, vor allem Zigarettenkippen und Plastikabfälle, reduziert und in die entsprechenden Behälter geworfen wird. Über 80 Prozent der Befragten trennen auch zuhause den Müll und sind auch den Vorschlägen, Müll im Kiez zu reduzieren, sehr aufgeschlossen. Dazu gehört etwa, die Zigaretten nicht mehr auf den Boden zu werfen, mehr Achtung vor der Umwelt zu haben und den Müll angemessen zu entsorgen. **at**

## Seit Mai wieder Schulsport

2,3 Millionen Euro für Renovierung

**Märkisches Viertel** – Nach zweijähriger Planungs- und Bauphase können die Schülerinnen und Schüler der Charlie-Chaplin-Grundschule im Märkischen Viertel seit Mai ihre neue Sporthalle nutzen. Die alte Halle wurde vollständig entkernt, und alle Grundleitungen wurden erneuert.

„Seit Juni 2016 wurden für die umfassende Renovierung 25 Bauaufträge erteilt und insgesamt 2,3 Millionen Euro investiert. Jetzt findet der Sportunterricht in einer modernen Sporthalle statt, die innen wie außen durch eine

ansprechende Gestaltung in Farbe, Form und Materialität besticht“, freut sich Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt.



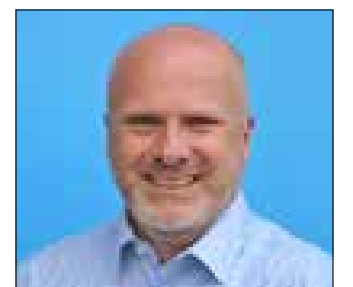
Annett Donath, Tobias Dollase, Katrin Schultze-Berndt (v.l.) Foto: BA

## Silberne Ehrennadel

Andreas Otto für sein Engagement geehrt

**Bezirk** – Jedes Jahr verleiht der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin die Ehrennadel für ehrenamtliches Engagement. In diesem Jahr erhält Andreas Otto, Bezirksvorsitzender der Freien Demokratischen Wohlfahrt (FDW) Reinickendorf die Silberne Ehrennadel für über zwölf Jahre Arbeit sowohl auf Landes- als auch auf Bezirksebene. 2006 gründete er den Bezirksverband der FDW neu und führte seitdem in den Sommerferien die FDW-Bolzplatzliga durch, ein Angebot an Schüler, die während der Ferien auf die übliche Betreu-

ung und Freizeitangebote verzichten müssen. Zudem war er Landesvorsitzender und zeichnete in dieser Funktion für die Weiterentwicklung der Suchthilfeangebote verantwortlich.



Andreas Otto Foto: privat

**Wir kümmern uns gerne – transparent und fair**

Hauptgeschäft  
Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



Hauptstadtblech bei ihrem Auftritt in der Gustav-Freytag-Schule

Foto: crn

## Professionelle Musik ganz nah „Hauptstadtblech“ zu Gast in der Gustav-Freytag-Schule

Reinickendorf – Stürmischer Applaus in der Cafeteria-Rotunde der Gustav-Freytag-Schule: Das Bläserensemble „Hauptstadtblech“ ist zu Besuch und hat es mit Leichtigkeit geschafft, die versammelten Schüler zu begeistern. Es ist offensichtlich, die Musiker sind Profis. Ihr Vortrag hat Tempo, Witz und Tiefe. Die Trompeten schmettern präzise, die Tuba dröhnt, Posaune und Waldhorn verbinden mit Mittelönen die Klangeinheit der Bläsergruppe zu einem beeindruckend voluminös-spritzigen Ganzen.

Die Profimusiker sind im Rahmen des Musikvermittlungsprojektes „Rhapsody in School“ an die Schule gekommen. „Es geht darum, den Schülern insbesondere die klassische Musik durch den direkten Kontakt mit den Musikern näher zu bringen. Die Schüler dürfen die Künstler über ihr Leben und ihre Ziele als Profimusiker ausfragen. Die Künstler

hinter der Musik werden damit nahbar, und die Schüler lernen, professionelle Musik mit anderen Augen zu sehen“, erklärt Rhapsody-Projektmanagerin Kristin Angebrandt.

Der Hauptstadtblech-Auftritt an der Gustav-Freytag-Schule zeigt, wie dies spielerisch-leicht gelingen kann. Die Schüler sind neugierig und fragen die Musiker, wie sie dazu gekommen sind, Profimusiker zu werden, wie viele Stunden am Tag sie üben müssen, ob die Bezahlung gut ist und ob es für Blechbläser schwierig sei, so viel Luft in den Lungen zu haben. Als geübte Entertainer antworten die Musiker gut gelaunt, erklären anschaulich Geschichte und Funktionsweise ihrer Instrumente – da wird mit einem Mundstück, einem Gartenschlauch und einem Haushaltstrichter eine einfache Trompete improvisiert – und lassen keinen Zweifel daran: In diesem Beruf geht ohne Freude gar nichts.

„Beim Projekt ‚Rhapsody in School‘ ist die sonst so strikte Trennung von Bühne und Zuschauern aufgehoben“, sagt Hauptstadtblech-Trompeter Tom Pielucha. Das Ensemble besucht, immer wenn es der Terminkalender erlaubt, auf ehrenamtlicher Basis Schulen und tut dies mit großem Engagement und Spaß.

„Musik und Theater‘ ist neben ‚Sprachen‘ ein Profibereich an der Gustav-Freytag-Schule“, sagt Robert Wißmann, der an der Schule Deutsch und Musik unterrichtet. So kann die Schule in diesem Fachbereich mit besonderen Angeboten aufwarten: In Schüler-AGs können Instrumente erlernt werden, es gibt regelmäßig die Möglichkeit, sich auf Konzerten zu erproben und in langfristig angelegten Kooperationen mit Musiktheatern in Berlin erarbeiten die Schüler eigene Stücke, die sie dann öffentlich auf den Theaterbühnen auführen.

crn

## GRATULATIONEN



### 80. Geburtstag

Maria Avramidou, Gertrude Vogt, Margrit Schlickeisen, Jürgen Senst, Ingrid Zeisberg

### 85. Geburtstag

Erika Möhl, Waltraud Gerholdt

### 90. Geburtstag

Ingeborg Meyer, Louise Schulz, Paula Wasilewicz

### 91. Geburtstag

Ali Kismar, Horst Sander

gaben sich Eheleute Liebsch ihr Eheversprechen. Zur Familie gehören zwei Kinder und zwei Enkel.

### 65. Hochzeitstag

(Eiserne Hochzeit)

Am 20. Juni 1953 gaben sich Ingeborg und Günter Hennig im Rathaus Reinickendorf ihr Eheversprechen. Ihr ganzes Leben lang wohnen beide bereits im Bezirk. Zur Familie gehören ein Kind, zwei Enkel und vier Urenkel.

### 60. Hochzeitstag

(Diamantene Hochzeit)

Am Donnerstag, dem 21. Juni, feiern Wanda und Werner Liebsch ihre Diamantene Hochzeit. 1958

Am 20. Juni 1953 gaben sich Eheleute Kobs das Ja-Wort. Seit 1953 wohnen Hanni und Günter Kobs im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder, zwei Enkel sowie elf Urenkel.

## ISTAF-Freikarten für Vereine und Schulen

Die ISTAF findet am Sonntag, 2. September, im Olympiastadion statt – und Sie können dabei sein! Wir laden Vereine und Schulklassen ein, gemeinsam die internationalen Leichtathleten beim Laufen, Werfen und Springen anzufeuern. Bewerben Sie sich bis zum 30. Juli per E-Mail an [redaktion\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:redaktion_RAZ@raz-verlag.de)

Tag & Nacht:  
**Poeschke** Tel. 030 495 90 93  
 BESTATTUNGEN [www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)  
 Alt-Reinickendorf 29 d • 13407 Berlin • am U Paracelsus-Bad

Tanja Miansko Robert Leonhard Petra Gramm

**Vivantes**

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

**jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG**

**ALLER ANFANG IST leichter mit uns**

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)  
**Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin**

Foto: © Plainpicture

**EHRENAMTSBÖRSE** 

**GESUCHT WERDEN ...**

... **Freiwillige** mit Herz, Humor und Zeit für eine Besuchspartnerschaft mit einem alten Menschen oder für Mithilfe bei Veranstaltungen. Kontakt: Freunde alter Menschen e.V., Tel. 67 96 53 73

... **Begleiter für Menschen mit Behinderung** auf Tagesfahrten zu Ausflugszielen in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Niedersachsen, Kontakt: Charisma, Tel. 440 30 81 41 (Chiffre-Nummer 40434)

... **Begleiter für Demenzbetreuung**, wöchentlich in einer Gruppe bzw. individuelle Begleitung in Einzelbetreuung, Kontakt: Johanniter Unfall-Hilfe e.V., Uta Kay, Tel. 41 95 30 10 74

... **Helfer, die Speise und Getränke servieren**. Vier Stunden pro Tag im Freizeit-Seniorenclub Heiligensee. Kontakt: Herr Bechmann, Tel. 415 72 84 oder 431 29 39

... **Berater am Elterntelefon** für mindestens vier Stunden im Monat. Sie sollten sich für Erziehungsfragen interessieren und Ratsuchenden am Telefon zuhören und beistehen können. Kontakt: ehrenamt@berliner-kjt.de, Tel. 440 30 82 63 oder 0174/191 14 22.

... **Familienpatinnen** für schwangere Geflüchtete und Familien, alltagspraktische Hilfe, sechs bis zwölf Monaten lang einmal in der Woche/drei Stunden. Projekt „Känguru helps Refugees“, Kontakt: Sandra Krüger, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Reinickendorf e.V., Tel. 41 47 20 61 oder 0157/76 74 42 04

... **Mitarbeiter Haltestelle Diakonie** in Reinickendorf und Wedding für Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz. Kontakt: Helma Lechtenberg, Eisenhammerweg 12, Tel. 437443

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

# Voller Schuss ins Schwarze

Bogenschießen bei den Schooletics



Annette Tunn zeigt das Bogenschießen.

Foto: at

**Reinickendorf** – Die Freude der Kinder ist groß nach einem Schuss ins Schwarze. Das sieht man in den Gesichtern der Schülerinnen und Schülern, denen anlässlich der Schooletics Schulsportwoche das Bogen-, Blasrohr- und Biathlonschießen von Annette Tunn und ihrem „Pfeilflug“-Team nähergebracht wird. Die Schooletics fanden in der Woche vom 18. bis zum 22. Juni in ganz Berlin statt. Mit etwa 1.200 kostenfreien Angeboten wurden 28.000 Schülern und Schülerinnen über 30 verschiedene Sportarten vorgestellt, um sie für Sport und Bewegung zu motivieren und zu begeistern. Die Schooletics sind Teil des Rahmenprogramms „Laufen. Springen. Werfen. Berlin“ zur Leichtathletik-EM, die diesen

Sommer in Berlin stattfindet, jedoch wurden auch zahlreiche andere Sportarten, beispielsweise Segeln oder Trampolinspringen, angeboten. Ermöglicht und finanziert wurde die Veranstaltung von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Berliner Leichtathletik-Verband und dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin.

Das Sportangebot von „Pfeilflug“ konnten die Schüler im Fuchse-Sportpark in Reinickendorf wahrnehmen, unter denen viele Integrationsklassen mit behinderten Schülerinnen und Schülern waren.

Erst hatten die Kinder eine Stunde Theorieunterricht, bei

dem sie etwas über die Technik des Bogenschießens und die Flugkurve des Pfeils lernten. In der zweiten Stunde ging es darum, das gelernte Wissen anzuwenden und auf Zielscheiben, Hütchen und Ballons zu schießen. „Besonders schön für die Kinder ist dabei“, ergänzt Annette Tunn, „sich mit der Hilfe von anderen stetig zu verbessern und zu lernen, sich auf nur eine Sache zu fokussieren. Außerdem können sich die Schülerinnen und Schüler nach dem Schuss einmal komplett entspannen, was vielen im normalen Alltag nicht gelingt.“

Und gelohnt hat es sich auch noch für alle: Neben den neu gesammelten Erkenntnissen und viel Freude am Schießen bekam am Ende jeder Teilnehmer eine Urkunde und Ticketgutscheine für die Leichtathletik- und Para-Leichtathletik-EM im August. **Jannis Glücklich**



Foto: Pfeilflug

# „Schüler und Unternehmen verbinden“

Projekt zur Berufs- und Ausbildungsförderung im Lettekiez gestartet



Sven Eberle hat das Projekt ins Leben gerufen. Foto: fle

**Reinickendorf** – Wie geht es weiter nach der Schule? Welche Ausbildung wäre möglich? Viele Kinder und Jugendliche fühlen sich alleingelassen, wenn es um den nächsten Schritt in ihrem Leben geht.

Sven Eberle, der im Quartiersrat aktiv ist, hat nun ein Projekt zur Berufs- und Ausbildungsförderung ins Leben gerufen, durch das Kinder und Jugendliche in ihrem

Umfeld verschiedene Berufsfelder kennenlernen können. „Im Quartiersrat haben sich sowohl Jugendliche als auch eine Schulleiterin zu Wort gemeldet, die die Idee vorgetragen hatten, die Ausbildungs- und Berufsförderung hier im Kiez noch weiter zu stärken“, erklärt er. „Und daraus ist das neue Projekt entstanden“, fügt er hinzu. Finanziert wird es bis Ende des Jahres durch das Quartiersmanagement Letteplatz.

Zwar beginnt man auch im Lettekiez nicht ganz vorn. So arbeiten Schulen bereits mit den Arbeitsämtern zusammen, und berlinweit existieren schon Verbindungen, auf die aufgebaut werden kann. „Was eindeutig hier im Kiez fehlt, sind Informationen, Beratung und praktische Unterstützung nicht nur bei der Berufsorientierung, sondern auch bei der Suche nach Praktikumsplätzen“, fügt er hinzu.

Acht bis zehn Schulen, darunter die Bertha-von-Suttner- und die Gustav-Freytag-Oberschule, die Paul-Löbe-Oberschule und das Friedrich-Engels-Gymnasium, werden in das Projekt mit einbezogen – ebenso wie kleinere und größere Unternehmen in der Umgebung. Eberle ist selbst Unternehmer, hat ein kleines Marketingbüro und weiß, wie schwierig es gerade für kleine Ausbildungsunternehmen ist, wirklich auszubilden. „Entweder finden sie keine geeigneten Azubis oder sind ohne Unterstützung. Und so wird das Thema ‚Ausbildung‘ für beide Seiten zu einer unüberwindbaren Hürde.“

Im integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept für das Quartiersverfahren Letteplatz wurde das Ziel formuliert, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Insbesondere der erfolgreiche Übergang auf wei-

terführende Schulen beziehungsweise ins Berufsleben soll dabei ermöglicht werden. Jugendliche sollen praxisnah an die Arbeitswelt herangeführt werden und dabei erste Erfahrungen auch im eigenen Umfeld sammeln können.

Dabei sollen auch insbesondere regionale Handwerksbetriebe und Unternehmen mit einbezogen werden, sodass auch ein praktischer Bezug zur Nachbarschaft entsteht. Die meisten Jugendlichen kennen die Unternehmen im eigenen Bezirk gar nicht. Dies ist auch und gerade für die Firmen eine große Chance. Denn hier können sie die Jugendlichen im eigenen Kiez „abholen“. Viele Unternehmen beklagen zudem immer mehr die „Leere bei der Lehre“. Nur 0,7 Bewerber kommen laut Eberle auf eine Ausbildungsstelle im Handwerk, Dienstleistung, Handel und Gewerbe. 2016/17

fanden laut Eberle 20.600 Bewerber keine Ausbildungsstelle. Das „Passungsproblem“ zwischen Angebot und Nachfrage stellt seiner Meinung das größte Problem dar.

In einem ersten Vorprojekt soll nun herausgefunden werden, inwieweit zwischen den Schulen, Ausbildungsbetrieben und den zukünftigen Azubis nun tatsächlich Unterstützung und Beratung nötig ist. Dann geht es um den Aufbau einer Informationsbörse rund um das Thema Ausbildung, um eine Vernetzung den entsprechenden Einrichtungen und Akteure im Quartier, die Einbeziehung und Sensibilisierung der Eltern und eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Ausbildungsunternehmen in Reinickendorf-Ost können sich im Portal anmelden. Weitere Informationen zum Projekt Berufsbildung-Berufsförderung gibt es unter [www.Azubi-Perspektiven.de](http://www.Azubi-Perspektiven.de). **fle**

# Schulen begehrt wie nie

Die nachgefragtesten Schulen 2018/19 liegen im Fuchsbezirk

**Bezirk** – Die „Top Ten“ von Berlins nachgefragtesten Gymnasien und integrierten Sekundarschulen (ISS) werden in diesem Jahr von Reinickendorfer Schulen angeführt. Mit dieser Erfolgsmeldung begann der Schulstadtrat Tobias Dollase die Beantwortung einer entsprechenden großen Anfrage auf der jüngsten Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Während die mit gymnasialer Oberstufe ausgestattete Max-Beckmann-Oberschule schon seit vielen Jahren einen Stammplatz unter den zehn nachgefragtesten Schulen einnimmt, war das Friedrich-Engels-Gymnasium ein echter „Newcomer“ auf der Liste, denn diese Schule war im Vorjahr überhaupt nicht dort zu finden. Der zuständige Bezirksstadtrat Tobias Dollase lobte das offenbar überzeugende, bilinguale Konzept in Spanisch und Englisch, das offenbar trotz des hohen Sanierungsrückstandes des Schulgebäudes für die hohe Nachfrage des offenen Ganztagsgymnasiums sorgte.



Das Friedrich-Engels-Gymnasium ist aktuell Berlins begehrtestes Gymnasium. Foto: mvo

In diesem Schuljahr standen an den Gymnasien 912 Anmeldungen rund 954 Plätzen gegenüber, so dass allen

angehenden Gymnasiasten ein Platz angeboten werden konnte. Dahingegen mussten an den Sekundarschulen drei neue Klassen eingerichtet werden, um der Nachfrage gerecht zu werden. Zwei der neuen Klassen wurden an der Albrecht-Haushofer-Schule angesiedelt, was damit den prognostizierten Erwartungen entsprach, mit denen die umstrittene Beendigung

des Mietvertrages mit der Montessori-Schule begründet wurde (die RAZ berichtete).

Reinickendorfs letzter verfügbarer Schulstandort am Waidmannsluster Damm wurde im Rahmen der Schulbauinitiative des Berliner Senats für das Investitionsprogramm 2018-2022 angemeldet. In der Aussprache kritisierte der Bezirksverordnete Klaus-Hinrich Westerkamp, dass viele Erstwünsche nicht erfüllt werden konnten. 376 Sechstklässler hätten nicht den erhofften Platz auf einer der beiden aufgrund der gymnasialen Oberstufe besonders begehrten Sekundarschulen bekommen. Er erneuerte die Forderung nach der Einrichtung weiterer gymnasialer Oberstufen an den Sekundarschulen des Bezirks. Marion Kheir bemängelte die teilweise erheblichen Klassengrößen am Beispiel der neuen 7. Klasse des Chinesisch-Zuges an der Bettina-von-Arnim-Oberschule mit 32 Schülern. Die entsprechenden Anträge zur Einrichtung weiterer gymnasialer Oberstufen und Verbundprojekten mit Gymnasien wurden von der BVV an den Schulausschuss überweisen. **mvo**

# Ramadan einfach erklärt

Beim interreligiösen Dialog wurde über Verzicht gesprochen



Bilal Demire, Burkard Dregger, Ömer Arslan, Bayram Türk (v.l.) Foto: as

**Reinickendorf** – Wenn ein Schaf im Stall nicht gefüttert wird, dann übt es nicht Verzicht, dann hungert es lediglich. Mit diesem Bild veranschaulichte Bilal Demire beim 12. interreligiösen Dialog in Reinickendorf-Ost, worauf es beim Fasten ankommt: auf die bewusste Entscheidung zur Einschränkung während der Zeit des Ramadans. Der 24-jährige Bilal Demire ist Mitglied des Moscheevereins Koca Sinan (der Große Sinan) in der

Pankower Allee. Beim Dialog erhellte er ungenaue Kenntnisse über den muslimischen Fastenmonat Ramadan. Zum Beispiel höre er von manchen Lehrern, Schüler würden während des Ramadans das Essen und Trinken verboten werden. „Wenn es nach mir persönlich ginge, sollte man das Fasten erst ab einem Alter von 14 Jahren erlauben“, sagt er. Und weiter: „Ich persönlich habe noch kein Kind erlebt, dem das Fasten aufgezungen wurde. Der Sinn des

Ramadans sei es, „Dinge fernzuhalten – um zu sehen, wie schön diese von Gott gegebenen Dinge sind“, sagt Bilal Demire, der auch Vorsitzender des Jugendverbandes der „Türkisch Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V.“ ist.

Gefastet wird auch in christlichen Religionen. Pfarrer und Priester von evangelischen und katholischen Gemeinden waren ebenfalls beim interreligiösen Dialog am 13. Juni im provisorischen Zelt der Koca Sinan Moschee dabei. Sie sprachen über die Fastenzeit vor Ostern.

Etwas 15 Gäste waren in das Notzelt gekommen, das nach einem Brandanschlag auf die Moschee vorerst die Gemeinderäume ersetzen muss. Organisiert werden die Dialoge seit 2014 vom CDU-Landespolitiker Burkard Dregger. Sie sollen „Ängste und Vorurteile abbauen sowie den nachbarschaftlichen Zusammenhalt in unserem Kiez stärken“, wie es auf der Webseite heißt. **as**

## Kostenlose Grüße zum Schulanfang

Sie möchten Ihrem Schulkind zur Einschulung einen lieben Gruß senden? Buchen Sie eine **kostenlose** Anzeige in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung!

Und so geht's:

1. Motiv A, B, C oder D auswählen
2. Coupon ausfüllen und per Post absenden oder Angaben per E-Mail an: [kleinanzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:kleinanzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

Motiv A

Lieber Lukas, zum Schulanfang viel Erfolg wünschen dir Oma und Opa aus Reinickendorf!

Motiv B

Liebe Tina, alles Gute, viel Erfolg und Spass in deinem ersten Schuljahr!



Motiv C

Wir sind stolz auf dich, Ela! Viel Spass in deinem 1. Schuljahr! Mama & Papa!



Motiv D

Viel Spass und Freude im ersten Schuljahr, Philipp!



(Die Texte sind lediglich Beispieltex-te.)



### Coupon „Grüße zum Schulanfang in der RAZ“

Bitte veröffentlichen Sie folgenden Text in der RAZ vom **31.08.18**.

Motiv  A  B  C  D

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

Telefon (für Rückfragen): \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Coupon bitte bis 21.08.18 senden an:**

RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin

[www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**Die Familienkarte ist wieder da!**  
**2 Erwachsene, 2 Kinder: 10 Euro**  
 Coupon gültig vom 28.6.18 bis 12.7.18

**täglich von 9-19 Uhr**

Erwachsene	3,50
Kinder	2,00
Senioren, Studenten	3,00

Sandhauser Str. 132  
 Tel. 43 74 69 70

vorhanden, Bus 324  
 Strandbad Heiligensee

## Es kann so einfach sein

Obstbäume und Wildblumen erschaffen ein Bienenparadies



Streuobstwiese inmitten des Diakoniezentrums Heiligensee. Foto: hb

Schmetterlinge fliegen von Blüte zu Blüte, Bienen summen herum und einige der noch jungen Obstbäumchen tragen die ersten Früchte – Äpfel, Kirschen, Zwetschgen, Birnen. Auf einer wenig genutzten und „langweiligen“ Rasenfläche ist im Diakoniezentrum Heiligensee eine

Streuobstwiese entstanden. Im Frühjahr wurden 33 alte Obstsorten gepflanzt, Wildblumen ausgesät und Beerenträucher gesetzt. „Ökologisch sollen damit alte Obstsorten rekultiviert und genügend Bienenfutter für den sich gerade hier ansiedelnden Imker mit rund 20

Bienenstöcken geliefert werden“, sagt Jonas Muchametow vom Diakoniezentrum. „Das soll ein – wenn auch kleiner – Ausgleich für Bodenversiegelung sein, die zum Beispiel durch unser Neubau-Vorhaben auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei entstanden ist. Denn wir brauchen dringend bezahlbare Wohnungen und eine gesunde Natur.“

Die Bäume wurden von Privatpersonen und Unternehmen bezahlt; die Namen sind an einer Schautafel zu lesen. Einige Spender haben ihre Bäume verstorbenen Angehörigen gewidmet, andere den Opfern des Terroranschlages auf Bali im Jahr 2002.

Für 15 Bäumchen ist noch Platz; wer eins spenden möchte, kann sich im Diakoniezentrum des EJF an Andreas Weppen, Tel. 430 66 46, wenden. **hb**

 Service und Fürsorge GmbH


**StöberEcke**  
 im  
**Diakoniezentrum**

Erste Wahl aus zweiter Hand  
 Sie finden bei uns schöne Möbel, Haushaltswaren, Bekleidung, Schallplatten u.v.m. aus zweiter Hand zu fairen Preisen.

Diakonieweg 7 · Ecke Erich-Anger-Weg  
 Telefon (030) 4306 706


Öffnungszeiten:  
 Di. & Fr. 14.00-18.00 Uhr  
 Mi. & Do. 10.0-15.00 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**KaffeegeSchäft**  
 Espresso & Brew Bar



Christine Sabowski

**Kaffeevielfalt in Heiligensee**



Saisonale Kaffeetrends  
 (COLD BREW · ICED COFFEE)

Heiligenseer Familienkaffee  
 (Filterkaffeemischung)

Alte Dorfschmiede  
 (50/50 Espressoblend)

Exklusiv geröstet in der  
 BERLINER KAFFEERÖSTEREI

**TÄGLICH GEÖFFNET**

Ruppiner Chaussee 289  
 13519 Heiligensee Berlin  
 030 - 54 88 88 30  
 www.sampor-kaffee-berlin.de

## Neubau der Hennigsdorfer

Wartehäuschen der BVG wurden schon mal abgerissen

Die Fahrbahn und die Gehwege der Hennigsdorfer Straße werden mit 3,75 Millionen Euro zwischen Heiligenseestraße und Ruppiner Chaussee erneuert. Im Zuge dieser Maßnahme erhalten die Fahrradfahrer auf beiden Fahrbahnen einen Schutzstreifen, und an der Kreuzung Hennigsdorfer- und Heiligenseestraße wird ein Kreisverkehr eingerichtet.

An dieser Kreuzung wurden allerdings vorerst Ampeln installiert, um den Umleitungsverkehr während der Bauarbeiten zu regeln. Die Umleitung soll über die Schulendorfer Straße und weiter über die Ruppiner Chaussee führen. Dadurch



Wo einmal ein Wartehäuschen stand, ist nun ein leerer Platz. Foto: hb

werden mehr Fahrzeuge als bisher die Schulwege zur Otfried-Preußler-Grundschule befahren. Geplant ist deshalb, vor der Schule in der Schulendorfer Straße eine Ampel

aufzustellen. Im Moment ist von Bauarbeiten allerdings nichts zu sehen – bisher wurden lediglich Bäume gefällt und Wartehäuschen der BVG abgerissen. **hb**

**Schutz & Gojowy GARDINEN**  
 Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Teppichböden
- Markisen
- Waschservice

Polsterei

Neuanfertigung und Änderung

An der Schneise 57  
 Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr  
 www.gardinen-aus-berlin.de

Neu seit Februar in der ehemaligen historischen Dorfaue:

**Trattoria Giardini del Villagio**



Italienische Küche + Saisonale Spezialitäten  
 Steinofen-Pizza & Pasta-Gerichte  
 Ständig wechselndes Angebot!  
 Eiscafé + Eisspezialitäten  
 Sommerterrasse und Biergarten  
 Veranstaltungen aller Art - großer Festsaal

Wir freuen uns auf Sie!  
 Täglich von 11.30 - 23.00 Uhr  
 Alt-Heiligensee 67 13503 Berlin  
 Telefon 030 84 42 06 67

## Wasserschlacht

SUP-Polo Turnier

Am vergangenen Sonntag ging es bei den Wanderpaddlern in Alt-Heiligensee hoch her – trotz Nieselregen. Die SUPER lieferten sich spannende Duelle beim Fun SUP Polo Turnier. 4 Mannschaften aus Heiligensee, Tegel und Potsdam kämpften darum, das Runde ins Eckige zu bekommen; wohlgermerkt im Wasser auf einem Board stehend.



SUP-Polo

Foto: hb

# HEILIGENSEE



Das Sommerfest im vergangenen Jahr war bei schönem Wetter gut besucht.

Foto: Masch

## 4. Heiligenseer Sommerfest

Gefeiert wird am 30. Juni, 13 bis 22 Uhr, auf dem Südfeld

Das Heiligenseer Sommerfest geht mittlerweile in die vierte Runde. Im vergangenen Jahr haben schätzungsweise 4.000 Besucher das Fest besucht. In diesem Jahr findet es am Samstag, 30. Juni, von 13 bis 22 Uhr, statt und wird erstmals von den Unternehmen Steve Masch Dach und Fassade, Reit-sport & Landwirtschaft Zorn, Storchen Apotheke und Kaffee-Guru Sascha Krug organisiert.

Der Unternehmerstamm-tisch Heiligensee hat dieses Fest vor vier Jahren ins Leben gerufen. „Allerdings haben sich die Interessen ein wenig auseinander gelebt. Es wurde Zeit für eine Erneuerung der Organisation, nicht aber der Idee! So entstand ein kleines, aber effektives Festkomitee, welches sich ausschließlich mit der Vorbereitung und reibungslosen Durchführung des Sommerfestes beschäftigt“, ist auf der Homepage [www.sommerfest-heiligensee.de](http://www.sommerfest-heiligensee.de) zu lesen.

Unternehmen und Ver-eine aus der Region werden sich auf dem Südfeld an den Ständen präsentieren, es gibt zudem wieder Getränke, Kulinarisches vom Grill und Live-Musik. Die Kinder kön-



Das Logo des Sommerfestes

nen sich ebenfalls beschäfti-gen – auf der Hüpfburg, beim Büchsenwerfen oder Schmin-ken. Der Verein „Tiere suchen Freunde“ ist ebenso vor Ort wie der Verein „Mehr als Konradshöhe“ und die Sauna-freunde.

Die Havel-Majoretten werden tanzen, die Silver Pearls Country spielen. Mainstream kommt von The Cheap Trick

und Rock von Crawling Noise.

Warum das Sommerfest stattfindet, erklären die Ver-anstalter auf der Homepage so: „Wir lieben unseren Kiez und möchten den Zusam-menhalt der hier lebenden Menschen stärken und neue Kontakte ermöglichen. Zu-dem ist es unser Anliegen, den Bewohnern und Gästen von Heiligensee die ortsan-sässigen Unternehmen vor-zustellen. Wie schon in den vergangenen Jahren richten wir das Fest aus, um etwas für unseren Kiez zu tun.“ Dieses Jahr stellen die beteiligten Firmen Sachspenden für die Kinder- und Jugendfreizeit-stätte Dachsbau bereit. Die Freizeitstätte Am Dachsbau bieten viel Interessantes an: Von Töpfern über Backen bis hin zum Arbeiten mit Holz.

Für Menschen von 8 bis 14 Jahren findet einmal im Mo-nat, immer an einem Freitag, eine Disco statt. Sie beginnt um 17 Uhr und geht bis 20 Uhr. Das nächste Mal steigt sie am 29. Juni. **hb**

**Wir unterstützen zum 4. Mal in Folge das Heiligenseer Sommerfest mit kostenloser Hüpfburg. Das LVM-Team Pavlik ist mit fachkundiger Beratung vor Ort.**

**Fabian Pavlik**

Ziegenorter Pfad 15, 13503 Berlin  
Telefon (030) 437 48 437

[info@pavlik.lvm.de](mailto:info@pavlik.lvm.de), [www.pavlik.lvm.de](http://www.pavlik.lvm.de)

**LVM**  
VERSICHERUNG

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**In der nächsten Ausgabe der RAZ:**

**Sonderbeihemer zum Thema**

**Tegeler Hafenfest**

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)



*Ihr Partner rund ums gute Sehen und Hören.*

- kostenloser Hörtest
- kostenloser Sehtest
- Hausbesuche

Optik- & Akustikhaus Heiligensee · Bekassinenweg 34 · 13503 Berlin  
Telefon: (030) 43 60 34 64 · [www.optik-akustikhaus.de](http://www.optik-akustikhaus.de)

**Wir beraten Sie gern in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit.**

**Wir sind für Sie da:**

Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr

Sa 9-13 Uhr

Telefon 030/431 32 04



**STORCHEN**  
APOTHEKE

Wolfgang Spitzer e.K.  
Schulzendorfer Str. 70 / Ecke Am Dachsbau  
13503 Berlin-Heiligensee

**ST. MASCH**  
DACH & FASSADE



**DACHFENSTER**  
**AKTION FÜR 2019**

**BIS 27.10.2018\***



VELUX

\* Aktion nur gültig für VELUX Dachfenster-Belüftungssysteme mit Montage-Service. Reservierung bis zum 27.10.2018. Liefer- und Montagekosten nur in 2019.

030-84 41 70 68 · [kontakt@die-dachdecker.berlin](mailto:kontakt@die-dachdecker.berlin)  
[www.die-dachdecker.berlin](http://www.die-dachdecker.berlin)

UMFRAGE



Verändert die WM Ihr Privatleben?

Die Fußball-WM in Russland ist überall präsent: Deutschland-Fan-Artikel finden sich sogar im Supermarkt – von Wimpel am Eingang über Getränkedosen bis Kassierer-Outfit (WM-Versorger). Autos sind mit Fahne und Spiegelschoner geschmückt; Erwachsene und Kinder in WM-T-Shirts gekleidet. In der vorigen Ausgabe der RAZ gaben Politiker, Sportler und Funktionsträger fachkundig ihre Ergebnis-Tipps. Nun fragten wir Passanten in Reinickendorf: „Welche Auswirkungen hat die Fußball-WM auf Ihr Privatleben?“ Wehmütige Antwort beim Stamm-Italiener um die Ecke: „Und das fragen Sie mich – wo wir Italiener nicht dabei sind?“ Hier einige Stimmen:

Text und Fotos: abs



*Ich komme kaum zum Schlafen. Dank an das Team vom „Kennenlernen-Treffen 40+“, das seine Veranstaltung vom 24.6. auf den 29.7. verschoben hat, sodass alle WM-Spiele in der BAR live angeschaut werden können.*

**Thomas L., Frohnau**

*Eigentlich bin ich kein Fußball-Fan, aber die WM schaue ich schon. Gerade bei den Deutschland-Spielen fiebere ich auch mit, wenn ich schon gucke. Man wird angesteckt, es spiegelt die Stimmung im Land wieder.*

**Henriette F., Tegel**



*Bei Fußball bin ich total out. Ich habe auch sonst kein Interesse daran, deshalb auch nicht an der WM. Ich habe keinen Favoriten und werde für keine Mannschaft Partei ergreifen, auch nicht für Deutschland.*

**Janina T., Tegel**

*Ich finde es nicht gut, dass sich neben dem Sportereignis eine kommerzielle Welt aufbaut. Es ist unglaublich, was sich da an Fan-Zubehör dranhängt. Vieles wird teuer angeboten und hinterher vernichtet.*

**Norbert R., Hermsdorf**



*Ich bin im Fußball-Rausch: Public Viewing auf der Terrasse, super Wetter, kühles Bier, viele nette Leute um mich rum. Die Gäste in meinem Lieblingsrestaurant sind sehr spendabel, wenn ich für das Kinderhospiz in Pankow sammle.*

**Christian F., Reinickendorf**

„Wir haben einen Barfußpfad!“

UMWELT Abschluss des Projektes „Medizin und Kunst“

**Wittenau** – Mit wehenden bunten Tüchern und einem Farbentanz eröffnen die Sieben- und Achtjährigen ihr Schulfest in der Münchhausen-Grundschule. Sie feiern den Abschluss ihres Schulprojektes „Die 5 Sinne – Medizin und Kunst“, an dem sie mit ihrer Lehrerin Regina Herzog-Wecker und Dr. Helmut Hoffmann ein halbes Jahr lang gearbeitet haben. Der Arzt im Ruhestand, der auch viele Jahre als Diplompädagoge gearbeitet hat, war bis 2006 stellvertretender Leiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes Reinickendorf. Bereits seit 1995 bietet er ehrenamtlich Projekte für Kitas und Schulen unter dem Obertitel „Prävention auf neuen Wegen“ an. Seither hat er schon 58 Projekte zu unterschiedlichen Themenbereichen wie Herz, Lunge, Schutzimpfungen oder eben „Die fünf Sinne“ durchgeführt. „Dr. Hoffmann kam jede Woche zu uns in die Schule und forschte mit den Kindern zu den fünf Sinnen“, erläutert Regina Herzog-Wecker.



Zoey aus der 1. Klasse weht den Barfußpfad ein

Foto: mfk

Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist den Mädchen und Jungen der Besuch der blinden Silja Korn. Ganz selbstverständlich kommt einer Schulanfängerin nun der Begriff 'Brailleschrift' über die Lippen, wenn sie erzählt, wie Blinde alles lesen können.

Parallel zum Präventionsprojekt haben die Kinder Kunstwerke in Mischtechnik

gemalt, die nun alle gerahmt in der Filiale der Münchhausen-Grundschule hängen und von den Eltern bestaunt werden können. Sie ergänzen das Medizin-Projekt mit Kunst.

Regina Herzog-Wecker reichte ihr fächerübergreifendes Konzept bei der Bayer Foundations ein, die unter anderem Präventionsprojekte unterstützt, und überzeugte damit, so dass das Projekt nun eine großzügige Förderung erhalten hat, um Kalender, Bildkarten, sämtliches Kunstmaterial samt Bilderahmen und Projektbücher für jedes Kind zu bezahlen.

„Sogar zwei Bank-Tisch-Garnituren für den Schulgarten konnten wir noch bestellen“, freut sich die Lehrerin.

„Da wir seit zwei Jahren auch einen Schulgarten haben, kamen die Kinder auf die Idee, einen Barfußpfad anzulegen“, fährt sie fort. Auch für diese Idee hat die rührige Lehrerin finanzielle Unterstützung erhalten. Die Initiative „Grün macht Schule“ war vom Barfußpfad so begeistert, dass sie die gesamten Kosten übernommen hat. Vor kurzem ist das Werk von den Kindern und ihren Eltern gemeinsam fertig gestellt worden.

mfk

In Weiß dinieren

FREIZEIT Im Freien zusammen speisen

**Frohnau** – Ein französisch inspiriertes Team organisiert zum sechsten Mal ein „Dinner en blanc“ am Samstag, 30. Juni, 18 Uhr, am Zeltlinger Platz gegenüber der Ev. Johannes-Kirche. Die Veranstaltung, die im Freien stattfindet, ist nicht kommerziell, und die Teilnehmer müssen

einige Spielregeln beachten: Tische und Stühle werden zu einer langen Tafel zusammengestellt, auf die weiß gedeckten Tische kommt weißes Geschirr, und die Gäste tragen ebenfalls weiße Kleidung. Essen und Getränke zu dieser Veranstaltung bringt jeder selbst mit.

abs



Foto: abs

Genuss in Weiß und draußen



- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr  
 Mi. 7.00-19.00 Uhr  
 Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin  
 Tel.: 030 / 465 077 51  
 Fax: 030 / 465 077 52

E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

# Verbotene Mitbringssel

**RECHT** Urlaubsratgeber: Was darf ins Gepäck – was nicht?

**Tegel** – Die Koralle im Handgepäck, ein ausgestopftes Krokodil im Koffer oder Schmuck aus Elefantenhaar. Viel Geld hat das Souvenir aus fernen Ländern gekostet. Umso größer das böse Erwachen, wenn es einem bei der Rückkehr am Flughafen Tegel im Zollbereich wieder abgenommen wird. Doch was darf man mitbringen und was nicht? Die RAZ fragte bei Franz Böhmer, zuständig für Rechtsangelegenheiten und Durchsetzung des Artenschutzrechts beim Bundesamt für Naturschutz, nach.



Franz Böhmer

Foto: fle

## Wird heutzutage mehr geschmuggelt als früher?

Wir haben eine konstante Größe von etwa 1.000 Fällen pro Jahr an den Deutschen Grenzen. Rund 35 Prozent davon sind Beschlagnahmungen im Post- und Paketverkehr, 40 Prozent sind Beschlagnahmungen bei Touristen, die aus dem Urlaub etwas mitbringen, und der Rest sind andere Fälle.

## Was haben die Touristen unerlaubt im Gepäck?

Hier sind es die typischen Strandfunde wie Riesenmuscheln und Steinkorallen aus den Wasserregionen, aber auch die auf Märkten gekauften Lederwaren aus Riesenschlangen- oder Waranleder. Darüber hinaus wird immer noch Elfenbein als Souvenir mitgebracht – überwiegend aus afrikanischen Ländern, aber auch aus dem asiatischen Raum wie Hongkong oder China.

## Die Touristen wiegen sich in Sicherheit, da es vieles in den Ländern offen zu kaufen gibt.

Das stimmt, aber dadurch wird es nicht legaler. Schließlich kann man in den USA einfach so eine Schusswaffe kau-

fen, darf sie aber trotzdem nicht mitbringen.

## Sind lebende Tiere nach wie vor im Gepäck?

Ja, leider. Es gibt immer noch Touristen, die Tiere mitbringen, vorrangig Schildkröten aus Nordafrika wie Tunesien und Marokko. Das geschieht meist aus falsch verstandener Tierliebe. Aber auch Papageien werden nach Deutschland mitgebracht.

## Was war Ihr spektakulärster Fund?

Am Flughafen Tegel haben wir einen Koffer mit acht lebenden Saker-Falken gefunden. Die großen Greifvögel waren in einzelnen Fächern eingepfercht. Zwei von ihnen haben nicht überlebt, die restlichen Tiere wurden zurück ins Ursprungsland gebracht. Es handelte sich um eine Sendung aus der Mongolei, die in die Vereinigten Arabischen Emirate gehen sollte. Ein Jahr später hatten wir das gleiche wieder.

## Ist Deutschland auch „Durchzugsland“ für Schmuggelware?

Ja, das haben wir regelmäßig: Viele der großen Fluggesellschaften und Paketdienste mit Frachtbeförderung, die aus Afrika reisen,

gehen über Europa und hier vorrangig auch über Deutschland.

## Was drohen für Strafen?

Nach unserem Recht gibt es zwei Stufen: Bei der höchsten Schutzstufe sieht das Gesetz bis zu fünf Jahre Gefängnis vor. Dies betrifft vorrangig den kommerziellen Schmuggel. Bei der zweiten Stufe können Gefängnisstrafen von bis zu drei Jahren auf die Schmuggler zukommen. Dem normalen Touristen droht ein Bußgeld – und sein Souvenir wird beschlagnahmt.

## Wie erwischen Sie die Schmuggler?

Die Koffer werden grundsätzlich durchleuchtet, aber es werden auch speziell ausgebildete Artenschutz-Hunde eingesetzt.

## Wie kann man sich informieren?

Die schnellste Möglichkeit ist über die Website [www.artenschutz-online.de](http://www.artenschutz-online.de), die vom Zoll und vom Bundesamt für Naturschutz erstellt und immer wieder aktualisiert wird.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

## KOLUMNE



# Brot und Spiele im Mitmach-Theater

Eigentlich wollte ich diese Kolumne nicht mehr der Bezirksverordnetenversammlung – BVV für treue Fans – widmen. Zumindest ein Pauschen wäre langsam mal angesagt. Denn sonst denken meine werten Leser (Ich weiß, dass Sie da draußen sind. Ich höre Sie atmen!) dass ich keine anderen Themen mehr hätte als diese ehrenwerte Versammlung ehrenamtlicher Kommunalpolitiker.

Aber ich gestehe: Ich bin ein Serien-Junkie. Ich habe mich begeistert durch „Breaking Bad“ gearbeitet, habe es vergänglich mit „House of Cards“ versucht und bin schließlich bei der BVV gelandet. Das ist einfach das Non-plus-Ultra für einen Serien-Junkie – keine monatlichen Abo-Gebühren und mit gänzlich alpenfreier Heimat-Note. Zudem muss man nie das große Serien-Finale befürchten weil die letzten Zuschauer abgesprungen sind. Sie machen immer weiter. Monat für Monat wie in Jean-Paul Sartres „Geschlossene Gesellschaft“.

Einfach die perfekte Mischung aus ARD, ZDF, den Dritten, ARTE und SuperRTL. Je länger man schaut, desto mehr Suchtcharakter entfaltet das „Mitmach-Theater“ (Klaus von Wagner, „Die Anstalt“ vom 4.4.2017) Wie bei den Öffentlich-Rechtlichen findet sich so manches unvergessliche Zitat („...einem Antrag, der so schlecht ist, dass eigentlich einem die Hand abfaulen müsste, ehe man da zustimmt.“ – Marco Käber zu dem Antrag über „Hauptverkehrsstraßen leistungsfähig halten“) und wie in den guten alten Zeiten gibt es sogar wieder das Testbild: In der letzten Folge waren es endlose Debatten um Facebook-Posts. Das ist schon fast beängstigend, wie viel Gewicht das „Fratzenbuch“ bekommt. Zuerst fiel der Markenname im Rahmen einer zu Beginn abgegebenen „persönlichen Erklärung“ durch Hinrich Wes-

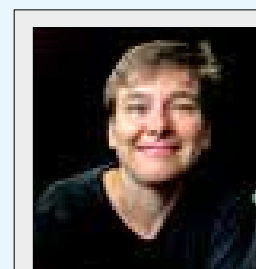
terkamp. Dieser war in einem auf Facebook veröffentlichten Video von Rolf Wiedenhaupt von der AfD-Fraktion dazu aufgefordert worden, Deutschland zu verlassen und sah sich nun genötigt, öffentlich zu erklären, dass er „Deutschland nicht scheiße“ fände und hier bliebe. Applaus!



Collage: mvo

Auch im weiteren Verlauf bekam man den Eindruck, Facebook habe Werbeminuten gebucht: Das Bezirksamt sollte in einem Antrag die Aussage des Stadtrats Sebastian Maack bewerten, der auf seiner Facebook-Seite ohne Quellenangabe über die „massenhafte, bestialische Vergewaltigung von Frauen“ fabulierte. Die Folgen dieser Anfrage waren abzusehen: endlos vorgetragene Statistiken, Definitionsversuche von allen Seiten, über 7.000 Aufrufe des Videos und fast 25 Werbeminuten für das „soziale Netzwerk“. Da zeigen sich eben wieder mal die Grenzen des „Mitmach-Theaters“. Alle machen mit – und am Ende landen zahlreiche Anträge in den Ausschüssen. Da wird dann in kleiner Runde entschieden. Wer hier nun einschalten will, muss sich schon auffaffen und das Mitmach-Theater aktiv besuchen, anstatt online zu gucken. Das aber machen nur wenige obwohl inzwischen hier die eigentliche Musik spielt. Das Konzept „Brot und Spiele“ funktioniert eben auch in heutigen Zeiten besser denn je.

Melanie von Orlow

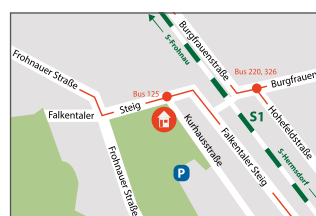
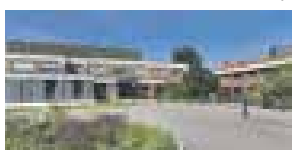


Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin und blieb dem Bezirk bis heute treu. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ Teams. Neben drei Kindern betreibt sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.



**Dienstag, 10.07.2018**  
17–18 Uhr  
**Thema: Schmerzmanagement im Krankenhaus – »Was versteht man unter Schmerztherapie?«**

**Vortragende Referentin:**  
Leitende Oberärztin Dr. Danuta May



Verkehrsverbindungen:  
125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus  
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig

**Eintritt frei**

Ohne Anmeldung

**Veranstaltungsort:**  
Dominikus-Krankenhaus Berlin,  
Dominikus-Saal,  
Kurhausstraße 30  
13467 Berlin

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unserer Referentin Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**LESEN & GEWINNEN**



**Sport-Festival**



3 x 2 Freikarten

Foto: Berlin 2018 / Camera 4

Zwei gigantische Bühnen, mindestens 300.000 Zuschauer aus aller Welt und ein Weltklasse-Line-Up mit 1.600 Stars. Das sind die Zutaten für das sechstägige Sport Festival in Berlin, das in diesem Sommer vom 7. bis 12. August

für Begeisterung sorgen wird: die 24. Leichtathletik-Europameisterschaften im Olympiastadion und auf den Straßen Berlins. Wir vergeben Freikarten für die Vormittag-Session am 7. August. Kennwort: **Leichtathletik EM**

**Konzert**

Die deutsch-japanische Geigerin Mirijam Contzen wird von der internationalen Musikwelt als Solistin, Kammermusikerin, Festivalleiterin und Professorin an der UdK Berlin im Fach Violine hoch geschätzt. Mit ihren Studenten gibt sie am 8. Juli, 11 Uhr, ein Benefizkonzert zu Gunsten des Centre Bagatelle. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Edvard Grieg, Camille Saint-Saens, und Jean Sibelius. Kennwort: **Mirijam Contzen**



3 x 2 Freikarten

Foto: Josep\_molina\_

**Comedy bei GWSW**



3 x 2 Freikarten

Foto: Y. Schulz, J. Heppner

Das Prime Time Theater spielt am Freitag, 6. Juli, 20.15 Uhr, GWSW-Folge 117: Ahmed auf Abwegen. In dieser Folge geht es um Ahmed Ölgür, der nach einem längeren Urlaub in der Heimat nach Berlin zurückkehrt und sein Restaurant völlig verändert vorfindet. Und seine Tochter, die Punkerin Ratte, spielt auch verrückt. Kennwort: **Prime Time**

**Einsendeschluss ist Montag, der 5. Juli 2018.** Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an [gewinnspiel\\_raz@raz-verlag.de](mailto:gewinnspiel_raz@raz-verlag.de)  
Bitte Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Stichwort angeben!  
Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**Wir sind umgezogen und jetzt wie folgt zu erreichen:**

**Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)**  
**Redaktion: 030 - 43 777 82-10**  
**Anzeigen: 030 - 43 777 82-20**

**info@raz-verlag.de**  
**www.reinickendorfer-allgemeine.de**

**Erdbeeren neben Knoblauch**

**UMWELT** Wie Obst, Gemüse und Blumen ohne Gift gedeihen



Foto: hb

Blattläuse auf Schmuckkorbchen – Brennnesseljauche könnte helfen.

**Bezirk** – Der NABU gibt mit seiner Kampagne #gönnndirgarden Tipps, wie im Garten und auf dem Balkon auch Vögel, Bienen, Igel & Co. ein Zuhause finden und wie Pflanzen natürlich stark gegen Krankheiten, Pilze und Schädlinge werden. Denn Gärtnern ohne Pestizide, Torf und Einheitsgrün freut nicht nur die tierischen Gartenbewohner, sondern bringt dem Besitzer gesundes Obst und Gemüse.

Abwarten und Tee trinken – das ist auch im Garten oft das beste Rezept bei kleineren Problemen. Denn wer seinen Pflanzen ausreichend Zeit gibt, sich selbst gegen Schädlinge, Pilze und

Krankheiten zu wehren, wird mit gesunden und kräftigen Pflanzen belohnt. „Pestizide sind im Garten leider immer noch weit verbreitet“, sagt NABU-Gartenexpertin Marja Rottleb, „Fast 6.000 Tonnen landen pro Jahr in privaten Gärten – sei es gegen Ameisen auf dem Gartenweg, Unkraut in den Pflaster-Fugen oder Blattläuse am Apfelbaum. Dabei tötet man mit diesen Giften nicht nur die unliebsamen Gäste, sondern auch nützliche Insekten.“ Auch Wildpflanzen, die für viele Insekten wichtig sind, wie Brennnessel, Löwenzahn und Taubnessel, werden beim Einsatz von Herbiziden mitvernichtet. Wer Insek-

ten, Vögel, Igel, Fledermäuse und Eidechsen schützen will, sollte also auf Gift verzichten.

Die Natur bietet eine Fülle wirksamer Mittel. Gegen Läuse, Pilze und andere Krankheiten ist ein Kraut gewachsen. Ein Schluck Ackerschachtelhalm- oder Brennnesseljauche stärkt die Abwehrkräfte der Pflanze. Größere Tiere wie Schnecken lassen sich absammeln, von Pilzen befallene Triebe können abgeschnitten werden. Gegen Wildkräuter helfen bodendeckenden Pflanzen wie das Kleine Immergrün oder die Walderdbeere als Konkurrenz. „Im Gemüsegarten ist die Mischkultur eine Jahrtausende lang erprobte Methode, Schädlinge und Krankheiten fernzuhalten und die Pflanzen optimal mit Nährstoffen zu versorgen“, sagt Marja Rottleb. „So gedeihen Erdbeeren gut neben Knoblauch, Kartoffeln neben Dicken Bohnen und Möhren stehen gern neben Lauch.“

Die NABU-Bezirksgruppe Reinickendorf trifft sich jeden 2. Montag des Monats um 19 Uhr im NABU-Häuschen im Göschenpark, Oranienburger Straße 189, Eingang Volkspark Wittenau. Auch wer später kommt, ist willkommen. **hb**

**In drei Klicks zum Wandertag**

**SERVICE** Plattform für Lehrer – Neues Start-up aus Hermsdorf

**Hermsdorf** – „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Schülern ebenso wie Lehrern einen Weg zu zeigen, wie sie ihren Unterricht abwechslungsreich und interessant, in der Natur und an anderen spannenden Orten in der Stadt gestalten können“, beschreibt der 21-jährige Dominik Dzembitzki aus Hermsdorf seine Grundidee für sein Start-up-Unternehmen „Wandertag.net“. Denn er weiß aus eigener Erfahrung, wie langweilig seine Mitschüler oft Wandertage fanden.

Der aus einer Berliner Pädagogenfamilie stammende Abiturient hat schon früh die oft stressige Vorbereitung von Unterrichtsstunden eines Lehrers mitbekommen und möchte die Lehrer nun unterstützen. Mit dem „Eventfinder“ auf seiner Plattform kann man in drei Klicks ein Ziel für einen Wandertag oder ein Projekt finden und auch gleich buchen. Angeboten werden beispielsweise kreative Wande-



Dominik Dzembitzki und Melanie Segler – Übungsleiter-Stand up-Paddling

Foto: dsd

tage wie Kerzenziehen in der Kerzenmanufaktur, Detektiv-, Spionage- und Navigationsevents, SUP-Polo und Drachenboot und Klettern – Outdoor wie Indoor.

Da außerschulische Angebote ein wichtiger Baustein in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sind und so auch im Schulgesetz

und im Rahmenlehrplan entsprechend verankert sind, erarbeitet Wandertag.net nach Vorgaben der Schule entsprechende Projektangebote und unterstützt bei der Beantragung von Fördergeldern bei unterschiedlichen Stellen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Trägern der Jugendhilfe kann Wandertag.net helfen, Schul-Projekte erfolgreich auf den Weg zu bringen.

Sein Leitsatz „Euer Wandertag – Unsere Mission“ nimmt Dominik Dzembitzki sehr ernst. Alle Mitarbeiter von Wandertag.net sind pädagogische Allrounder und haben bereits jahrelange Erfahrung im Umgang mit Gruppen.

Getreu seinem Motto „Wir bewegen Schüler“ bietet Wandertag.net bereits in der Kolumbus-Grundschule die bewegte Pause sowie vielseitige Schul-AG's wie die Schul-Sanitätsdienst AG und die Streitschlichter AG an. **dsd**



Laughing Hearts



# Kindern Lebensfreude schenken

## Ein Bauernhof für Heimkinder



Mit dem Kauf des Kinderbauernhofs **MARIENHOF** in RIBBECK ermöglicht die CG Gruppe AG für bis zu 100 Heimkindern gleichzeitig einen erlebnisreichen Ausflug.

Fernab der Hauptstadt erfahren die Kinder hier den Umgang mit Tieren und der Natur und verlassen so oftmals das erste Mal Berlin.



### Der Laughing Hearts e.V.

erreicht bereits für über 2.200 Kinder aus Berliner Kinderheimen aus Berliner Kinderheimen und unterstützt sie in den 4 Bereichen des Leistungskatalogs – Freizeit, Sport, Gesundheit, Bildung:

- tausende Stunden Nachhilfeunterricht
- Klassenfahrten
- medizinische und therapeutische Maßnahmen
- den Bau von Bolzplätzen
- das Anlegen von Grünflächen

Die Projekte werden mit Hilfe von Spenden und Kooperationspartnern, wie dem Projektentwickler CG Gruppe AG, finanziert.

### Das wichtigste Ziel von Laughing Hearts:

Durch Spenden erhalten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich individuell zu entwickeln und bekommen eine berufliche sowie soziale Perspektive.

### Möchten Sie sich beteiligen?

Laughing Hearts e.V.

Deutsche Bank

IBAN: DE 92 1007 0024 0190 9001 00

BIC: DEUTDE33HAN

Weitere Informationen zu dem Verein finden Sie unter: [www.laughinghearts.de](http://www.laughinghearts.de)

Die CG Gruppe AG, die unter anderem den ehemaligen Büroturm Steglitzer Kreisel (Berlin) in einen zeitgemäßen Wohnturm umwandelt, unterstützt den Verein kontinuierlich als Hauptsponsor. Gründer und Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, Christoph Gröner, setzt sich persönlich als Mitglied des Beirats ein. Nicht zuletzt wird auch die Präsentation des Vereins auf dem Berliner Hoffest jährlich durch die CG Gruppe AG finanziell ermöglicht.

POWERED BY  
CG GRUPPE



## LESERBRIEFE

**Dank für Unterstützung**

Ich habe in der RAZ vom 14. Juni den Artikel über den Maler Henning Windemuth entdeckt und gelesen. Sie haben ein weiteres Mal die Künstlerförderung des Kunstvereins Centre Bagatelle Frohnau wesentlich unterstützt und vorangebracht, dafür möchte ich Ihnen danken. Mit freundlichen Grüßen

**Helga Dieckmann**

**Parks einzäunen!**

Wenn man die Leserbriefe in der RAZ liest, muss bzw. kann man nur an Schweine denken; egal ob Europäer oder Orientaler, alle glauben, sie können sich bei uns ohne Angst vor Strafgeld „schweinisch“ benehmen. Die Anlagen bzw. Parks sollen umgehend eingezäunt werden, damit der Bezirk Eintrittsgelder erhält und Gärtner einstellen kann. (...) Der Park würde dann nachts geschlossen und kann nicht mehr versaut werden.

**D. Becker**

**Der schöne Schäfersee-Park**

Danke für den großartigen Artikel „Das stille Sterben des Schäfersees“. Als „unwissender“ Spaziergänger sieht man nur die offensichtlichen Probleme. Der schöne Schäferseepark ist kaum noch wiederzuerkennen. Auf und zwischen den Grünanlagen sitzen Menschen und essen, trinken und rauchen, Fastfood-Verpackungen werden liegen gelassen. Dass gegen die Vergiftung des Sees und der Tiere nichts getan wird, ist eine Schande. Schön, dass es noch Menschen gibt, die sich engagieren.

**C. Schön**

**Lärmaktionsplan**

Die Lärmbelastung durch Motorräder, die [...] das Fahrgeräusch verstärken, halte ich für unzulässig. Der Sound ist eine Belästigung für alle. Die Aufmerksamkeit, die der Fahrer damit bezweckt, ist überflüssig. Der offensichtlich behördlich genehmigte Lärm muss untersagt werden.

**Gisela Luchmann**

**Parkraumsituation hausgemacht**

Das Interview mit Herrn Maack macht deutlich, dass die AfD gut angekommen ist im Kreis der Altparteien. Was Herr Maack zur Parksituation sagt, ist nämlich nur die halbe Wahrheit: Wenn sich die BVV-Mehrheit (insbesondere die CDU, Herr Schönebeck!) in der Vergangenheit nicht vehement gegen die Einführung von Parkraumbewirtschaftungszonen gestellt hätte, gäbe es in Reinickendorf viel mehr Überwachungspersonal, dass sich aus der Parkraumbewirtschaftung vollständig finanzieren würde. Und die besonders qualifizierten Mitarbeiter des Ordnungsdienstes könnte sich endlich mehr um rücksichtslose Hundehalter, ausufernde Vorgärten auf Gehwegen und Alkoholverkauf an Jugendliche kümmern.

**Joachim Schwartzkopf**

**Parteizugehörigkeit nennen!**

Ich habe zu dem Interview mit dem Stadtrat Herrn Sebastian Maack eine Anmerkung, welche mir beim Lesen ihres Artikels sofort aufgefallen ist. Der Bezirksverordnete Felix Schönebeck wird hierbei von Ihnen mit seiner Parteizugehörigkeit benannt, nicht aber der interviewte und wiedergegebene Stadtrat Sebastian Maack. Ich finde als Bürger unseres Bezirkes sollte auch jeder Leser offen erfahren dürfen, welcher Partei die gewählten Stadträte und Bezirksverordneten unterstehen.

**René Schirmeister**

**Bürgersteig als Fahrradweg?**

Die Bürgersteige in Hermsdorf in der Heißenstraße werden immer stärker von Fahrradfahrern benutzt. Teilweise in einer Geschwindigkeit, dass ich Angst haben muss um meine Mutter, die es noch wagt, mit ihren Gehhilfen einzukaufen.

**Ursula Niemann**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

**Dauerbeschallung der Anwohner nicht hinnehmbar**

Wir wenden uns heute an Sie mit der Bitte, einmal über das Problem der Dauerbeschallung von Anwohnern rund um das Freibad Lübars durch Veranstaltungen in eben diesem Freibad zu berichten. An drei (!) Tagen, 10. bis 12. Mai, konnten wir uns im Grunde nur noch bei geschlossenen Fenstern im Haus aufhalten, wenn wir der Zwangsbeschallung durch die Veranstaltung entgehen wollten. Das ist aus unserer Sicht nicht zumutbar! An einem langen Wochenende wie diesem [...] ist es völlig inakzeptabel, wenn durch die finanziellen Interessen des Betreibers des Freibades unsere Lebensqualität derart eingeschränkt wird. Wir sind nicht vor Jahren hier her gezogen, um mehr Lärm ertragen zu müssen als in der Berliner Innenstadt. Ich will ein paar weitere Argumente nennen, die bei diesem Problem ins Auge gefasst werden sollten: Die Tatsache, dass nicht nur der Ziegeleisee, sondern auch der Hermsdorfer See den Schall in besonderer Weise übertragen, führt dazu, dass man selbst bei einem Spaziergang in den angrenzenden Straßen bzw. im Landschaftsschutz des Tegeleer Fließes von der Musik beschallt wird. [...] Über Musikgeschmack lässt sich streiten – daher sollte hier nicht der Eindruck entstehen, wir hätten Musik genießen können, wenn sie nur nach unserem Geschmack gewesen wäre... Dauerberieselung statt erholsame Ruhe – das ist der Punkt. [...] Das Freibad Lübars liegt in einem Landschaftsschutz-Gebiet. [...] Wir fragen uns: Wer denkt darüber nach, welche Auswirkungen ein solcher Lärm auf die im Fließ lebenden Tiere hat? [...] Wir hatten vor ein paar Jahren schon einmal auf dieses Problem hingewiesen. Das Freibad hatte sich entschuldigt und einige Anwohner wurden durch Freikarten für ein Feuerwerk besänftigt. [...]

**Birgit Danderski**

**Andreas Gniewoß-Danderski**

**Schicken Sie uns Ihre Meinung:**

E-Mail: [leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:leserbriefe_raz@raz-verlag.de)  
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
Stichwort: Leserbriefe,  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

# Lesen Sie die RAZ jetzt wie Sie wollen!

Mit der kostenlosen RAZ-ePaper App lesen Sie die RAZ jetzt auch ganz einfach auf Ihrem Smartphone oder Tablet.



Die App ist auch  
offline nutzbar.



App Store



Google Play



# Artenvielfalt statt Raseneinfalt

**UMWELT** Christoph Bayer hat einen außergewöhnlichen Garten

**Tegel** – „Aufhören zu Wässern ist ein guter Anfang!“, sagt Christoph Bayer auf die Frage, welchen Schritt man zuerst gehen sollte, um den eigenen „Biodiversitätsgarten“ zu schaffen. Das fehlende Wässern schaffe Lücken für neue, regionale Arten und mache es vor allem den Schnecken schwer, dem jungen Grün gleich wieder den Garaus zu machen.



Christoph Bayer in seinem Biodiversitätsgarten Foto: mvo

Doch Zeit und Experimentierwillen braucht es dennoch: Zehn Jahre hat er zusammen mit seiner Lebenspartnerin Marion Brunner bisher in das Gartenprojekt investiert und dabei die Fläche von fünf Pachtgärten mit insgesamt rund 300 Quadratmetern gestaltet.

Als Mieter in der Baugeossenschaft „Freie Scholle“ begann sein Projekt mit dem Anbau von Balkonen 2007 und dem Beräumen des Hofes. Anschließend sollten etwa 100 Quadratmeter entlang des Hauses neu bepflanzt werden. „Zunächst wollte man die typische Discounter-Buschkarde aus Kirschlorbeer und Co. verwenden – Hauptsache immergrün und man kann

schnibbeln“, erklärt Christoph Bayer. Daraufhin habe dem Vorstand angeboten, sich dieser Fläche anzunehmen – inzwischen blühen hier vielfältige Stauden und die ersten Blattschneiderbienen haben Blumenkästen besiedelt. „Neulich war der Segelfalter hier und hat ein paar Eier gelegt.“

Der sichtbare Erfolg hat Lust auf mehr gemacht, und der erste Pachtgarten wurde in Angriff genommen. Viele der Gärten seien damals verwildert gewesen und so habe er zunächst zu Kettensäge und Spaten greifen müssen. Doch sein Engagement wirkte

ansteckend, inzwischen haben angrenzende Pächter ihre Gärten zur Verfügung gestellt. Nun sind Hecken, Zäune und Gartenhütten weitgehend verschwunden. Stattdessen wurde ein strukturreiches Feuerwerk der Artenvielfalt entfacht – geschlungene Pfade und ständig neue Sichtachsen auf Feldsteinmauern und Kalksteinhügel, Baumstubben und Sandhaufen bieten Platz für eine ungeheure Pflanzenvielfalt.

Dabei geht es ihm vor allem um Futter- und Entwicklungspflanzen für Bienen, Käfer und andere Insekten. „Nur eine angenagte Pflanze ist eine gute Pflanze“, sagt Christoph Bayer und sein ungewöhnlich offen einsehbarer Garten führte schon zu vielen wechselhaften Reaktionen. So wurde er schon als Künstler tituliert und so mancher kommentiert seinen Garten mit den Worten „unmöglich, hier mal zur Ruhe zu kommen.“ „In gewisser Weise stimmt das sogar, weil ich ständig etwas Neues entdecke und immerzu in Bewegung bin.“

Melanie von Orlow

## KIRCHE Konzert

**Lübars** – Im Juli finden in der evangelischen Kirche Lübars zwei Konzerte statt. Das erste ist ein Chorkonzert am Sonntag, 8. Juli, 17 Uhr, bei dem das Vocalis-Ensemble Dresden Kompositionen aus Renaissance und Barock sowie aus dem Expressionismus und der Gegenwart spielen. Das zweite Konzert findet am

Mittwoch, 11. Juli, 19 Uhr, statt. Der Kant-Chor aus dem Kaliningrader Gebiet präsentiert Werke von Asejew, Christow, Archangelskij, Bortnjanskij sowie traditionelle Volks- und geistliche Lieder. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Die Dorfkirche befindet sich am Dorfanleger in Lübars.

## UMWELT Bäume dürsten

**Bezirk** – Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ruft dazu auf, Straßenbäume zu wässern. Außergewöhnlich hohe Temperaturen und ausbleibender Regen führen zu schweren Schäden am Berliner Baumbestand. Jungbäume benötigen in der Anwuchsphase besonders viel Wasser. Aber auch die Altbäume stehen unter „Trockenstress“. „Die große Trockenheit der ersten Wochen haben die Berliner Straßenbäume erstaunlich gut verkraftet“, erklärt Christian Hönig, BUND-Fachreferent für Baumschutz. „Aber spätestens jetzt sind die Wasserreserven aufgebraucht, und die kommende Trockenheit wird den Bäumen arg zu schaffen

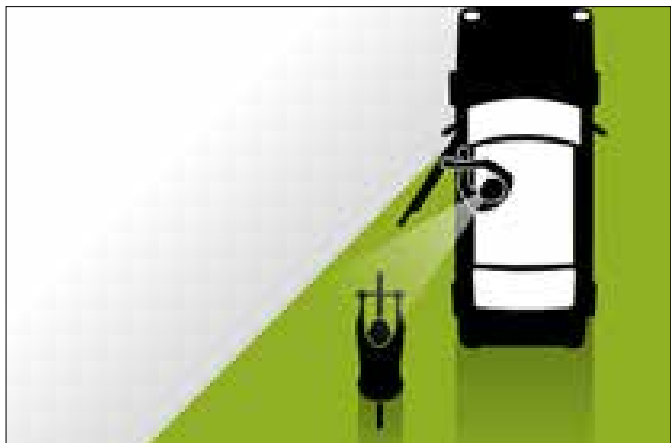
machen. Die vereinzelt Gewitterschauer waren nicht mal ein Tropfen auf den heißen Stein.“ Deswegen ruft der BUND die Berliner auf, Bäume einmal pro Woche mit jeweils acht bis zehn Eimern Wasser zu gießen. Denn den Gartenämtern fehlt es an Personal und an Gießwagen.



Durstige Bäume in der Veitstraße in Tegel. Foto: hb

## Holländischer Griff

**MOBILITÄT** Unfälle mit Radlern vermeiden



Grafik zum Holländischen Griff

**Bezirk** – Der so genannte Holländische Griff kann Unfälle mit Radfahrern verhindern. Autofahrer sollten deshalb diesen anwenden, bevor sie die Fahrertür zum Aussteigen öffnen. Beim Holländischen Griff wird die Fahrertür mit der rechten Hand geöffnet. Dabei dreht der Oberkörper nach links, und der Blick geht automatisch nach hinten. Radfahrende werden so rechtzeitig gesehen. Auch Beifahrer sollten sich diese Art die Autotür zu öffnen, zu eigen machen. Sie öffnen die Tür dann mit der

linken Hand. Um auf die unterschätzte Gefahr von Autotüren für Radfahrende aufmerksam zu machen, hat die Initiative „Berlin nimmt Rücksicht“ die Aktion „Rücksicht mit Rückblick“ ins Leben gerufen. Es wird Informationsmaterial verteilt, darunter Postkarten mit Aufklebern für das Fahrzeuginnere. Der Aufkleber soll Autofahrende an den Handgriff erinnern, der Leben retten kann. Er kann kostenlos unter der Adresse [oeffentlichkeitsarbeit@senvvk.berlin.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@senvvk.berlin.de) bestellt werden.

red

# Nefzger

## CHAMPION DEALS.

### WELTMEISTERLICHE VOLLTREFFER.

## FÜR BMW NEUWAGEN BIS ZU

# 16.000 EUR\*

## RABATT AUF SONDERAUSSTATTUNG.

\*Entscheiden Sie sich bis zum 15.07.2018 für einen ausgesuchten oder gekennzeichneten BMW Neuwagen. Sparen Sie bis zu 16.000 EUR für Sonderausstattung in folgenden Kategorien:

- = 16.000 EUR auf Sonderausstattung
- = 12.000 EUR auf Sonderausstattung
- = 8.000 EUR auf Sonderausstattung

Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Ausgenommen BMW i, BMW M, BMW X3 und BMW X4. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

[www.facebook.com/AutohausNefzger](http://www.facebook.com/AutohausNefzger)

[www.instagram.com/nefzger.de](http://www.instagram.com/nefzger.de)

Mehr Infos unter: [www.nefzger-berlin.de](http://www.nefzger-berlin.de)

**Wir sind für Sie da. 2 x in Berlin.**

**Nonnendammallee 62 - 64** Spandauer Damm 106  
13629 Berlin Siemensstadt 14059 Berlin Charlottenburg  
 Tel. (030) 38 38 01 - 300 Tel. (030) 38 38 01 - 100

## Nefzger

ZUKUNFT AUS TRADITION.

# Candy-Bomber: Schokolade für die Trümmerkinder

**HISTORISCHES** Die Hermsdorferin Vera M. war eines der Luftbrückenkinder und erinnert sich



Vera mit Gail Halvorsen – ihr Lieblingsfoto mit Gail Foto privat

**Hermsdorf/Tempelhof/Frankfurt** – Jedes Jahr am 12. Mai um 11 Uhr finden sich ein paar Hundert Menschen auf dem Platz der Luftbrücke zusammen, um des Tages zu gedenken, an dem die Berliner Luftbrücke im Jahr 1949 endete. Die Feierlichkeiten in Tempelhof folgen jährlich einem gut eingespielten Programm: Militärmusik, Gebet, Rede des Regierenden Bürgermeisters. Im Juni gehen die Feierlichkeiten zum Gedenken der Luftbrücke in Frankfurt am Main weiter. Am 26. Juni fand dort ein Empfang des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland statt. Drei Tage zuvor fand in Frankfurt zu Ehren von Gail Halvorsen, heute 98 Jahre alt und Pilot und Held der Berliner Luftbrücke, ein Barbecue statt. Mit dabei war auch Vera M. aus Hermsdorf.

Die Hermsdorferin hat als kleines Mädchen die Berliner Blockade erlebt. Sechs Jahre war sie alt und lebte mit ihrer Familie in Friedenau, als

am 24. Juni 1948 nach der Währungsreform die Sowjets Berlin völlig von der Außenwelt abschnitten. „Wir hatten Angst, die Russen würden Berlin jetzt völlig einnehmen“, berichtet Vera. „Meine ältere Schwester und ich haben geweint. Aber meine Mutter hat uns getröstet. Wir lebten im amerikanischen Sektor, und Mutti sagte, dass die Amerikaner uns beschützen würden.“ Ihre Mutter sollte recht behalten.

Am 26. Juni 1948 startete eine zweimotorige C-47 Skytrain vom Flughafen Erbenheim (Wiesbaden) aus nach Berlin, das war die Geburtsstunde der Luftbrücke, die Versorgung mit Lebensmitteln nach Berlin lief an. Mehr als zwei Millionen Tonnen Hilfsgüter wurden vom Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949 eingeflogen. In Gatow und Tempelhof landeten die „Rosinenbomber“ im 90-Sekundentakt.

Gail Halvorsen lagen die Kinder der zerstörten Stadt besonders am Herzen. Wäh-

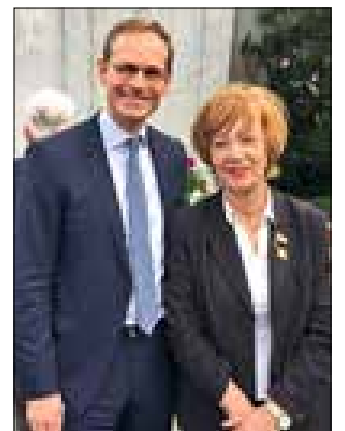
rend einer Flugpause erblickte er Kinder am Zaun vom Flughafen in Tempelhof, die Kinder fragten ihn im holprigen Englisch aus. Zum Abschied gab er ihnen Kaugummis. Nicht jedes Kind bekam etwas ab. Halvorsen beschloss daher beim nächsten Flug Süßigkeiten aus dem Flugzeug zu werfen. Damit die Kinder wussten, dass er am Steuerknüppel saß, versprach er mit den Flügeln zu wackeln. Erst gab es für Halvorsen Ärger mit seinen Vorgesetzten, dann Zuspruch. Die Presse hatte sich der Geschichte angenommen, und eine riesige Woge der Unterstützung kam in Gang: Über 400 Kilogramm Süßigkeiten konnten Halvorsen und seine Crew täglich auf die Stadt herabregnen lassen. Zum Ende der Luftbrücke hatten insgesamt etwa 25 Flugzeugbesatzungen 23 Tonnen Süßigkeiten über Berlin abgeworfen.

„Wir Kinder wussten immer ganz genau, wann Gail

im Flugzeug saß“ erinnert sich Vera an den „Wackelpiloten“ oder „Onkel Wackelflügel“, wie er von den Kindern genannt wurde. „Den ersten Bissen von der Schokolade werde ich nie vergessen, der Geschmack ist mir noch genau in Erinnerung“, fährt sie fort, „die Süßigkeiten waren an kleinen Fallschirmen befestigt, manche verhedderten sich in den Bäumen. Das Bein meines Vaters war im Krieg schwer verletzt worden, dennoch ist er für mich und meine Schwester in den Baum geklettert und hat die Schokolade für uns heruntergeholt.“

Die Feier zum 50. Jahrestag der Luftbrücke ist Vera, als sie Halvorsen das erste Mal persönlich traf, besonders im Gedächtnis geblieben. „Seit diesem Treffen sind wir befreundet und in Kontakt geblieben.“

Die Initiative „Berlin Airlift“ will 2019 mit rund 40 Original Rosinenbomben



Vera M. mit dem Regierenden Bürgermeister Michael Müller bei den Festlichkeiten am 12. Mai in Tempelhof Foto: privat

eine kleine Luftbrücke organisieren. Sie sollen am 10. und 11. Juni auf dem Flugplatz Wiesbaden-Erbenheim zu sehen sein, von dort zum Flugplatz Faßberg fliegen, wo sie vom 13. bis 15. Juni zu besichtigen sind. Von Faßberg fliegen die historischen DC-3 und -4 Richtung Berlin. Der Senat wird keine Landeerlaubnis erteilen, weder auf dem Flugfeld Tempelhof, noch in Tegel und Schönefeld.

So werden am 15. bis 18. Juni die Rosinenbomber auf dem Flugplatz Schönhagen bei Trebbin stationiert werden. Nicht nur Vera findet das bedauerlich. Sie hofft aber, dass Gail Halvorsen, der dann schon fast 100 Jahre sein wird, das Ende der Blockade vor 70 Jahren mitfeiern kann. „Es wäre großartig, wenn er im nächsten Jahr nach Deutschland kommen könnte. Ich glaube fest dran, er hat ja einen guten Draht nach oben...“ **Anja Jönsson**



Vera mit einer amerikanischen Zeitung, die über die Berliner Blockade berichtete Foto: ajö

## HÜPFBURGEN FAMILIENPARK

bis zum 7. Oktober 2018

✂ Kletterberg – Riesenrutsche – Fußballspaß  
Hindernis-Parcours – Wasserrutsche – Imbiss

**Da müssen wir hin!**

Natürlich auch mit Wasserspaß bei angenehmen Temperaturen! (Badesachen nicht vergessen!)

Auch für Geburtstagspartys & Vermietung! ✂

1€

Ermäßigung erhält ein Kind bei Abgabe dieser Anzeige.

Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

Am Kurt-Schumacher-Platz 38 – neben Mc Donald's  
P zwischen McDonald's und Hüpfburg Richtung BAB  
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa, So, Feiertage & Ferien 11-19 Uhr  
Infotelefon: 0178 – 400 33 22

## Rasen

mit Noppen  
Abholpreis  
m<sup>2</sup> ab **2,49**

## 1.000 tolle Teppichbodenreste bis Zimmergröße!

### Verlegeservice

**RESTEHOF** Felgner GmbH

Tapeten · Teppichböden · PVC

Antonienstraße 55, 13403 Berlin  
Tel. 4 12 20 17 P auf dem Hof

markusfelgner@gmx.de

Mo-Mi 9-18.30  
Do-Fr 9-19 Uhr  
Sa 9-14 Uhr

## In eigener Sache

Wie kommt Ihre Kleinanzeige in die RAZ?

[www.reinickendorfer-allgemeine.de/kleinanzeigen](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de/kleinanzeigen) – das ist der schnellste und sicherste Weg, um Ihre Kleinanzeige in die RAZ zu bringen. Sommerreifen verkaufen, Schallplatten verschenken oder Partner für Aktivitäten suchen – über unser Kleinanzeigen-Portal kommt man ins Gespräch oder ins Geschäft. Den Service, kostenlos private Kleinanzeigen aufzugeben, bieten wir auch in Zukunft an, allerdings nicht mehr telefonisch.

Wir freuen uns auf Ihre Kleinanzeigen **ab Juli** per Post (den ausgefüllten Coupon aus der Zeitung an den Verlag schicken) oder per E-Mail an [kleinanzeigen\\_raz@raz-verlag.de](mailto:kleinanzeigen_raz@raz-verlag.de)

Unsere Postanschrift lautet: RAZ Verlag GmbH, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin



**Kleinanzeigen**  
Kleinanzeige aufgeben  
gewerbliche Kleinanzeigen

# Reinickendorferleben

## Termine & Marktplatz für den Bezirk



**DONNERSTAG, 28.06.2018**

**Notdienst: Apotheke Bernauer Str.**

**Beratung Sprache** - der Schlüssel zur Integration. Kostenlose Deutsch-Beratung und Einstufung. Für Integrationskurse, Frauen-, Eltern-, und Alphabetisierungskurse, Deutsch-Elternkurse in Grundschulen, Sprachtest zur Einbürgerung und Einbürgerungstest für Erwachsene, Volkshochschule Reinickendorf, Buddestraße 21, 13507 Berlin, 09:30-12:30 Uhr, Raum 504

**Beratung Sprache** - der Schlüssel zur Integration. Kostenlose Deutsch-Beratung und Einstufung. Für Integrationskurse, Frauen-, Eltern-, und Alphabetisierungskurse, Deutsch-Elternkurse in Grundschulen, Sprachtest zur Einbürgerung und Einbürgerungstest für Erwachsene, Volkshochschule Reinickendorf, Buddestraße 21, 13507 Berlin, 17:30-19:30 Uhr, Raum 504

**Frühstück** im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

**Kindertheater** Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de

**Kino** A BEAUTIFUL DAY mit Kurzfilm: Dame mit Hund OmU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, citykinowedding.de

**Kino** WILDES HERZ - „FEINE SAHNE FISCHFILET“ - Charlie Hübner & Sebastian Schultz porträtierten die beliebten Punk-Rocker aus dem Norden, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Konzert** Rob Longstaff - kraftvolle Vocals und pulsierendes Akustikgitarrenspiel, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Lesung** mit Puppenspiel, Märchen aus 1001 Nacht, GUC - Campus Berlin, Am Borsigturm 162, 13507 Berlin, 10 Uhr, für Kinder im Alter von 4-7 Jahren

**Lesung** Berühmte Architekten und ihre Frauen. Verlegerin Ulrike Eichhorn richtet in ihrer Lesung den Blick auf die Lebensgefährtinnen, Ehefrauen und Schwestern dieser berühmten Bauherren und zeigt deren, mitunter erheblichen Anteil, den sie an der Errichtung der Bauwerke hatten, Strandanlage, Artemisstraße 46, 13469 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erbeten: [salon@atelier-eichhorn.de](mailto:salon@atelier-eichhorn.de), bei schlechtem Wetter findet die Lesung draußen, aber geschützt unter einem Zelt statt

**Lesung** mit Boris Pfeiffer aus dem Kriminalroman „Dunkelhaus“. Die illegal beschäftigte, bulgarische Pflegerin

**Lesung** mit Boris Pfeiffer aus dem Kriminalroman „Dunkelhaus“. Die illegal beschäftigte, bulgarische Pflegerin

**Lesung** mit Boris Pfeiffer aus dem Kriminalroman „Dunkelhaus“. Die illegal beschäftigte, bulgarische Pflegerin

Dara Zankova kommt nach einem Brandanschlag ums Leben. Kommissarin Nadja Zeughoff beginnt mit ihren Ermittlungen und begibt sich dabei selbst in Gefahr. Die russische Pflegemaia, Drogenhandel in gehobenen Kreisen, Erpressung und Spionage lassen sie in ihrem zweiten Fall an ihre Grenzen kommen, Tomasa Landhaus, Waidmannsluster Damm 77, 13509 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung: 438 000 22

**Literatur und Spaziergang** - Dem Autor auf der Spur - ein literarischer Spaziergang zu Erich Kästner, mit Imtraut Reuer. Nach einer kurzen Einführung beginnt ein Spaziergang, bei dem an mehreren Stationen interessante und wissenswerte Informationen aus dem Leben des Schriftstellers Erich Kästner vermittelt werden. Bei einer abschließenden Kaffeekunde im Museum Reinickendorf können Fragen beantwortet und Anregungen aufgenommen werden, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 14-16 Uhr, Kostenbeteiligung 5 €, Anmeldung: 404 40 62, [info@museum-reinickendorf.de](mailto:info@museum-reinickendorf.de)

**Märchen** „Liebe wie das Salz“ - Türkische Volksmärchen, Nesrin Kismar liest beliebte türkische Volksmärchen auf deutsch und auf türkisch vor und spricht mit den Kindern über deren Lieblingsmärchen, FZ „Haus am See“, 16-17 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren



**DONNERSTAG, 28.06.2018, 10 UHR**

**Musical** Hans & Franzl Gehen zur Schule, erdacht von Hans-Herbert Möhrke, Victorium der Victor-Gollancz-Schule, Gollanczstraße 18-24, 13465 Berlin, 10 Uhr, Eintrittskarten im Sekretariat von 9-14:30 Uhr, 030-4014659

Foto: VGG

**Musical** Hans & Franzl Gehen zur Schule, erdacht von Hans-Herbert Möhrke, Victorium der Victor-Gollancz-Schule, Gollanczstraße 18-24, 13465 Berlin, 19 Uhr, Eintrittskarten im Sekretariat von 9-14:30 Uhr, 030-4014659

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen - Döner-Diner Besitzer Ahmed Ölgür nahm sich eine lange Auszeit und war auf Kur in der Türkei. Zurück im Wed-

## Gartenlust mit Genuss

### Das traditionelle Sommerfest im Museum Reinickendorf

Das Museum Reinickendorf in Hermsdorf veranstaltet wieder sein Sommerfest „Gartenlust mit Genuss“ mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, Führungen durch die Ausstellungen und den Skulpturengarten sowie unterhaltsamen Kinderveranstaltungen.

gen. Eröffnet wird das Fest von Hans Marquardt, ein Grußwort von Stadträtin Katrin Schultze-Berndt gibt es gegen 14.30 Uhr. Besondere Höhepunkte sind in diesem Jahr die Auftritte des Andrej Hermlin Trios und der Impro-Theatergruppe „Die Gorillas“. Der Kunstmarkt

im Museumsgarten bietet darüber hinaus Gelegenheit zum Stöbern und Entdecken.

Foto: Museum Reinickendorf

**SONNTAG, 01. JULI, 11 BIS 18 UHR**  
**Museum Reinickendorf**  
**Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin**



## Konzert-Liason

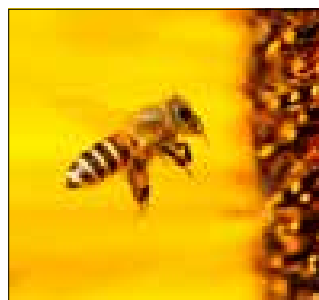
### SinfonieOrchester und Big Band

Eine ungewöhnliche und einzigartige Musikmischung erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer bei dem gemeinsamen Konzert der Fishhead Horns Big Band und des SinfonieOrchesters Tempelhof. Eröffnet wird es mit der bekannten Peer Gynt Suite von Edvard Grieg. Höhepunkt des Liaison-Konzerts ist „Dangerous Liaisons“ von Bert Joris, bei der gemeinsam ein gigan-

tischer Jazz-Sound produziert wird. Zum Abschluss gibt es Filmmusik aus Titanic und Pirates of the Caribbean. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen.

Foto: promo

**SAMSTAG, 30. JUNI, 17 UHR**  
**Fontane-Haus,**  
**Königshorster Straße 6,**  
**13439 Berlin**



## Bienen

### Offene Imkerei

Der Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V. lädt zum Tag der Offenen Imkerei ein. Neben allerlei Infos rund um Bienen kann man dort Insektenhotels bauen und Honig kaufen.

Foto: unsplash

**SONNTAG, 01. JULI, 13 BIS 18 UHR**  
**Gartenarbeitsschule Wedding,**  
**Scharnweberstr. 159,**  
**13405 Berlin**

## APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

**Adler-Apotheke**  
Berliner Straße 91  
13507 Berlin · 4338081

**Äskulap-Apotheke**  
Senftenberger Ring 13  
13439 Berlin · 4153052

**Alte Spree-Apotheke**  
Alt-Tegel 5  
13507 Berlin · 4339785

**Annen-Apotheke**  
Ernststraße 62  
13509 Berlin · 43566486

**Apotheke am Borsigturm**  
Veitstraße 40a  
13507 Berlin · 4309423

**Apotheke am Flughafen Tegel**  
Terminal A-Boulevard Tegel  
13405 Berlin · 41013869

**Apotheke am Kutsch**  
Ollenhauerstraße 3-5  
13403 Berlin · 85622710

**Apotheke am Markt**  
Bekassinenweg 18  
13503 Berlin · 4311247

**Apotheke am Markt Reinickendorf**  
Scharmweberstraße 48A  
13405 Berlin · 4121188

**Apotheke am Schäfersee**  
Holländerstraße 24  
13407 Berlin · 4564369

**Apotheke Am Tegeler See**  
Namslaustraße 83  
13507 Berlin · 4327788

**Apotheke Bernauer Straße**  
Bernauer Straße 69-73  
13507 Berlin · 43660377

**Arnica-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 139-140  
13403 Berlin · 4121869

**Bären-Apotheke**  
Oranienburger Straße 85-86  
13437 Berlin · 40911112

**Barlach-Apotheke**  
Auguste-Viktoria-Allee 81  
13403 Berlin · 4132840

**Birken-Apotheke**  
Wilhelmsruher Damm 231  
13435 Berlin · 4115834

**Diamant Apotheke**  
Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
13405 Berlin · 4985750

**easy Apotheke Märkische Zeile**  
Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin · 419591320

**easy Apotheke**  
Residenzstraße 33  
13409 Berlin · 26344826

**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
13403 Berlin · 41783267

**Elch-Apotheke**  
Ludolfingerplatz 2  
13465 Berlin · 40632891

**Ewa-Apotheke**  
Eichhorster Weg 5  
13435 Berlin · 4169083

**Falken-Apotheke**  
Turmfalkenstraße 25  
13505 Berlin · 4313733

**Flemingapotheke**  
Zabel-Kr.ger-Damm 31  
13469 Berlin · 4024085

**Gorki Apotheke**  
Gorkistraße 3  
13507 Berlin · 4336838

**Großkreuz-Apotheke**  
Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin · 4076830

**Martin-Apotheke**  
Glienicke Straße 6  
13467 Berlin · 400095630

**Hirsch-Apotheke**  
Heinestraße 47  
13467 Berlin · 4041289

**Karolinen-Apotheke**  
Schloßstraße 5  
13507 Berlin · 43655510

**Kopenhagener Apotheke**  
Kopenhagener Straße 2  
13407 Berlin · 4955590

**Leuchtturm Apotheke**  
Heinestraße 32-34  
13467 Berlin · 40508240

**Lindauer Apotheke**  
Residenzstraße 154  
13409 Berlin · 49872597

**Löwen-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 110A  
13403 Berlin · 4122300

**Ludolfinger Apotheke**  
Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin · 4011033

**Martin-Apotheke**  
Residenzstraße 28  
13409 Berlin · 4962756

**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
13409 Berlin · 4959201

**Neue Apotheke Weiss**  
Scharmweberstraße 26  
13405 Berlin · 408996640

**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
13469 Berlin · 4145121

**Oran-Apotheke**  
Oranienburger Straße 60  
13437 Berlin · 4140990

**Park-Apotheke**  
Zeltlinger Platz 7  
13465 Berlin · 4011058

**Primus Apotheke**  
Arosler Allee 122  
13407 Berlin · 4955033

**Residenz Apotheke**  
Residenzstraße 123  
13409 Berlin · 4952736

**Rosen-Apotheke**  
Scharmweberstraße 27  
13405 Berlin · 4122120

**Sanimedius-Apotheke**  
Pankower Allee 47/51  
13409 Berlin · 48476102

**Sanitas-Apotheke**  
Oraniendamm 6-10  
13469 Berlin · 40396922

**Schloß-Apotheke Tegel**  
Berliner Straße 6  
13507 Berlin · 4338777

**Storchen-Apotheke**  
Schulzendorfer Straße 70  
13503 Berlin · 4313204

**Tilia-Apotheke**  
Residenzstraße 95-96  
13409 Berlin · 48476134

**Titisee-Apotheke**  
Titiseestraße 5  
13469 Berlin · 4022980

**Waldsee-Apotheke**  
Berliner Straße 41  
13467 Berlin · 4041045

**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
Gotthardstraße 27  
13407 Berlin · 4959979

**Notdienst von:**  
**9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag**

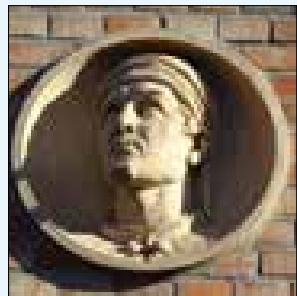
# AUSSTELLUNGSKALENDER

## Aus Ton gebrannt. Die Ziegeleien in Hermsdorf und Lübars

Seit dem 21. Juni ist im Museum Reinickendorf die Ausstellung zu den ehemaligen Hermsdorfer und Lübarser Ziegeleien zu sehen. Sie verfolgt die Spuren der Ziegeleien und erinnert mit historischen Fotos, Post- und Landkarten sowie originalen Backsteinen an ihre Bedeutung. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Mo bis Fr, So 9-17 Uhr



Labsaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin



Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

## Interventionen. Kunst und Geschichte im Dialog

Werke von neun zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern mit internationaler Herkunft sind für diese Ausstellung punktuell neben historische Objekte der Ständigen Ausstellung des Museums Reinickendorf positioniert. Die Sammlungsgeschichte und ihre einzelnen Exponate erhalten so neue Lebendigkeit und Aktualität. Der Eintritt ist frei und noch bis zum 5. August zu sehen.

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

## Ein Jahr bei mir

Ausgestellt sind in der Graphothek Bilder von Menschen, die sich Werke aus selbiger ausgeliehen haben, welche inzwischen ein Teil ihres Lebensumfelds geworden sind. Eingang durch die Stadteibibliothek Märkisches Viertel im Fontane-Haus. Die Ausstellung bis 12. Oktober. Öffnungszeiten montags 15 bis 19, dienstags 13 bis 17, donnerstags 15 bis 19 und freitags 11 bis 17 Uhr



Graphothek Berlin, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin

## Bäume - Labsaal Fotogruppe

Ausgestellt sind bis zum 8. Juli Fotografien der Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe. Die Öffnungszeiten der LabSaal-Galerie sind von Mittwoch bis Sonntag von 12 bis 20 Uhr. Zugang über den Dorfkruge, bei geschlossenen Veranstaltungen ist kein Zugang möglich.

## Aneignung – Künstler aus der Kolonie Wedding

Künstler aus der Kolonie Wedding sind zu Gast in der Rathaus-Galerie. Ihr Name ist Programm. Alle neun vorgestellten Künstler und Künstlerinnen (darunter Inna Artemova, Grigori Dor, Henrik Jacob) betreiben einen Ausstellungsraum oder engagieren sich, Freiräume in Kunstlabore zu transformieren. Die Ausstellung ist von montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler sind vom 25. Mai bis 24. August 2018 in der Rathaus-Galerie zu sehen, Eichborndamm 215, 13437 Berlin zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Rathausgalerie, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, Tel. 404 40 62, [www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de](http://www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de)

## Illustrationskunst aus Georgien

Die Humboldt-Bibliothek zeigt eine Ausstellung über georgische Illustrationskunst: Elf Illustratoren und Illustratoren zeigen Arbeiten, in denen sie sich mit ihrem Land und ihrer Kultur bildkünstlerisch auseinandersetzen. Bis zum 31. Juli 2018 können die Illustrationen während der Öffnungszeiten der Humboldt-Bibliothek besichtigt werden. Eintritt frei

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, 13507 Berlin

## UMLAND

### Cartoons und Zeichnungen von OL

Ab dem 8. Juli bis zum 9. September sind Zeichnungen und Cartoons von Olaf Schwarzbach in der Kloster-galerie Zehdenick zu sehen. Der Comiczeichner mit dem Pseudonym OL wurde 1965 in Berlin geboren und arbeitete als Kupferdrucker beim Staatlichen Kunsthandel der DDR. Seit 1990 zeichnet OL für Medien wie Kowalski, zitty, tip, Tagesspiegel, Die Zeit, Berliner Zeitung, Jungle World, Börsenblatt oder n-tv.de. Geöffnet Mi - So und an Feiertagen von 13 bis 17 Uhr.



Klosterschne Zehdenick, Am Kloster, 16792 Zehdenick

ding findet er nun nicht nur sein Restaurant völlig verändert vor, sondern weiß auch noch nichts vom Verschwinden seiner Tochter der Punkerin Ratte. Dass Ratte vermutlich beim Anschlag auf das Wohnheim der Wedding Academy ums Leben gekommen ist, versuchen alle vor ihm geheimzuhalten. In der Redaktion der Weddinger Abend-Tageszeitung (WATZ) weht nach der Übernahme von Torben ein neuer Wind. Neuzugang Clarissa soll die mysteriösen Umstände rund um den Anschlag recherchieren. Wird die schüchterne Praktikantin herausfinden was wirklich geschah? Wann erfährt Ahmed was mit seiner Tochter passiert ist? Und was gibt es neues von der Muttermilk-Kochbuch Autorin Lore aus dem Prenzlauer Berg?, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

**Unterhaltungsshow** Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungs-system um den Sieg des Abends kämpfen, Hafentempel Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr

## FREITAG, 29.06.2018

### Notd.: Apotheke am Markt R'dorf

**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Familiengarten** die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

**Feier** das Jugendcafé Laiv feiert seine 10 Geburtstag mit einem bunten Festprogramm. Dazu zählen viele Live (!)-Auftritte, wie z.B. von Lea and the dance-fighters, Angeboten für Kinder und Jugendliche, wie z.B. Leinwandbemalung und „Slacklines“ und vieles mehr, für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt, Jugendcafé Laiv, Auguste-Viktoria-Alle 16c, 13403 Berlin, 16-19 Uhr

## Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

# Tegeler Hafenfest

Erscheint am: **12. Juli '18**  
Anzeigenschluss: **7. Juli '18**

Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder [anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Kinderkino** für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

**Kindertheater** Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Robert Meltcalf: Sommer, Samba, Sonnenschein, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4J., 60 Min., 5€ bis 10€

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** ISLE OF DOGS OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** GREATEST SHOWMAN – Michelle Williams, Hugh Jackmann & Zac Efron in einer Verbeugung vor dem klassischen Hollywood-Musical, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, englisch mit deutschen Untertiteln, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Konzert** Keith Tynes & Band – das umfangreiche Repertoire dieses Sängers, das von Soul- und Jazz über Blues bis Oper reicht, spiegelt die Flexibilität

seines Gesangstalentes wieder, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 22€, Lounge mit Leinwandübertragung 15€

**Kurs** Alles in Öl! Experimente mit Ölfarbe - Ölmalkurs mit Barbara Salome Trost, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

**Musical** Hans & Franzl Gehen zur Schule, erdacht von Hans-Herbert Möhrke, Victorium der Victor-Gollancz-Schule, Gollanczstraße 18-24, 13465 Berlin, 10 Uhr, Eintrittskarten im Sekretariat von 9-14:30 Uhr, 030-4014659

**Musical** Dernière: Hans & Franzl Gehen zur Schule, erdacht von Hans-Herbert Möhrke, Victorium der Victor-Gollancz-Schule, Gollanczstraße 18-24, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Eintrittskarten im Sekretariat von 9-14:30 Uhr, 030-4014659

**Musik** Singen mit dem Popsongchor, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt: 13€ / 11€ / 5€

**Schmökeraabend** für alle begeisterten Lesefans im Alter von 9 bis 12 Jahren, es wird aus Lieblingsbüchern vorgelesen und anschließend bei Snacks und Getränken in Büchern nach Wahl gemütlich geschmökert. Decke, Kissen und Taschenlampe mitbringen, Tegeler Bücherstube, Grußdorfstraße 13, 13507 Berlin, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter [info@tegeler-buecherstube.de](mailto:info@tegeler-buecherstube.de) oder 433 95 03

**Skat**, Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540

**Sport** Pilates, Schule am Park, Eichborndamm 276, 13437 Berlin, 18-19 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder [info@tsv-berlin-wittenau.de](mailto:info@tsv-berlin-wittenau.de)



## FREITAG, 29.06.2018, 18 UHR

**Lesung** Zartbittertod – Die erfolgreiche Schriftstellerin Elisabeth Herrmann liest aus ihrem All-Age-Thriller „Zart Bitter Tod“, der dieses Jahr erschienen ist. Hierin erzählt sie die Geschichte von Mia, die in dem kleinen Chocolatier-Geschäft ihrer Eltern aufgewachsen ist. Als Mia für die Aufnahmeprüfung an einer Journalistenschule die Aufgabe bekommt, ein Familienfoto zu recherchieren und sticht damit, ohne es zu ahnen, in ein Wespennest, GUC – Campus Berlin, Am Borsigturm 162, 13507 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei  
Foto: Promo

**Tag** der offenen Tür auf dem Campus der German University in Cairo, mit Campus-Touren um 12, 14 und 16 Uhr, machen Sie sich ein Bild von den vielfältigen Angeboten der GUC, einer privat betriebenen Universität in Stiftungsform mit Sitz in Kairo, GUC – Campus Berlin, Am Borsigturm 162, 13507 Berlin, 12 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.06.

**Veranstaltung** Lesebühne im P.A.N. Zentrum, sieben Teilnehmer der internen Schreibwerkstatt des P.A.N.-Zentrums tragen ihre Texte vor. Unter der Leitung von Daniel Schleher haben sie unter anderem Texte über die erste Liebe geschrieben, P.A.N. Zentrum im Fürst Donnersmarck-Haus, Wildkanzelweg 28, 13465 Berlin, 15-16 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erbeten: 406 062 57 oder [ohlerth.fdh@fdst.de](mailto:ohlerth.fdh@fdst.de)

## SAMSTAG, 30.06.2018

### Notdienst: Hirsch-Apotheke

**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Familienfest** mit Hüpfburg, Kinderschminken, Spiele, Glücksrad und Zuckerwatte, ein buntes Rahmenprogramm mit der Antonband, Cheerleadern, der Rollstuhlbandgruppe und vielen anderen, Rathausplatz Hennigsdorf, Rathausplatz 1, 16761 Hennigsdorf, 14-18 Uhr, der Eintritt ist frei, Essen, Snacks und Getränke werden zum Kauf angeboten

**Kino** WOHNHE LIEBER UNGEWÖHNLICH – „So originell wie humorvoll. Der perfekte Film für die ganze (Patchwork-)Familie.“ Cinema, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Konzert** Plan B - Krimi meets Jazz – ein Kurzkrimi von Volker Kutscher, präsentiert von Franziska Böhm & Band, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

**Lesetage** Tegel liest „summer night“, ein Vorleseabend im Liegestuhl unter freiem Himmel. Autoren und Autorinnen sowie Lesefreunde des meredos und Kinder der Grundschulen aus Tegel Süd lesen familientaugliche Texte und Geschichten. Dazu gibt es eine alkoholfreie Cocktailbar, Grillgut und Lagerfeuer, meredo.de, Namslaustraße 45/47, 13507 Berlin, 17-24 Uhr, Eintritt frei

**Sport** Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

**Sport** Sommersportfest mit Sport (z.B. Fußballspiele, Fahrradtouren), aus den Vereinen und Gruppen und einigem mehr, Dreifeldhalle, Hauptstraße 64a, 16548 Glienicke/Nordbahn, 13-17 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.06.

**Ü70-Party** mit dem Motto: »Berlin bleibt doch Berlin« mit viel Tanz, Musik, Gedichten, Buletten, Kartoffelsalat, Bier und, und, und., Hoffnungskirche Neu-Tegel, 18 Uhr, im Gemeindezentrum, zweck besserer Planung bitte im Gemeindebüro bei Simone Müller-Beck anmelden, Tel. 030-433 80 27, [buero@hoffnungskirche-berlin.de](mailto:buero@hoffnungskirche-berlin.de)

## SONNTAG, 01.07.2018

### Notdienst: Diamant Apotheke

**Fest** Beginn nach dem Reisesegen-Open-Air-Gottesdienst um 11 Uhr, ab 12.30 Uhr startet das vielfältige Bühnenprogramm mit Sängern, Instrumentalisten und anderem mehr. Zeitgleich können Sie auf der Gemeindefläche schlendern und die vielen Marktstände von Waidmannsluster Geschäftsleuten, Sozialverbänden, Schulen und anderen besuchen. Für Kinder gibt es ein extra Programm mit Hüpfburg, Spielen, Malen und mehr, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 11-18 Uhr, Gemeindegarten

**Fest** Glienicker Kultursommer mit Musik, Tanz, Kunstprojekten, Infoständen sowie Spiel und Spaß für die ganze Familie. Eine große Bandbreite an Liveauftritten erwartet die Besucher: indische Tänze, lateinamerikanische Rhythmen von Annette Wizisla & Band und Gitarrenklänge mit Liedermacher Bernd Bangel. Lutz Schumacher mit seinem Chor „Coole Kids“ präsentiert selbstkomponierte Lieder seiner Schüler und auch die Klassikfans kommen in diesem Jahr nicht zu kurz. Mit flotten Choreografien sind die Akteure der I.D.E.A. Tanzschule auf der Freilichtbühne vertreten. Die Glienicker Schauspielerin Andrea Held führt durch das abwechslungsreiche Programm. Weitere interessante Kulturangebote können im artenbereich genutzt werden, Bürgerhaus Glienicke/Nordbahn, Moskauer Straße 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14-18 Uhr, alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei

**Kindertheater** Da capo 2018 - Jahreskonzert: MusicalMoments, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6J., 120 Min., mit Pause, Karten 8€ bis 20€



## SAMSTAG, 23.06.2018, 17:30 UHR

**Kino** 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

Foto: Promo

**Kino** DER FANTASTISCHE MR. FOX Kinderfilm, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens **5. Juli 2018** an:

[termine\\_raz@raz-verlag.de](mailto:termine_raz@raz-verlag.de)

**Kino** DER KUCHENMACHER OMEU, Premiere mit Regisseurbesuch - Jüdisches Filmfest Berlin, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de  
**Kino** DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER – Eine Gedenkminute für die Opfer des Ungarnaufstandes. Das kaum zu glaubende, wie fürs Kino geschriebene, historische Ereignis ist die Basis von Lars Kraumes neuem Film, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de



**SONNTAG, 01.07.2018, 15 UHR**  
**Konzert** Swing Kulturtreff Reinickendorf, Sonderveranstaltung powered by Kulturtreff Reinickendorf & capital-swing.de, LOCI LOFT, 15 Uhr, Ticket: 5€  
 Foto: Promo

**Konzert** Chorkonzert – Motetten und Volkslieder des 19. Jahrhunderts mit dem Berliner Lehrchor e.V. unter der Leitung von Tobias Puls, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei – Kollekte erbeten

**Musical** „Jirmijahus Eselin“ im Open-Air-Gottesdienst zum Kiezfest. Die Geschichte ist so aktuell, dass nur die Zeit und deren Kostüme den Unterschied ausmachen: Jirmijah, vielleicht gegen seinen anfänglichen Willen von Gott auserwählt, den Menschen die frohe Kunde der Entlassung aus... Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 11 Uhr

**Tanzkurs** Findhorntänze - Sommeranfang, LabSaal, 15:30 Uhr, Eintritt frei  
**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.06.

**Trödelmarkt**, Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

**MONTAG, 02.07.2018**

**Notdienst: Hermsdorfer Apotheke**

**Notdienst: Eichhorn-Apotheke**

**Kindertheater** Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** WESTERN – „So viel Körperlichkeit, so viel Mensch, so viel Wirklichkeit ist selten im Kino.“ Badische Zeitung,

Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

**Sport** Fit&gesund, all in 1, Beckenboden, Rücken, Ausdauer, Beweglichkeit, Sporthalle, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 10-11 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

**Sport** Energy Dance: Fitness und Entspannung ohne komplizierte Schrittfolgen, Jean-Krämer-Schule, Alt Wittenau 8-12, 13437 Berlin, 16:45-18:15 Uhr, Eingang Turnhalle Roedernallee, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.06.

**DIENSTAG, 03.07.2018**

**Notdienst: Annen-Apotheke**

**Notdienst: easy Apotheke Märkische Zeile**

**Informationstag** für Eltern mit KreiBsaalbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

**Kindertheater** Die drei Räuber, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 02.07.

**Kindertheater** Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 02.07.

**Kino** HOLY AIR OMEU, Jüdisches Filmfestival Berlin & Brandenburg, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** BLÖDBERG, Nordlichter: Island \*, OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** LEANING INTO THE WIND - ANDY GOLDSWORTHY – 16 Jahre nach „Rivers and Tides“ hat Thomas Riedelsheimer erneut den in Schottland lebenden und arbeitenden Ausnahmekünstler filmisch begleitet, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

**Sport** Bodyfit incl. Rückencoaching, Sporthalle, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 17:15-18:15 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

**MITTWOCH, 04.07.2018**

**Notdienst: Octopus Apotheke**

**Notdienst: Neue Apotheke Weiss**

**Frauenfrühstück** mit Sabrina Waschke, jede Frau ist herzlich willkommen., Flotte Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 6,50 €

**Freizeitspaß** als Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr

**Gespräch** Stille und Rhythmus - Künstlergespräch mit Henning Windemuth, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt frei  
**Informationsabend** zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030

**Kino** ISLE OF DOGS - ATARIS REISE, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** DIRTY DANCING, zum Start in die Sommerpause - mit Special - Drink, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** LADY BIRD – Greta Gerwigs wunderbar kluge und lustige Liebeserklärung an die Turbulenzen und emotionalen Achterbahnfahrten die Mutter-Tochter-Beziehungen und das Teenager-Dasein mit sich bringen können, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

**Kurs** „Letzte Hilfe“- Kurs in Berlin. Worum geht es? Erste Hilfe im Alltag zu leisten, ist selbstverständlich. Viele lassen sich zum „Ersthelfer“ ausbilden. Will man einen Führerschein erwerben, ist der „Erste-Hilfe-Kurs“ Pflicht. Doch wie können wir Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist, die sterben? Wir wollen Mut machen, sich auch mit den „Letzten Dingen“ zu beschäftigen. Das Kursangebot stammt aus Skandinavien und hält im deutschsprachigen Raum Einzug. Johanniter Stift Tegel, Karolinenstraße 21, 13507 Berlin, 10-16 Uhr, Spende in Höhe von 9,90 € wird erbeten, Anmeldungen online unter: www.palliative-geriatrie.de/kompetenzzentrum/bildung/letzte-hilfe-in-berlin.html



**SAMSTAG, 23.06.2018, 17:30 UHR**

**Lesung** „Der gefundene Garten“ – eine musikalische Autorenlesung, die Autorin Peggy Langhans aus ihrer Novelle „Der gefundene Garten“, musikalisch wird die Lesung von der Sängerin Maria Mané und dem Pianisten Manuel Bethe mit französischen Chansons begleitet, Nachbarschaftsgärten „Beettinchen“, Senftenberger Ring 45, 13435 Berlin, 18:30 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr, der Eintritt ist frei

Foto: Christian Raban

**DONNERSTAG, 05.07.2018**

**Notdienst: Residenz Apotheke**

**Notdienst: Karolinen-Apotheke**

**Notdienst: Großkreuz-Apotheke**

**Beratung** in familienrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-18 Uhr

**Kino** A QUIET PLACE – „Innovativer Endzeit-Grusel – der Horrorfilm des Jahres!“ Filmclicks, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

**Konzert** B&B Sandra Bourdonnec & Lennard Bertzbach. B&B betritt die Welt des französischen Chansons und der schillernden Varietés. Von Piaf bis Brel, Gainsbourg, Vaucaire oder Trenet geben sie all die schönen Lieder zum Besten, die uns an unsere schönsten Zeiten erinnern. Begeben Sie sich mit B&B auf eine Reise durch das Frankreich des letzten Jahrhunderts. Lassen Sie sich verzaubern von den Melodien der Côtes d'Azur, der besten Liebeslieder der Bretagne und den Stimmen von Paris!, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe  
**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.06.

**Speed-Dating 40+ City-Speed-Dating**

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr | Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau  
 Welfenallee 6  
 13465 Berlin  
 (S-Bhf. Frohnau)

Ort: Revuetheater „La vie en rose“  
 im Airport Tempelhof,  
 Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin  
 (U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter [kult\\_made@yahoo.com](mailto:kult_made@yahoo.com) oder 0176 - 430 460 94

**Glasbau Profft**  
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
 Autoglaserei  
 Waggonverglasung  
 Gebäudedienste  
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-profft.de](http://www.glasbau-profft.de)

**FRANZ OPHOFF**  
 Heizung · Lüftung · Sanitär  
 Suchen: Heizungs- / Sanitärmonteur  
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

[www.haustechnik-ophoff.de](http://www.haustechnik-ophoff.de)

**VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN**

<b>ALBATROS</b> Berliner Straße 14 13507 Berlin · Tel. 319831222	<b>City Kino Wedding</b> im Centre Français Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921	<b>Flotte Lotte</b> Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011	<b>LabSaal</b> Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575	<b>Teestube Frohnau</b> Fuchsteiner Weg 20 - 26 13465 Berlin · Tel. 4015092
<b>Albert-Schweitzer-Haus</b> Auguste-Viktoria-Allee 51 13403 Berlin · Tel. 4122667	<b>comX</b> Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920	<b>Fontane-Haus</b> Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 47997423	<b>LOCI LOFT</b> Oraniendamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450	<b>Flohmarkt Wittenau</b> Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034
<b>Alte Fasanerie</b> Alte-Fasanerie 10 13469 Berlin · Tel. 4157027	<b>Conrads</b> Baummardersteig ggü.1a 13505 Berlin · Tel. 4319364	<b>Freiluftkino Rehberge</b> Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin Tel. 29361629	<b>Madi</b> – Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272	<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau
<b>American Western Saloon</b> Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780	<b>CVJM Jugendhaus MV</b> Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044	<b>Fuchsbau</b> – Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940	<b>Maria Gnaden</b> Hermsdorfer Damm 195/197 13467 Berlin · Tel. 346550241	<b>Trödelmarkt Glienicke</b> Hauptstraße 18 16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 80168
<b>Apostel-Johannes</b> Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081	<b>Dorfkirche Heiligensee</b> Alt-Heiligensee 45-47 13503 Berlin · Tel. 4311909	<b>Haus am See</b> Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin Tel. 45024479	<b>Martinus Kirche</b> Sterkrader Straße 47 13507 Berlin · Tel. 4326576	<b>Trödelmarkt Ollenhauerstr.</b> Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin · Parkplatz Reichelt
<b>ATRIUM</b> Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960	<b>Ernst-Reuter-Saal</b> Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 47997423	<b>Gnade Christi Kirche</b> Tietzstraße 34-42 13509 Berlin · Tel. 4336092	<b>Matthias-Claudius</b> Schulzendorfer Straße 19-21 13503 Berlin · Tel. 4311301	<b>Trödelmarkt Markstraße</b> Markstr. 17 · Schuhcenter Siemens Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt Markstr. 39 · Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin
<b>ATZE</b> Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188	<b>Ev. Kirchengemeinde Lübars</b> Zabel-Krüger-Damm 115 13469 Berlin · Tel. 030 4023014	<b>Günter-Zemla-Haus</b> Eichhorster Weg 32 13465 Berlin · Tel. 4164842	<b>Philippus-Kirche</b> Ascheberger Weg 44 13507 Berlin · Tel. 4326576	<b>Waldkirche Heiligensee</b> Stolpmünder Weg 35 13503 Berlin · Tel. 030 4311302
<b>Bärliner Autokino</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin Tel. 0170 8133007	<b>Fabrik Osloer Straße</b> Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037	<b>Hoffnungskirche Neu-Tegel</b> Tietz-Brücke-Weg 49-53 13509 Berlin · Tel. 4338027	<b>Prime Time Theater</b> Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958	<b>Wochenmarkt Eichborndamm</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin
<b>Bibliothek am Schäfersee</b> Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 451988980	<b>Familienpunkt Reinickendorf</b> Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049	<b>Humboldt-Bibliothek</b> Karolinenstraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680	<b>Rathaus Reinickendorf</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940	<b>Wochenmarkt Fellbacher Platz</b> Fellbacher Platz, 13467 Berlin
<b>Bibliothek im MV</b> Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838	<b>Familientreff Wittenau</b> Oranienburger Str. 204 13437 Berlin · Tel. 43206792	<b>Jesus-Christus-Kirche</b> Schwarzspechtweg 1-3 13505 Berlin · Tel. 70717849	<b>resiART</b> Residenzstraße 132 13409 Berlin · Tel. 28032996	<b>Wochenmarkt Glienicke</b> Hauptstraße · 16548 Glienicke
<b>Centre Talma</b> Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · Tel. 89374055	<b>Familienzentrum Letteallee</b> Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441	<b>Kastanienwäldchen</b> Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048	<b>Stadtteilbibliothek Frohnau</b> Fuchsteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171	<b>Wochenmarkt MZ</b> Senftenberger Ring 2 13439 Berlin
	<b>FACE</b> Ev. Familienzentrum Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352	<b>KreativFabrik</b> Amendestraße 41 13409 Berlin · Tel. 030 40049304	<b>Stadtteilbibliothek Reinickendorf West</b> Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846	<b>Zentraler Festplatz</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · Tel. 23627221
		<b>Kulturhaus Centre Bagatelle</b> Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 868701668	<b>Tietzia</b> Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002	

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.



**DONNERSTAG, 05.07.2018, 19 UHR**

**Gesprächsrunde 1.** Deutsch-Polnische Abend beginnt mit einem politischen Gespräch über die deutsch-polnischen Beziehungen mit Paul Ziemiak, Bundestagsabgeordneter im Auswärtigen Ausschuss, dem stellv. Ortsvorsitzenden der CDU Wittenau Tomasz Klon (Foto), der die polnischsprachige Zeitung „Kontakt“ herausgibt, und dem integrationspolitischen Sprecher der CDU-Fraktion Reinickendorf Björn Wohler. Anschließend wird es ein geselliges Beisammensein mit polnischem Fingerfood geben, Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, 13437 Berlin, 19-22 Uhr, für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter 030-55571074 oder per Mail unter wittenau@cdcu-reinickendorf.de erforderlich  
Foto: bek

**FREITAG, 06.07.2018**

**Notdienst: Sanitas Apotheke**  
**Notdienst: Apotheke am Markt**  
**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei  
**Kinderdisco** für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden

**Kleinanzeigen bequem online aufgeben!**



unter [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**FENSTER & TÜREN**  
INKL. MONTAGESERVICE

**Glasbau Proff**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Montage
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-proff.de](http://www.glasbau-proff.de)

**Kino 3 TAGE IN QUIBERON** – Emily Atef konzentriert-intensives Kammerspiel über das Leben von Romy Schneider und ein Triumph für Marie Bäumer, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Party** School's out Party, Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf, 19-23 Uhr, Eintritt frei!

**Party** LOCI Sommerparty, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 10€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€

**Theater GWSW** – Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.06.

**SAMSTAG, 07.07.2018**

**Notdienst: Tilia-Apotheke**

**Notdienst: Waldsee-Apotheke**

**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Familienfrühstück** für die ganze Familie, jeder bringt mit, was er selbst gern mag. Getränke, Brötchen und etwas Obst sind vorhanden (für kleines Geld), Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr

**Kino DAS LEBEN IST EIN FEST** – Nach den Komödien-Hits „Ziemlich beste Freunde“ und „Heute bin ich Samba“ legt das Regie-Duo Olivier Nakache und Éric Toledano mit einem charmanten Ensemble-Stück nach, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr Informationen, auch zu anderen Aufführungen, unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Theater GWSW** – Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.06.

**SONNTAG, 08.07.2018**

**Notdienst: Adler-Apotheke**

**Notdienst: Apotheke am Kutsch**

**Benefizkonzert** mit Geigenklängen in den Sommer – Benefizkonzert der Studenten von Prof. Mirijam Contzen, Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

**Chormusik** Sommerspalm – Chorkonzert a capella, Vocalis-Ensemble Dresden, Kompositionen aus Renaissance und Barock, aber auch aus dem Expressionismus und der Gegenwart, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

**Kino TRANSIT** – „Ein atemberaubend tanzender Film und Franz Rogowski ist sein einzigartiger Tänzer“ ARD ttt - 5 Filmrollen, Knut Elstermann, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, deutsch mit englischen Untertiteln, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)



**SONNTAG, 08.07.2018, 19 UHR**

**Konzert** Blechbläserkonzert – Abschluss des 3. Blechbläserworkshops der Musikschule Reinickendorf. Vier Tage lang haben fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler unter der professionellen Leitung von Gisela Meßollen, Bob Platt, Angelika Goldammer und Janni Struzyk intensiv geübt. Im Konzert präsentieren sie die Ergebnisse: klassische Werke aus unterschiedlichen Epochen sowie Filmmusik mit Pop- oder Latin-Charakter, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei – Kollekte erbeten  
Foto: pixabay

**Theater GWSW** – Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.06.

**MONTAG, 09.07.2018**

**Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**  
**Notdienst: Apotheke am Schäfersee**

**Kino DIESES BESCHUEuerte HERZ** – „Basierend auf einer wahren Geschichte schlägt „Dieses beschueuerte Herz“ in einem feinfühligem, unterhaltsamen Rhythmus.“ NDR, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)



**MONTAG, 09.07.2018, 18 UHR**

**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr  
Foto: Promo

**Literaturgespräch** mit Dorothea Peichl (Moderation) über Per Peterson: Pferde stehlen, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

**Theater GWSW** – Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.06.

**DIENSTAG, 10.07.2018**

**Notdienst: Neue Apotheke**

**Notd.: Apotheke Am Tegeler See**

**Beratung** Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

**Beratung** zu Sozial- und Migrationsrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22, kostenfrei  
**Kino ANNE CLARK** – I'LL WALK OUT INTO TOMORROW – „Ich möchte etwas ausdrücken, das ich fühle, das mir etwas bedeutet. Keine sinnlosen Phrasen.“ Anne Clark, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, englisch mit deutschen Untertiteln, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Public-Viewing** im Pfarrhaus Lübars, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei

**MITTWOCH, 11.07.2018**

**Notdienst: Kopenhagener Apotheke**

**Notdienst: Elch-Apotheke**

**Chormusik** Der Kant-Chor aus Gusew/Gumbinnen (Kalingrader Gebiet) unter der Leitung von Tatjana Matwejwa spielt Werke von Asejew, Christow, Archangel'skij, Bortnjanskij sowie traditionelle Volks- und geistliche Lieder, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

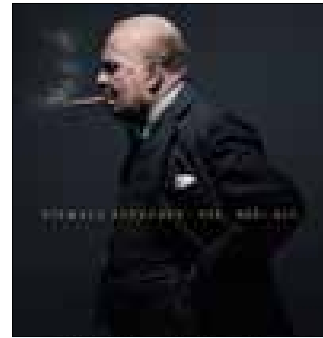
**Public-Viewing** im Pfarrhaus Lübars, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei

**Rechtsberatung** für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

**Seniorentreff** 55plus, wir kommen bei Kaffee und Kuchen zusammen, loben Gott und hören gemeinsam, was sein Wort uns zu sagen hat, das Treffen ist für jedermann offen, Begegnungskirche Berlin, Gotthardstraße 35, 13407 Berlin, 14-16:30 Uhr, es findet im Laminatraum oder Saal der Unterkirche statt (Eingang durch den Innenhof)

**Tanzen** für alle Interessierten, Walkkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindefaal

**Treff** Feierabendkreis, Maria Gnaden, 15:30 Uhr, Gemeindezentrum



**DIENSTAG, 10.07.2018, 21:45 UHR**

**Kino DIE DUNKELSTE STUNDE** – Der mit dem Oscar 2018 als Bester Hauptdarsteller ausgezeichnete „Gary Oldman macht dieses kauzigen, unbequemen und aufrechten Mann zu einem unvergesslichen Ereignis.“ radioeins, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)  
Foto: Promo

**DONNERSTAG, 12.07.2018**

**Notdienst: Primus Apotheke**

**Notdienst: Apotheke am Flughafen Tegel**

**Notdienst: Birken-Apotheke**

**Kinder Razzz 4Kids** – Das Beatboxmusical, Razzz für Kids ist die erste interaktive Kindershow der Welt, deren Sounds und Songs nur mit dem Mund gemacht sind. Die Show ist für Kinder eine der zur Zeit innovativsten Inszenierungen überhaupt. Vier Beatboxer, die eine die Kinder und Erwachsene gleichermaßen mitreißen und begeistern. Comichören, in die sich die vier Beatboxer mit wenigen Accessoires verwandeln; Alltagssprache mit einigem Tiefgang; alle Sounds, Geräusche und Instrumente sind mit dem Mund gemacht. Live. Eine außergewöhnliche Show, bei der es richtig viel Spaß macht zuzuschauen, mitzusingen und das Tanzbein zu schwingen, Freilichtbühne an der Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 1, 13599 Berlin, 11 Uhr, ab: 6 Jahren, Dauer: 60 min, Kartenkauf und -reservierung: an der Tageskasse, telefonisch unter 030 – 61402164 oder unter [www.kindermusiktheater-berlin.de](http://www.kindermusiktheater-berlin.de)

**Kino THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI** – Doppel-Oscar: Beste Darstellerin (Frances McDormand) und Bester Nebendarsteller (Sam Rockwell). „Eine der überragendsten schwarzen Komödien, die seit langer Zeit in Hollywood entstanden ist.“ (NDR), Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe  
**Seniorentreff** für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema**

**Schollenfest in Tegel**

24. Aug. – 09. Sept. 2018



Erscheint am:  
**09. August '18**  
Anzeigenschluss:  
**02. August '18**

Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder  
[anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**Theater GWSW** – Folge 117: Ahmed auf Abwegen – Döner-Diner Besitzer Ahmed Ölgür nahm sich eine lange Auszeit und war auf Kur in der Türkei. Zurück im Wedding findet er nun nicht nur sein Restaurant völlig verändert vor, sondern weiß auch noch nichts vom Verschwinden seiner Tochter der Punkerin Ratte. Dass Ratte vermutlich beim Anschlag auf das Wohnheim der Wedding Academy ums Leben gekommen ist, versuchen alle vor ihm geheimzuhalten. In der Redaktion der Weddinger Abend-Tageszeitung (WATZ) weht nach der Übernahme von Torben ein neuer Wind. Neuzugang Clarissa soll die mysteriösen Umstände rund um den Anschlag recherchieren. Wird die schüchterne Praktikantin herausfinden was wirklich geschah? Wann erfährt Ahmed was mit seiner Tochter passiert ist? Und was gibt es neues von der Muttermilch-Kochbuch Autorin Lore aus dem Prenzlauer Berg?, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

**FREITAG, 13.07.2018**

**Notdienst: Titisee-Apotheke**

**Notdienst: Löwen-Apotheke**

**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Kino IN DEN GÄNGEN** – Eine Großmarktromanze zwischen Dossensuppen und Kühlregalen. Das geht? Und wie: Auch wir haben unser Herz an dieses warmherzige Märchen voll poetischer Momente verloren, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**Theater GWSW** – Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepauschen mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

**SAMSTAG, 14.07.2018**

**Notdienst: Oran-Apotheke**

**Notdienst: Storch-Apotheke**

**Büchermarkt** Stöbern in einer Vielzahl spannender Bücher, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr

**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Kino WUNDER** – Yep, der Film könnte in sentimentalem Zuckerguss ertrinken. Doch die Geschichte um den 10-jährigen Außenseiter Auggie ist emotional ehrliches und herzerwärmendes Kino voll Witz und Selbstironie. Mit Julia Roberts und Owen Wilson, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

# RAZ PINN- WAND



Das Oldtimertreffen in Frohnau am 16. Juni stellte sogar die „Classic Days“ in den Schatten. Viele historische Fahrzeuge waren an der Welfenallee versammelt und wurden stolz dem interessierten Publikum präsentiert.

Foto: abs

## Unsere Gewinner

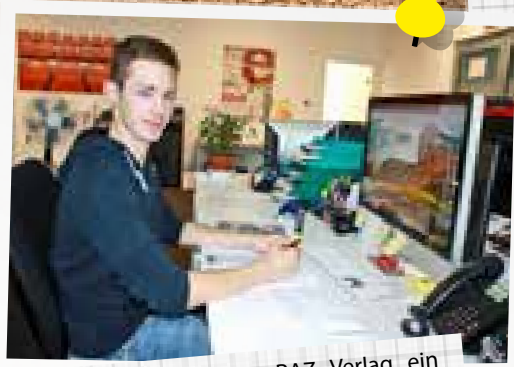
Dank der von Ihnen verlos-  
ten Karten hatten wir einen  
sehr schönen Abend im Madi.  
Vielen Dank dafür.

**Gudrun & Wolfgang Malke**



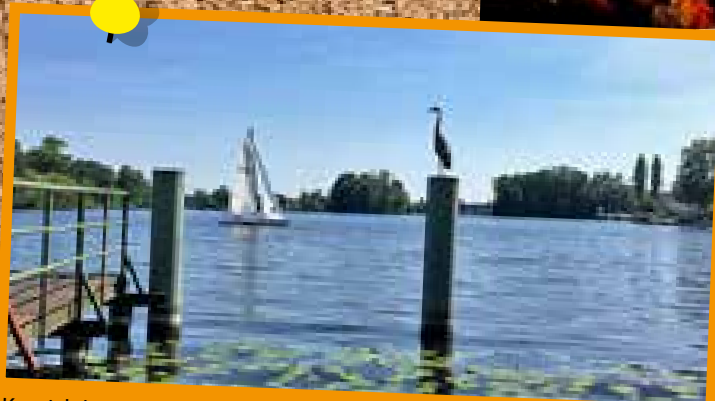
Was für ein außergewöhnlicher Abend!! Es hat einfach alles gepasst. Wir haben uns von den Erzählern durch die Geschichten aus 1001 Nacht verzaubern lassen, erstaunt verfolgt, wie die Akrobaten die Schwerkraft mit einem Lächeln außer Kraft gesetzt haben, die Panik erlebt, als der Scheich dem Zelt unangekündigt einen Besuch abgestattet hat und dem Koch für die hervorragende Bewirtung applaudiert. An alle Reinickendorfer: unbedingt ansehen! Nochmals ganz herzlichen Dank für die beiden Freikarten.

**Ute Schweitzer**



Jannis absolvierte beim RAZ Verlag ein zweiwöchiges Praktikum. Der Schüler des Humboldt-Gymnasiums erhielt Einblick in die redaktionelle Arbeit – so begleitete er unsere Journalisten zu Terminen, schaute der Layouterin über die Schulter und verfasste seinen ersten eigenen Text. Dieser steht auf Seite 18.

Foto: hb



Kranich beobachtet Segelboot. Aufgenommen in Tegelort.

Foto: dsd

Wir hatten einen tollen Abend im Madi Zelt der Sinne. Die Temperaturen von 30 Grad an diesem Tag haben uns schon vorab auf die „Orientalische Sahara Dinershow“ eingestimmt. Beim Betreten des Zeltes taucht man in eine andere Welt ab, alles ist liebevoll gestaltet und Klänge und Gerüche versetzen einen in eine andere Welt. Danach begann eine gut zweistündige Reise durch die Sahara mit tollen Show-Acts und kulinarischen Genüssen. Wir begegnen Beduinen, den Tuarek, einem Scheich und vielen Artisten und Tänzern. Vielen Dank für diesen tollen Abend an die bunte Truppe von Madi und das RAZ-Team. Als wir das Zelt verlassen, treten wir von der Sahara direkt auf die Holzhauser Straße, nur die Temperaturen bleiben gleich.

**Karola und Daniel Köppen**

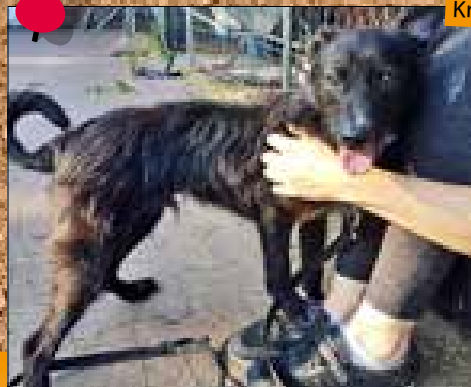


Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

Waisty, ein quirliger gerade mal zirka ein-  
halbjähriger Mischling, sucht einen neuen  
Besitzer. Viel hat er noch nicht kennengelernt  
in seinem jungen Leben – aber er liebt die  
Menschen und überschüttet jeden mit seiner  
Liebe und Begeisterung. Fell und Haut des 40  
Zentimeter großen Rüden haben sehr leiden  
müssen, aber in zwei bis drei Monaten wird  
er ein richtig hübscher Kerl sein. Interessent-  
en melden sich bei Tiere suchen Freunde e.V.  
unter Tel. 0177/431 38 78.



Public Viewing in der Gaststätte Alter Fritz in  
Heiligensee. Der Andrang war groß – das erste  
Spiel der Deutschen Mannschaft gegen Mexiko  
leider schwach.

Foto: hb



An der Revierförsterei Tegelsee, Schwarzer Weg 8,  
in unmittelbarer Nähe des Wildgatters, kann man  
Futter für die Waldtiere abgeben. Ist Förster Frank  
Mosch einmal nicht zu Hause, kann man Nüsse,  
Äpfel, Kastanien und anderes auch in den Korb  
neben dem Forsthaus legen.

Foto: hb



Die Freiwillige Feuerwehr in Tegelort lud zum Feuer-  
erwehrest. Bei schönstem Sommer-Wetter wurde  
ein Besucherrekord verzeichnet. Die Kinderspiele  
wie auch das Fahren mit den historischen Feuer-  
wehrfahrzeugen und dem Löschboot fanden große  
Begeisterung bei vielen Familien.

Foto: dsd

**MONTAGS**

**Bastelgruppe** Maria Gnaden, 20 Uhr, Gemeindezentrum

**Bastelkreis** für Senioren, Philippus-Kirche, 10 Uhr, Frau Kühn 432 2623

**Basteln** mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, 0170 5463 012

**Beratung** kostenlose soziale und psychologische Beratung für Erwachsene (Hilfe mit Ämtern, Formularen, Stressbewältigung, Unterstützung in Lebenskrisen, Psychiatrienachsorge, Überbrückung von Wartezeiten), ALBA-TROS, 10-16 Uhr, unter Tel. 319831-222 anmelden

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bogenschießen** Schnupperkurs, Dorfkirche Wittenau, im Garten Alt-Wittenau 64, 15-17 Uhr, nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68

**Eltern-Kind-Gruppe** mit Katrin Dähne und Inga Thiebes, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum

**Flötenkreis** gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

**Fotowerkstatt** für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

**Fussballgruppe** für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr



**Gymnastik** Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10-11:30 Uhr  
Foto: pixabay

**Gymnastikgruppe** für Frauen ab 60 Jahren, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-19 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Kontakt: Heidi Ehrig 030 403 30 06

**Handarbeitskreis** für Senioren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 12:30-16 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Kinderärztliche** Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdien- tes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos

**Kinderchor** Albert-Schweitzer-Haus, 16:30 Uhr, mit Frau Szesany, 412 26 67

**Krabbelgruppe** Dorfkirche Alt-Tegel, 09:15 Uhr

**Krabbelgruppe** Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum, Info: Frau Wachsmuth, 0151 51802951

**Kreatives** Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

**Kreativwerkstatt** für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathema- tik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr

**Mode-Atelier** wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren

**Orientalischer** Tanz für Frauen, Hoff- nungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr

**Seniorenkreis** Tanzen, Matthias-Claudi- us, 10-11 Uhr

**Skatrunde** Gnade Christi Kirche, 17 Uhr, Herr Thielemann

**Sport** Gymnastik für Frauen, Gnade Chris- ti Kirche, 18 Uhr, Frau Wasilewski

**Sport** Rücken-Fit für Frauen und Männer, langsames Rückentraining, Philippus-Kir- che, 19-20 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813

**Sportgruppe** Atem – Bewegung – Entspannung, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-11:30 Uhr, im GS, Leitung: Regina Born 794 09 42

**Sport** und Gesundheit – „ZEIT FÜR MICH“ – Atemübungen, Dehnungen und Bewegungsübungen aus den Trainingsprinzipien des Feldenkrais, Pilates, Yoga, sowie Übungen und Techniken asiatischer Bewegungslehren helfen uns, aufmerksam in unseren Körper hinein zu spüren und behutsam unsere Vitalenergie zu aktivieren, TSV Berlin-Wittenau, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 17:45-18:45 Uhr, im kleinen Bewegungsraum, Voranmeldungen zur Probestunde unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, 90294 5108

**Tanz** Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren

**Tanzgruppe** Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren

**Töpfern** für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

**Töpfern** für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 15-16:30 Uhr

**Töpfern** für Jungs ab 8 Jahren, Tietzia, 16:30-18 Uhr

**Töpfern** Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr

**Vater-Kind-Turnen** für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas

**Volleyball** für Jung und Alt, veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Jean Krämer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Ansprechpart- ner: Gerhard Bartsch, 491 16 28

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bib- liothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Workout** DRUMS ALIVE – Dynamische Bewegungen mit dem Rhythmus vom Trommeln auf Riesen-Gymnastikbällen, DRUMS ALIVE ist ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele, TSV-Berlin-Wittenau 1896, Senftenber- ger Ring 40a, 13435 Berlin, 19-20 Uhr, Infos unter 415 68 67

**Workshop** Bühnenbild für ein Thea- terstück. In diesem Kurs wollen wir ge- meinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

**DIENSTAGS**

**Bastelkreis** Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

**Bastelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstli- schen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 Jahren

**Basteln** und Spielen für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, Al- bert-Schweitzer-Haus, 15:30 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Decker, 412 26 67

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erzie- hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

**Beratung** in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Wir können Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen bieten oder an weitere Beratungsstellen vermitteln, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion

**Café** für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören. Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

**Chor** Spatzenchor für Kinder ab 4 Jahren, Martinus Kirche, 15:15-16 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127

**Eltern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichge- wicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert

**Elterntreff** Gesundes Kochen. Gemein- sam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusam- men zu, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

**Familien-sport** Eltern-Kind-Turnen mit Bällen, Reifen, Ballons und vielem mehr, mit Musik und altersgerechten Übungen haben Eltern und Kinder hier ganz viel

Spaß an Bewegung und Spiel, Fabrik Osloer Straße, 17-18 Uhr, kostenfrei, Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Familientreff** mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

**Frauentreff** Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindefaal

**Frühstückstreff** im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

**Fußball** veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Christoph-Kolumbus Grund- schule (Turnhalle), Büchsenweg 20, 13409 Berlin, 18:30-20 Uhr

**Gesprächsrunde** für Frauen (55 plus) die sich einbringen und über aktuelle Themen diskutieren, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, neue Teilnehmerinnen sind erwünscht, bitte anmelden unter 4164842

**Gymnastikgruppe** für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindefaal

**Gymnastikgruppe** Albert-Schwei- tzer-Haus, 19:30 Uhr, weitere Informatio- nen bei Frau Rowedder, 412 36 16

**Handarbeiten** ist wieder in Mode ge- kommen. Macht Ihnen Stricken, Sticken und Co. in Gesellschaft auch mehr Spaß als alleine?, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, bitte anmelden unter 4164842



**Hausaufgabenbetreuung** für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
Foto: pixabay

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Hausaufgabenhilfe** Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335

**Jugendtreff** Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

**Jugendtreff** Matthias-Claudius, 18-20 Uhr

**Jugendtreff** für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spie- len und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemütlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr

**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

**Kirchenchor** Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr

**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

**Lesen** und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familien- zentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

**Mädchentreff** für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeiten nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Malatelier** für Erwachsene, FZ, Haus am See, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Musik** die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr

**Musikgruppe** für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

**Offene** Strick- und Häkelgruppe im Cafe, FZ, Haus am See, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz, 437 228 22

**Schach** Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkom- men, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 18 Uhr

**Seniorengymnastik** Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr

**Seniorentreff** Jesus-Christus-Kirche, 15-17 Uhr

**Spielestreff** Albert-Schweitzer-Haus, 13 Uhr, mit Frau Joseph

**Sport** Atem, Bewegung, Entspannung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wit- tenau 64, 13437 Berlin, 09:45-11:15 Uhr, Kontakt: Jutta Schütz 411 46 32, Angelika Steinbach 54 85 24 46

**Sport** Fit&gesund nur für Männer ab 50, TSV Berlin-Wittenau, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 16:15-17:15 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-ber- lin-wittenau.de

**Sport** Aerobic, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Schrade

**Sportgruppe** Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Frau Erbe, 412 26 67

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zi. 26, Tel. (030) 90294 5108

**Tanz** Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren

**Tanzen** für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kon- takt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Tanzkreis** TanzArt – Entspannung, Kör- pererfahrung, Konzentration auf neue Be- wegungsabläufe und Schritt-Arm-Kombi- nationen für Tänzerinnen mittleren Alters, Maria Gnaden, 09:45-10:45 Uhr

**Tischtennis** Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19:30 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: Lutz Appel, 030 4029481

**Töpferkurs** geeignet für die ganze Fam- ilie, auch Eltern können teilnehmen, Alte Fasanerie, 15-18 Uhr, ein Materialbeitrag wird erbeten

**Töpfern** Frauen jeden Alters und Jugendliche ab dem Konfirmandenalter zum gemeinsamen Töpfern, auch Männer willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waid- mannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 15:30-17:30 Uhr, Eingang zum Töpferkeller: durch die Einfahrt zum Pfarrhaus und hin- ten links nach unten in den Keller gehen

**Vortrag** Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhisti- sche Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-14 Uhr

**MITTWOCHS**

**Baby-Wellness** kleine Auszeit vom Ba- byalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr

**Baby-Wellness** kleine Auszeit vom Ba- byalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr

**Babygruppe** für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

**Basteln** und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr

**Beratung** für Reinickendorfer Roma Familien mit kleinen Kindern. Die Eltern werden bei Fragen rund um die Kita und Gesundheit beraten und beim Ausfüllen von Formularen unterstützt. Beratung in Romanes, Serbisch, Bosnisch, Rumänisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erzie- hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel** GO – das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konfe- renzraum, Anmeldung nicht erforderlich

**Chor** Kinderchor "Grüne Stimmen" für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, Maria Gnaden, 17-17:45 Uhr

**Chor** für Jugendliche ab 10 Jahren, Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127

**Chor** Gospelchor „Variety“, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr

**Doppelkopfrunde** für Fortgeschrittene, an Vierertischen werden wir die Karten mischen, Günter-Zemla-Haus, 14-19 Uhr

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

**Eltern-Kind-Gruppe** für alle von 0-3 Jahren, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal

**Eltern-Kind-Gruppe** Waldkirche Hei- ligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal

**Elterncafé** Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

**Elterntreff** für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung

**Familienfrühstück** Eltern-Kind-Früh- stück, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

**Fitness** Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19:20:15 Uhr, ab 14 Jahren

**Frauentreff** Martinus Kirche, 15 Uhr

**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

**Gymnastik** Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18-19:30 Uhr

**Gymnastik** nach Musik, Matthias-Claudi- us, 20:15-21:15 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: Frau Schaal (030) 4313313, Frau Fischer-Hofert (030) 4319265

**Handarbeitskreis** Matthias-Claudius, 15-17 Uhr, Kontakt: Waltraud Lehmann (030) 4314674

**Handarbeitskreis** und Bastelkreis, Dorf- kirche Heiligensee, 16 Uhr, Stall

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Jugendkeller** mit wechselnden Aktivi- täten, zum Spielen, Kochen, Chillen und Gestalten, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, Jugendzentrum

**Kinder** buntes Bauernhofprogramm, But- tern und Spinnen, laßt euch überraschen, für hofbegeisterte Kids ab 7 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

**Kinderkreis** für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägell, Tel. 0176/45630015

**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29



**Kunst** für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung  
Foto: pixabay

**Klangkurs** im MV mit Roberta Buse- chian, italienische Soundkünstlerin, ATRIUM, 15-18 Uhr, Raum 13, ab 12 Jahren Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr

**Lerngruppe** für Grundschüler. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr

**Mädchentreff** für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr

**Malgruppe** Kreatives Malen für Erwach- sene, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 10-12:30 Uhr, Kosten: 14 € pro Treffen

**Malgruppe** Malen und Mehr, Jugend- haus der Ev. Kirchengemeinde, Bon- dickstraße 11, 13469 Berlin, 13-16 Uhr

**Musical-Projekt** für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren für das neue Musi- calprojekt „Jule Rapunzel“, Tietzia, 15-18 Uhr, kostenfrei

**Nähen** für alle Nähbegeisterte: es steht alles bereit, Anfangs und Fortgeschritte- ne nähren gemeinsam, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:30-20 Uhr, keine Kosten

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Nähgruppe** für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Rollstuhlтанz** mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, 1. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/ 72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

**Seniorentreff** Martinus Kirche, 14 Uhr  
**Singen** Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 16:30-17:40 Uhr

**Singen** Kirchenchor, eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/ Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

**Sport** Fitness- und Handeltaining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 09 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813



**Sport** Bewegung und Meditation, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr, Kontakt: Brigitte Sorg, Tel. 411 22 53  
Foto: pixabay

**Sport** Wassergymnastik, Sauna am Pfingstberg, Am Pfingstberg 32, 13465 Berlin, 14:00-14:30 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Teestunde** für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

**Tischtennis** für Jugendliche, Martinus Kirche, 17-19 Uhr, Herr Lichy 0163 6336 663

**Tischtennis** Gnade Christi Kirche, 19:30 Uhr

**Töpfern** KreativFabrik, 15 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

## DONNERSTAGS

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulfreien

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Boccia**, Dorfkirche Wittenau, im Garten bzw. Saal Alt Wittenau 64, 16-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68

**Eltern-Kind-Gruppe** mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre., Tietzia, 09:30-11 Uhr

**Entdecker-** und Forschergruppe für alle Kinder ab 10 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15-16:30 Uhr, weitere Informationen bei Moritz Decker, 412 26 67

**Entspannungsgruppe** erlernen von Methoden der Stressbewältigung und Entspannung für Erwachsene durch verschiedene Methoden der progressiven Muskelentspannung, Meditation und Achtsamkeit, ALBATROS, 13-14 Uhr, kostenlos, unter Tel. 319831-222 anmelden

**Familientreff** Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage

**Frauentreff** ZU DICK - Frauengruppe, wir unterstützen uns gegenseitig, informieren uns über Ernährungstipps, machen gemeinsam leichte Bewegungsübungen und noch vieles andere mehr, um unseren Zielen näher zu kommen,

Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, neue Mitstreiterinnen sind willkommen, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Fußball** für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 18:30-19:30 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

**Fußball** für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 19:30-21 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

**Gitarrenunterricht** für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

**Gitarrenunterricht** für alle ab 6 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Gymnastik** Seniorengymnastik im Stehen und auf der Bodenmatte, zur Unterstützung kann ein Stuhl zu Hilfe genommen werden, man benötigt lockere Kleidung und feste Sportschuhe, Bodenmatten sind vorhanden, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09-10 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe, 030 43 77 50 74

**Gymnastik** Seniorengymnastik am und auf dem Stuhl, ein unverbindliches Kennenlernen ist jederzeit möglich. Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10:15-11:15 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

**Handarbeitsgruppe** für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt, Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Handwerksfreunde ab 8 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

**Jungentreff** für Jungs ab 6 Jahren.

Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werkeln, Musik, usw. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Kinderchor** kleine Notenbande, ab 4 Jahren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 15 Uhr

**Kleidung** im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

**Kochen** für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, röhren, kochen – und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

**Krabbelgruppe** Matthias-Claudius, 10-11:30 Uhr, Info: Eveline Mauser-Ergang, 436 734 00, nicht in den Ferien

**Krabbelgruppe** für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szilla

**Kreativgruppe** arbeiten mit verschiedenen Materialien, LabSaal, 17 Uhr, Anmeldung unter 52686503 oder 41107575

**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musikgruppe** für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

**Nähgruppe** Verknöpft und zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

**Nähkreis** Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Bucksmaier, 412 26 67

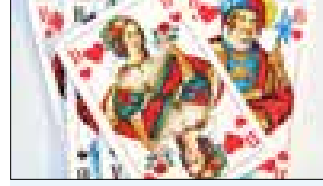
**Schach** Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr

**Schnupperbowlen** Centre Talma, 16:30-18 Uhr

**Seidenmalen** für Senioren, Philippus-Kirche, 14 Uhr, Frau Wirthgen 432 1659

**Senioren** Rockchor 60+, Leitung: Karin Mueller, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 19:30-21:30 Uhr, Gemeindegarten

**Seniorentreff** nach Losung oder Andacht wird Kaffee getrunken, dann folgen abwechslungsreiche Themen, Gedankenspiele, Lieder, Scherze, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr



**Skat** Dorfkirche Wittenau, im Pavillon, Alt-Wittenau 64, 10-12 Uhr, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68  
Foto: pixabay

**Sozialberatung** für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 15-17 Uhr

**Spielertreff** für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

**Sprachkurs** Französisch für Erwachsene, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11-12:30 Uhr, Infos: Lilian Rätzke 0162-881 88 98

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Sprechstunde** VoeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Tanz** Breakdance Academy mit zweifachem Weltmeister Sebi von den bekannten „Flying Steps“. Für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren und 13 bis 15 Jahren. Unter seiner Anleitung werden Kinder in der Tietzia an die verschiedenen Moves im Breakdance herangeführt und vielleicht neue Talente ausgebildet, Tietzia, 16-18 Uhr, interessierte Kinder können sich in der Tietzia anmelden

**Tanz** B2Create - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahren

**Tanzen** Mitmachtänze, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15-16 Uhr, Kontakt: Verena Seider 414 43 27

**Tanzen** für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Tischtennis** Gnade Christi Kirche, 17:30 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Werken** Bau Dich schlau, für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tüftler und Erfinder, Alte Fasanerie, 15:30-17:30 Uhr, kostenlos

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr  
**Frohnaer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Eichborndamm, 10-17 Uhr

**Yoga** für Frauen ab 50 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15-16:30 Uhr

**Yoga** für alle, fortlaufender Kurs, späterer Einstieg ist möglich, Fabrik Osloer Straße, 17-18:30 Uhr, Kosten: 8 € (7 € ermäßigt) pro Termin, 4er Karte: 30 € (26 € ermäßigt), Anmeldung: 0173 43 77 353, Ort: Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Zumba** Fabrik Osloer Straße, 19:30-20:30 Uhr, kostenpflichtig, Anmeldung unter 030/437 27 821, 0177/293 82 09

## FREITAGS

**Backen** im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulfreien

**Café** und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet.

Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen

**Eltern-Kind-Gruppe** für Eltern und Kinder (bis 1½ Jahre) treffen sich zum Reden und zum Spielen, die Gruppen sind selbstorganisiert, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Kontakt, 493 90 42, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

**Frauentreff** zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr

**Freizeitgruppe** für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt



**Gitarrenunterricht** für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de  
Foto: pixabay

**Jugendtreff** Albert-Schweitzer-Haus, 18-21 Uhr, außer in den Ferien

**Jugendtreff** Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr

**Jugendtreff** Dorfkirche Alt-Tegel, 18:30 Uhr, Team

**Kinderkino** comX, 16-18 Uhr

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

**Kreativgruppe** Matthias-Claudius, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindegarten, Kontakt: 030/4311301

**Lebensmittelausgabe** LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

**Mutter-Kind-Gruppe** mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

**Nähkurs** für Grundschulkin- der, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umgestalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

**Seidenmalen** und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16:30 Uhr, Stall

**Sozialberatung** für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 10-12 Uhr

**Spielerkreis** wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

**Spielgruppe** für Kleinkinder ab ca. 1 Jahr, der große Saal bietet viel Raum für Bewegung und Spiele, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 16-18 Uhr, Gemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Informationen unter 4023014

**Tanzen** für alle Tanzbegeisterte – Jung und Alt – ohne Vorkenntnisse, auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-20 Uhr, im Pfarrhaus

Lübars, Kontakt: Sabrina Kossahl, 0157 80472675

**Tanzgruppe** Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 J.

**Tanzgruppe** MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

**Tanzgruppe** First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

**Tischtennis** unter Leitung von Michael Becker, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 19:30 Uhr

**Töpfern** im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

**Töpfern** für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, 19:30-21 Uhr, ohne Voranmeldung

**Volleyball** unter Leitung von Robin Gossa, Columbus-Grundschule, Büchsenweg 23a, 13409 Berlin, 20 Uhr

**Vorlesen** Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frohnaer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**Yogagruppe** für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

**Yogagruppe** für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

## SAMSTAGS

**Gespräch** Dharma-Gespräche in der Bibliothek, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15-17 Uhr, angemessene Spenden (Empfehlung: 3 €/Person) gegen Quittung zum Erhalt des Tempels sind willkommen

**Hip-Hop** für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 15:30-17 Uhr

**Jazzdance** für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

**Nachbarschaftstreff** mit Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Haus, 14-18 Uhr, weitere Informationen Herr Bucksmaier, 0176 28842945

**Orientalischer Tanz** für Mädchen von 6-9 Jahren mit Susan. Hier werden Elemente aus modernem und orientalischem Tanz miteinander kombiniert, Tietzia, 16-17:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/ Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

**Sport** und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 J. mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Frohnaer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

## SONNTAGS

**Chor** der Kinderchor Orange Voices ist offen für alle Kinder von der 5.-8. Klasse. Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr

**Chor** der Jugendchor Violet Voices ist offen für Kinder und Jugendliche ab der 9. Klasse, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Leitung und Infos: Silvia Marienfeld, Tel: 411 26 95

**Eltern-Kind-Turnen**, Turnhalle der Münchhausen-Grundschule, Artemisstraße 22, 13469 Berlin, 11:30-12:30 Uhr, Infos unter 411 30 20 oder tvw@tv-waidmannslust.de

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**Vortrag** Dana und Dharmadesana auf Singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu regelmäßigen Terminen oder Ausstellungen an:**

**termine\_raz@raz-verlag.de**

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise**  
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**  
40.000 Exemplare



**RAZ VERLAG**

RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

**Bürozeiten**  
Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion**  
Tel. (030) 43 777 82-10  
redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen**  
Tel. (030) 43 777 82-20  
anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Herausgeber**  
Tomislav Bucec  
herausgeber@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion**  
Anke Templiner (at)

**Redaktion**  
Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Harald Dudel (du)

**Terminredaktion**  
termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Kinderpost**  
Anja Jönsson (ajö)  
kinderpost\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21  
Mobil 0151-64 43 21 19

**Anzeigenberater**  
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12

**Vertrieb**  
vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de  
Tel. (030) 43 777 82-0

**Satz & Layout**  
Astrid Greif, Daniel Isbrecht, Till Schermer  
druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck**



LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 12. Juli 2018**  
Redaktionsschluss  
**Montag, 02. Juli 2018**  
Terminschluss  
**Donnerstag, 05. Juli 2018**  
Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 05. Juli 2018**

**AUTO & MOTORRAD**

**Autoradio Sony** mit CD, USB, Bluetooth, 10€, Tel.: 413 27 32  
**THULE MTB-Pro-559**, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradträger für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Tageslichttauglicher ER**, 54 J., 1,78m, sucht SIE bis 59 J. für feste Beziehung gern auch mit Piercing/ Tattoo, Tel.:0176 78277421  
**Er 80** sucht nette Frau ab 65 zwecks Gesellschaft, Tel.: 030 621 52 22  
**Zarte Massagen** - DER Jungbrunnen! Nähebedürftiger, sportlich-schlanker Er, 60,182, sucht zärtlichkeitsliebende Sie. tdra@gmx.de  
**Nette, ehrl.** Frau bis ca. 75 Jahre von Frau mit Niveau, 175cm schlank für Freizeit, Reisen etc. möglichst im Norden, Tel.:030 27988953  
**W, 56**, gibt es einen Mann, der wie ich noch eine Zweisamkeit sucht, bin wohl weiblich geformt, alltagstauglich, 0151-17643261 per SMS  
**Wer möchte** als Rentner auch gerne Berlin verlassen u. ist an frühzeitigem Austausch u. Ideenfindung interessiert? somark@freenet.de

**BERUF & KARRIERE**

**Vollzeitstelle Diakoniezentrums** als Küchenhilfe/Fahrer (m/w/div; kein P-Schein), flex. Mo-So; HOGA Bez., 1 Jahr berfr.info:www.ejf.de/?id=3925

**Elektriker/-in für mittelständischen Handwerks-Betrieb gesucht!**  
Als Festanst. (keine Zeitarb.) unbefrist. Vollzeit ab sofort! Über tarifl. Lohn, Firmenwagen. Tätigf. Baugew. Einsatzort Bln u./o. Bundesweit,  
Mail: steinalt.gmbh@googlemail.com

**Büroangestellte/-er für mittelständischen Handwerks-Betr. gesucht!**  
Als Festanst. (keine Zeitarb.) unbefrist. Vollzeit ab sofort gesucht!  
Mail: steinalt.gmbh@googlemail.com

**ARCHITEKT-/IN IM BERLINER NORDEN FÜR LPH 3-5 KURZ BIS MITTELFRISTIG GESUCHT!** Zur Verstärkung unseres Projektteams suchen wir Kollegin oder Kollegen mit Erfahrung in der Ausführungsplanung (LPH 3-5), Vollzeit, Festanstellung, nettes, Team, S1-Anschluß, www.bruech-kunath.de

**Kleine Seniorenwohngemeinschaften** in 13465 Frohnau und 16548 Glienicke suchen liebevolle Pflegehelfer/innen. Tel.: 030/40605493

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Moulinex Grillautomat A6** für 2 Hähnchen usw., 1750 Watt, VB 40€, Tel.: 030 4154664  
**Rentnerin** sucht netten Menschen, gegen kleines Entgelt meinen Fernseher repariert, keinen Abzocker ohne Fachwissen, Tel.:01628736640  
**Afgmatic pocket Lux 560**, Kamera mit Tasche, sowie einem ungenutzten Film, Würfelblitze und einem Automatik Blitz 45.- Tel: 01704709808  
**JVC-VHS-Recorder, silber**, FB, 30€, 40 DVD-Scheiben, teilw. unbenutzt, 20€, Personenwaage, digital, 10€, div. TV-Kabel, 2€, 03305692065  
**Sharp-HiFi-T, 2x35W**, Radio, Cass, Plsp., 33x45x78, 50€, Hörgeräte WIDEX Passion, 440mFb, 300€, Sennheiser-Kopfh. HDI, 30€, 03305692065

**HAUS & GARTEN**

**Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen. Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.**  
Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

**Rosaroter Oleander**, Höhe ca. 2,50 M.z.Z in Vollblüte. VB 100 € . Weißer Oleander, Höhe ca. 1,50 M., in Vollblüte VB 50 € Tel. 4166772

**Noch drei Walnussbäumchen** zu verkaufen. 1 m. groß im Topf. Stück 5,- EUR Telef. 4044268

**Johannisbeeren** aus dem eigenen Garten, gelbe,rote und schwarze. Kilo von 2,50-3,50. Abzuholen in Lübars Tel: 01704709808

**Suchen seriöse** deutsche Haushaltshilfe für 5 Std./Woche. Kann auch Minijob sein. Bezahlung ist Verhandlungssache.

**Feuerschale, große** gußeisern, mit Grillrost, Tragegriffen und abnehmbaren Füßen, 150€, Tel.: 033056 92065

**HOBBY & FREIZEIT**

**Urlaubslektüre: Aktuelle** Krimis, privat aus erster Hand, bester Zustand. Autoren auf Anfrage. 10 Stück 15,-, Tel. 030/4011412

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

**Ich suche** Menschen, die Lust am Musizieren haben (Instrument oder Gesang ) Musikrichtung : Rock oder POP) Tel.: 01702345900

**Segelboot** am Bastler im original Karton mit Beschreibung .Höhe 90 cm Breit ca 55 cm 50.- Tel: 01704709808  
**PERRY RHODAN**. Komplette MC-Sammlung (12 Stück) von Europa, erschienen Anfang der 80iger Jahre, in Bestzustand für VB 60,- Euro.  
**Rentner mit** Auto sucht Angelplatz mit Kostenpunkt, kein Verein, FAX 030 55128684, Tel.: 0160 46 29 861

**IMMOBILIEN**

**Haus/Grundstück, 16868** Wusterhausen/Dosse, am Klempowsee, gepflegt mit Grundbuch, günstig abzugeben aus Altersgründen, 0176 59666270

**Suche für** 2018/2019 seriösen Nachmieter. 1Zimmer, 34qm mit Balkon. GeSoBau MV, Abstand für EBK und event. Möblierung. Handy: 0162/6354267

**Schöne 104 m²** große Eigentumswohnung (BJ: 1890; VH) mit viel Gestaltungsspielraum (3-4 Zimmer möglich) und gemütlichem Vorgarten/Balkon in Berlin-Reinickendorf an der Grenze zu Pankow. Für 385.000 € provisionsfrei und direkt vom Eigentümer zu erwerben (www.hoppe30.de).

**Apothekenangestellte** sucht für 1-Pers.-Haushalt 2-Zimmerwohnung mit Balkon im Norden! Tel.: 0172 38 39 760

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**2 Ölbilder**, 50x65cm, Blumen, Heinrich-Porzellan für 11 Pers., Tee- u. Kaffee, komplett, echt Kobaltmalerei, Preise VS, Tel.:030 4017805

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Glasvitrine, 60x60cm**, Kirschbaum, 100€, Seniorenbett, 54cm Höhe, 90x200cm mit Bettkasten, Kopf-/Fußteil verstellbar, 100€, 01749306622

**Verschenke Schuhschrank** und schwarze Kommode an Selbstabholer, Tel.: 0151 66 476 286

**zu verschenken:** Bett mit ausziehbarem Zweitbett an Selbstabholer, Tel.:0151 66476286

**Eiche-rustikal-Möbel: Vitrinenschrank**, Eckvitrine, runder Esstisch + 3 Stühle, Bauernschrank, Tel. 4319962

**Mahagoni-Couchtisch** mit Rauchglasplatte, und Kunstleder-Hocker, 50cm hoch, 60x60, ca. 40€, Tel.: 030 412 34 35

**TV-Glas/Chrom-Tisch, 90x50x45**, 60€, Schreibtisch, Sonoma, 135x 78x60, 20€, Duschsitzhocker, 10€, Badewannentritt, 20€, 03305692065

**Eilt sehr**, 1 Echtholzkommode, 50er Jahre, dunkel, nur 50€, 1 Schreib-tischstuhl, 35€, Tel.: 0162 6785871

**2 Sessel+Couch+Bett+Kasten-Tisch**, guter Zustand wegen Todesfall, Verkauf, Terminabsprache, Tel.: 0157 56291263

**SPORT & WELLNESS**

**Tennis-Senioren-Damen-Doppel** sucht Mitspielerin. Dienstags 14-16 Uhr Treuenbrietzenener Straße. Mittlere Spielstärke. Tel. 4018714

**TIERMARKT**

**Wer hat** Interesse an meinen wunderschönen Kois nebst Teichzubehör wie Pumpe, Filter usw. , VS Preis, Tel.: 431 96 60

**UNTERRICHT & NEBEN-JOBS**

**ENGLISCH FRANZÖSISCH** Studienrätin bietet Nachhilfe für alle Klassenstufen an. Tel. 03040912569

**Pflegehilfe** - zuverlässige Frau mit Erfahrung bietet liebevolle Betreuung u.Hilfe pflegebedürftiger Menschen. Auch Arztbesuch, Einkauf

**Einzelnachhilfe - zu Hause**  
qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer  
Gesamtnote GUT (1,8)  
**ABACUS B-Reinickendorf** (030) 63 96 44 43  
abacus-nachhilfe.de

**Minijob im** Diakoniezentrum als Fahrer (m/w/div; kein P-Schein), bis 10,5h/Woche; flexibel von Mo-So; Infos:https://www.ejf.de/?id=3925;

**DEUTSCH, ENGLISCH, SCHWEDISCH** in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel: 030-40450513

**VERSCHIEDENES**

**Schallplatten-Freund** kauft Lp s singles Maxis T: 0151-54270179 Hausbesuche möglich

**Da-Schuhe, Stiefel**, Gr.36, je 20€, Da-Garderobe, Gr. 42-46, sehr gut erhalten, ca. 200 Teile, je Teil 10€, Tel.:0163 1593502

**Damen-Designer-Mode, Blazer**, Hosen, Mäntel, Blusen, Kleider, Pullover u.v.a. neuwertig, Gr. 36-42, Schuhe Gr. 39 Tel. 0304011412

**Damenrad: Hercules-Sporting**, 7-Gang Nabenschaltung, 26 Zoll, plus Satteltasche, 90€, Tel.: 433 29 62

**Ich suche** Frauen/Männer die Lust am Musizieren haben (Instrument oder Gesang). Tel.: 01702345900

**30 Stck.** grosse, stabile Umzugskartons, nur ein Mal benutzt, für € 50,00 zu verkaufen. Sie müssen abgeholt werden.

**Suche altes** Spielzeug: Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug und alte Postkarten, Tel.:404 58 97

**12 Bücher**, Wlad. Lindenber, 2 Bücher Cayce der schlafende Prophet, Tel.:3127364 in Charlottenburg

**Wer hilft** mir meine Garage leer zu räumen, viele Sachen umsonst, Transporter nötig, evt. Barzahlung , nach Aufwand, Tel.:017659666270

**Wohnungsrollator** zu verkaufen, 40€, Elektro-Grill, neu, 40€, Tel.: 030 433 80 49

**Westergitarre Cort**, mit Zubehör, gut erhalten,toller Klang ,Fichte/ Mahagoni, günstig zu verkaufen, Lübars,Tel. 030-4034340

**2 Karten** für Leichtathletik-EM-Finale im Olympiastadion, 11.8.2018, 20 Uhr, 50€ statt 65€, Tel.: 030 43 77 56 52

**Triumph Alu-Classic-7**, dunkelblau, Damenfahrrad mit Korb, 7-Gang, Rahmenhöhe 50cm, Reifengr. 28er, NP 599€ für 399€, Tel.:0172 3800660

**Münzen und Briefmarken** kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

**Garderobe für** junge Damen, Gr 42, ca. 150 Teile, keine Röcke /Kleider, alles 60€, Tel.:0157 74055128

**KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGE**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

Ihr Name: \_\_\_\_\_ RAZ Ausgabe: \_\_\_\_\_

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien		<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs
<input type="checkbox"/> Kinder & Familie			

Bitte senden Sie diesen Coupon an: RAZ Verlag GmbH, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Fahr-schein	Ober-haupt bei Natur-völkern		Beweise der Abwesenheit	ein Halogen	Adelstitel	flieder-farben	islam. Bez. für Nicht-moslems	narko-tisiert	weit ent-fert von allem, fernab	Fluss durch Florenz	ledig	Jod in der Fach-sprache	Wichtig-turei	Edelgas
End-runde	unbe-stimmter Artikel			Königin von Thailand	Prophet im A.T.			inter-venieren	Stimm-lage					10
Blätter der Bäume			kasten-loser Inder			Ort in Tirol	hohe Erdauf-schüt-tung		lang-weilig				Vorname Stra-winskys	
immer	See-räuber				Frauen-name	Beiname Jesu Christi			Ahnung, Sanktion		arabisch: Sohn			
		6	Mund-tuch-fessel	eine Ampel-phase		Lauf-vo-gel		Gottes-läste-rung	banges Gefühl			1	nicht ganz, partiell	
Haut-pflege-mittel	Vorname Crom-wells	Kohlen-wagen der Lok	Gemüse-knolle		chemi-sches Element	ad hoc, unge-plant		regel-widrige Stellung (Fußball)		Lenden-stücke vom Rind	Fremd-wortteil: vor		latei-nisch: sei begrüßt	
steuern, leiten				Balken-träger (Figur)			flie-gendes Raub-tier	Schub-lade			9	Stadt am Leba-See		
			weiches Gewebe	Faultier										
chinesi-sche Kaiser-dynastie		Vorname der Berger					abge-lachter Hering				neun-tägige kath. Andacht		Rand	
				Haupt-stadt d. Philip-pinen	röm. Zahl-zeichen: 490		Übungs-einheit	künst-liche Tier-be-hausung		kleine Erhebung				
Meeres-fisch		Vorname des Autors Heym	Lausbub bei Wilhelm Busch										asia-tischer Subkon-tinent	
Feuer, Hitze im Grill	dt. TV-Mode-rator (Ingolf)	Bade-ufer					fossiler Brenn-stoff		Japan in der Landes-sprache		kurz für: in das			
			deutsche Vorsilbe		mongol. Heer-führer † 1256		ge-reinigter Zucker	tropischer Laub-baum	Sinfonie Beet-hovens					Abgaben an den Staat
	4			Roman von Jane Austen	Teil des Rennens									
ein Wein-ver-schnitt	Bett' in der Kinder-sprache	altgriech. Stadt in Lucania (Italien)				hervor-rufen, ver-ursachen	dän. Regis-seur (Anders)	Ausgeber von Wert-papieren	Ziga-retten-rest-stück			zartrot	Warnton	
liebens-würdig, bezaubernd						Vers		zögernd		Behäl-ter aus Holz	Über-blei-sel			
japan. Verwal-tungs-bezirk	5		unbe-weglich	spärlich				franzö-sische Anrede (Abk.)	Siedlung					
Metall-strang	Stadtteil von München	in ... und Braus		japani-sche Währung	englisch: schlank	Schau-spiele-rin				warme Pastete (engl.)	Abk.: Grund-umsatz			
			Kose-wort für Groß-vater	ver-gleich-bar	altgriechische Grab-säule			Hühner-produkt	tech-nische Störung					
Segel-kom-mando: wendet!	Fidschi-insel		Abk.: Eislauf-klub	Initialen Astairs	kurze Zeit-spanne			Initialen Stallones	Futterral			fertig-gekocht		
		Kehr-reim					8	eine Anzeige aufgeben				Abk.: Leinen		
kleiner afrika-nischer Affe						neue Handy-Norm (Abk.)								

**Gerald Denner**  
Goldschmiedemeister und Juwelier

**116 JAHRE**  
Familienbetrieb seit 1902

**20% RABATT**  
auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl  
bei Vorlage dieses Gutscheins.  
Gültig bis 6. Juli 2018.

Brunowstr. 51 • Berlin • Tel. 4335011  
www.goldschmiede-denner.de  
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr

SUDOKU mittel

9			6	4	1		5	8
	8				9	3	1	
7			8			9		
			2	5				
				9				
				8	6			
		9			3			4
	2	5	4				7	
4	6		9	2	5			3

SUDOKU schwer

		9	8		6			
8				4				9
		6				1		
	4		3		9		5	
	5	8				2	6	
	3		5		2		1	
		5				4		
2				9				5
			1		8	7		

AUFLÖSUNG

GEMÜTLICH

9	6	7	8	7	2	2	6	3	8	1	5	7	6	7	9	4
8	5	4	1	7	9	3	8	9	8	9	8	8	2	2	6	3
7	8	6	2	2	3	4	9	1	7	8	5	2	4	5	2	4
6	3	7	1	5	8	2	9	6	5	9	8	8	8	8	6	1
5	4	9	4	4	7	1	2	6	6	3	8	3	7	7	2	5
4	2	3	6	9	6	9	5	5	2	2	3	4	8	5	7	1
3	1	4	2	3	6	9	6	4	6	9	8	1	8	1	7	5
2	8	4	5	5	2	2	3	3	2	2	7	3	3	6	7	9
1	6	5	3	2	4	7	9	8	1	6	5	3	2	9	9	3

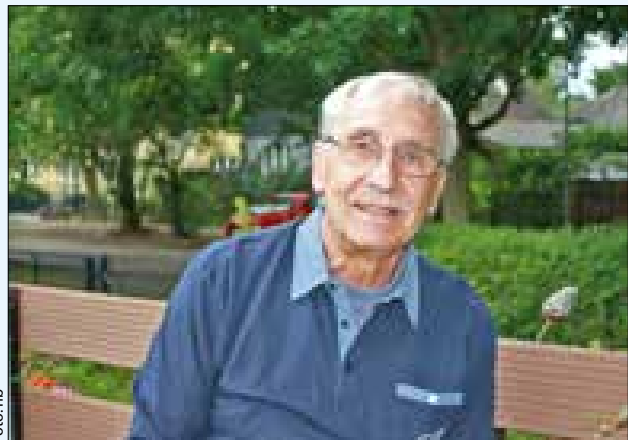
SCHWER

**ICH BIN EIN REINICKENDORFER**



**Mein Bezirk**

Frank Zemke im Gespräch mit der RAZ



**Was zeichnet den Bezirk Reinickendorf aus?**  
Der Wechsel von Urbanität und den verschiedenen Arten von Natur, Wasser, Felder, Wiesen und Äcker.

**Wo trifft man Sie nach Feierabend?**  
Gerade jetzt, wenn die Natur zur Herausgehen lockt, ist mein Geheimtipp: Auf dem Gelände des ehemaligen Hotels Dannenberg an der Havel in Heiligensee befindet sich in nahezu unberührter Natur ein Biergarten mit herrlichen Blick auf das Wasser.

**Was meinen Sie, wie wird sich Reinickendorf in den nächsten Jahren verändern?**  
Auch in den nächsten Jahren wird Reinickendorf stetig wachsen. Das ist Chance und Herausforderung zugleich. Neue Wohnungen für junge zuziehende Familien müssen entstehen und wir brauchen auch mehr Platz für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das Sport- und Freizeitangebot – schon jetzt ein großer Anziehungspunkt unseres Bezirks – wird sich den wachsenden Bedürfnissen anpassen und vergrößern.

**Was fehlt in Reinickendorf?**  
Ich wünsche mir, dass eines Tages die U-Bahn im Märkischen Zentrum hält!

**Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf?**  
Lebens- und liebenswert = Mein Bezirk



Frank Zemke ist in Reinickendorf geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen und war immer hier wohnhaft. Er arbeitete von 1967 bis 2012 im Bezirksamt Reinickendorf – zuletzt als Bezirksamtsdirektor und Leiter des Bezirkswahlamtes. Jetzt ist er im Ruhestand, kümmert sich jedoch noch um die Partnerschaften des Bezirks, insbesondere um die internationalen Kontakte mit England, Frankreich und Israel. Er arbeitet außerdem als Dozent an der Verwaltungsakademie und ist Torhüter bei den Alt-Herren der BSG Bezirksamt Reinickendorf.

**Sondereinsatz im Bezirk**

Ordnungsamt kontrollierte Shisha-Bars

**Bezirk** – Mitte Juni fanden in Reinickendorfer Shisha-Bars Jugendschutzeinsätze des Ordnungsamtes statt. Dabei wurden die Gaststätten auf die Einhaltung der einschlägigen Jugendschutzbestimmungen überprüft. Bezirksstadtrat Sebastian Maack, der den Einsatz begleitete, hat eigens für die regelmäßigen Jugendschutzkontrollen verschiedenster Art einen neuen Sommerdienstplan für den Außendienst eingeführt, um die Kontrolldichte zu erhöhen. Maack bezeichnete die Aktion als Erfolg.



Schmeckt-Inhaber Jörg Zoske und Felix Schönebeck von der DLRG Reinickendorf Foto: DLRG

**10 Cent pro Burger**

Spende an die DLRG-Reinickendorf

**Reinickendorf** – Finanzspritze zum Start in die Sommerferien für die DLRG Reinickendorf. Nachdem er einige Wochen je verkauftem Burger 10 Cent in die DLRG-Spendendose warf und seine Kunden zum Spenden aufforderte, übergab Jörg Zoske als Inhaber des „Schmeckt“-Imbisses am Waidmannsluster Damm dem Leiter der Verbandskommunikation der Reinickendorfer DLRG, Felix Schönebeck, eine gut gefüllte Spendendose.

In den vergangenen Wochen sind so 141,87 Euro zusammengekommen, die nun der Arbeit der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft zugute kommen. „Wir freuen uns über diese Spende, denn jeder Euro ist bei unseren ehrenamtlichen Lebensrettern gut angelegt“, freut sich Schönebeck. Und die Aktion geht auch schon in die nächste Runde. Derzeit sammelt Zoske für den Jugendförderverein der Freiwilligen Feuerwehr Tegel.

**Kein Tatü-Tata**

Freiwillige Feuerwehr außer Dienst

**Tegel** – Nachdem sich das Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeug (LHF) der Freiwilligen Feuerwehr Tegel bereits seit März in der Werkstatt befindet, wurde nun auch das vorübergehend zur Verfügung gestellte Reserve-LHF ersatzlos zur Hauptuntersuchung abgeholt. Damit ist die FF Tegel ab sofort außer Dienst. In Reinickendorf sind die Wachen der FF Wittenau und FF Hermsdorf ebenfalls betroffen. Ein Problem, das in ganz Berlin derzeit bei den Ehrenamtlichen für Unmut sorgt. Derzeit sollen sich rund 150 Fahrzeuge in Reparatur

oder in der Vorbereitung auf die Hauptuntersuchung befinden. Viele Fahrzeuge sind in die Jahre gekommen und in einem schlechten Zustand. Trotzdem sind im Haushalt 2018/2019 lediglich zwei neue Löschfahrzeuge für Berlin eingeplant. Die Auswirkungen der jahrelangen Sparpolitik sind auf den Wachen immer stärker zu spüren. Aufgrund der teilweise katastrophalen Zustände bei der Berliner Feuerwehr kämpfen die Feuerwehrleute im Bündnis „Berlin brennt“ für eine deutliche Verbesserung der Situation.

**Neuer Vorstand**

„Mehr als Konradshöhe“ hat gewählt



Hans-Joachim Huth, Ingeborg Schenk, Laurentius Reinhold (v.l.) Foto: MaK

**Konradshöhe** – Der gemeinnützige Verein „Mehr als Konradshöhe“ (MaK) hat nach zwei Jahren einen neuen Vorstand gewählt. Zum 1. Vorsitzender wurde Hans-Joachim Huth wiedergewählt, als 2. Vorsitzender ist Laurentius Reinhold eingestiegen. Ingeborg Schenk kümmert sich als Schatzmeisterin um die Finanzen. Der MaK ist Ausrichter der Jahresfeste in Konradshöhe.

**BLAULICHT**

**Autoknacker unterwegs**

**Hermsdorf/Frohnau** – Großer Schreck in der Morgenstunde: Die hintere Seitenscheibe ist eingeschlagen und der Airbag ist ausgebaut. Im Visier hatten die Autoknacker in der Nacht zu 21. Juni wieder einmal einen Mercedes. Tatort diesmal Am Pfingstberg in Hermsdorf. Hermsdorf und Frohnau sind in letzter Zeit offenbar ins Visier der Profi-Autoknacker gerückt. Berichtet wurde von mehreren Fällen im Helweg, Am Eichenhain und am Edelhofdamm in Frohnau. Die Vorgehensweise ist nahezu gleich: Die hintere Seitenscheibe wird eingeschlagen, die Autotüren geöffnet und dann geht es ans Werk.



**Fußgänger verletzt**

**Borsigwalde** – Mit schweren Verletzungen kam am 22. Juni ein Fußgänger in eine Klinik. Der 43-jährige hatte gegen 9.40 Uhr telefonierend die Holzhauser Straße vor einem haltenden BVG-Bus überquert. Ein Opel Kleintransporter, der ebenfalls im linken Fahrstreifen in Richtung BAB 111 unterwegs war, erfasste ihn.

**Raubüberfall**

**Märkisches Viertel** – Die 56-jährige Angestellte des Blumengeschäftes am Senftenberger Ring wurde mit einem Messer bedroht und in den Schwitzkasten genommen. Anschließend drängte der Täter sie in einen anderen Raum und schloss die Tür. Nachdem die verängstigte Frau dort einige Minuten verbrachte, traute sie sich heraus und verständigte einen Sicherheitsmitarbeiter, der dann die Polizei alarmierte. Der Räuber stahl die Tageseinnahmen sowie ihr Portemonnaie aus der Handtasche mitnahm. Körperlich wurde sie nicht verletzt.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER**  
**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
**erscheint am**  
**12. Juli 2018**

## TIERSTECKBRIEF

Welcher Langstreckenflieger hat sich hier versteckt?

Beim Brüten im Sommer verbringe ich allerdings längere Zeit in meinem Nest.

Ich bin ein Zugvogel und fliege tausende Kilometer zu meinem Winterquartier in Afrika und im Sommer zurück nach Europa.

## 70 JAHRE

# Berliner Luftbrücke

Vor fast genau 70 Jahren startete die Luftbrücke. Vielleicht habt Ihr ja Groß- oder Urgroßeltern, die sich daran noch erinnern können. In unserer aktuellen Ausgabe (Seite 28) berichtet eine Zeitzeugin: Vera war damals ein kleines sechsjähriges Mädchen in Berlin.

### Was führte zur Luftbrücke?

Berlin war nach dem Krieg 1945, ähnlich wie ganz Deutschland, von den vier Siegermächten in vier Teile (den sogenannten Sektoren) aufgeteilt worden. Die vier Siegermächte (USA, Sowjetunion, England und Frankreich) hatten unterschiedliche politische Vorstellungen. Das führte dazu, dass sich der sowjetische Sektor anders entwickelte als die übrigen drei westlichen Sektoren.

### Berliner Blockade

Diese Entwicklung führte schließlich zur Blockade der drei Westsektoren durch die Sowjetunion im Sommer 1948. Knapp zwei Millionen Bewohner wurden dadurch von der Versorgung abgeschnitten.

### Die Rosinenbomber-Rettung aus Luft

Unter großen Anstrengungen wurden die Westberliner mit Gütern des täglichen Bedarfs aus der Luft versorgt. Kohlen, Mehl, Milchpulver, Zucker, Konserven, Medikamente – alles, was dringend benötigt wurde, wurde mit Flugzeugen herbeigeflogen. Im Minutentakt landeten und starteten die Maschinen auf dem Flughafen Tempelhof.

### „Onkel Wackelflügel“

Einem Piloten lagen die Kinder besonders am Herzen: dem US-Piloten Gail Halvorsen. Ihn rührten die hungrigen Kinder am Flugplatz Tempelhof, er beschloss, Süßigkeiten für sie mitzubringen und vor der Landung abzuwerfen. Er verabredete mit den Kindern, mit den Flügeln seines Flugzeugs zu wackeln, so konnten sie ihn erkennen. Und so wurde aus Gail Halvorsen „Onkel Wackelflügel“, auf Englisch „Uncle Wiggly Wings“ – und er ging in die Geschichte ein ...

### Ende der Luftbrücke

Die Beharrlichkeit der Westmächte hatte Erfolg. Die Sowjets gaben nach, und am 12. Mai 1949 wurde die Blockade beendet. Bis September des Jahres wurden die Flüge allerdings noch fortgesetzt, bis genügend Lebensmittelreserven aufgebaut wurden.

Ober: „Wie fanden Sie das Filetsteak, mein Herr?“ Gast: „Ganz zufällig, als ich das Gemüse beiseite schob.“

Auch die Nahrungssuche, Wasseraufnahme und sogar die Paarung erledige ich „im Fluge“.

Ich bin ein Nonstop-Flieger. Wenn ich will, dann kann ich zehn Monate am Stück fliegen

Ich kann im Flug schlafen. Morgens und abends steige ich hoch hinauf und gleite dann ganz oben in der Höhe.

## BUCHEMPFEHLUNG

**Mercedes und der Schokolade Pilot**  
von Margot Theis Raven

In einem wunderbar illustrierten Buch könnt Ihr die wahre Geschichte der kleinen Mercedes nachlesen: Jeden Tag hört sie die Flugzeuge, die während der Luftbrücke auf dem Flughafen Tempelhof landen. Mercedes möchte so gern ein Schokopäckchen von „Onkel Wackelflügel“ ergattern. Weil sie kein Päckchen erwischt, schreibt sie dem Piloten einen Brief. „Halten Sie einfach nach den weißen Hühnern in unserem Hinterhof Ausschau. Dort werfen Sie bitte die Schokolade ab.“ Die kommen dann allerdings mit der Post. Viele Jahre später, 1974, treffen sich die beiden, und eine Freundschaft beginnt, die bis heute hält.

# Für alle, bei denen es immer schnell gehen muss.

Tageszulassungs-Wochen  
im Motor Village

Jetzt aber schnell: Bis zum 15.07.2018 bieten wir Ihnen unschlagbar gute Preise für die Modelle Fiat 500, den Fiat Tipo und den Jeep® Renegade als Tageszulassung – jeweils mit einem starken Preisvorteil von bis zu 5.000 Euro<sup>1</sup> und einer attraktiven 1,99%-Finanzierung<sup>2</sup>. Und mit Mopar® Connect-Anbindung<sup>3</sup> für ein noch sichereres Gefühl. Es lohnt sich also mit Sicherheit, schnell im Motor Village vorbeizuschauen.

**BIS ZU**  
**5.000 €<sup>1</sup>**  
**SPAREN**



**Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat 500 1.2 8V Lounge 51 kW (69 PS): innerorts 6,4, außerorts 4,3, kombiniert 5,1. CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km): kombiniert 119.**

<sup>1</sup>Zum Beispiel für den Fiat 500 1.2 8V Lounge 51 kW (69 PS), Tageszulassung aus Mai 2018, Barpreis 12.990,-€, inklusive Preisvorteil in Höhe von 5.384,-€ gegenüber der UPE des Herstellers.

<sup>2</sup>Finanzierungsangebot, vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, z. B. für den Fiat 500 1.2 8V Lounge 51 kW (69 PS), Tageszulassung aus Mai 2018, Barpreis 12.990,-€, effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p. a. 1,97%, Nettodarlehensbetrag 11.118,-€, Gesamtbetrag 11.906,66 €, 46 Monatsraten à 99,-€, erste Monatsrate 160,66 €, Anzahlung 1.872,-€, Schlussrate 7.192,-€.

<sup>3</sup>Für ausgewählte Modelle.

Privatkundenangebot, gültig für sofort verfügbare Tageszulassungen bei Motor Village bis 15.07.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

## MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0

Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25

Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

[www.motorvillage-berlin.de](http://www.motorvillage-berlin.de)

Hauptsitz: FCA Motor Village Germany GmbH, Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

*Motor Village*  
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **BERLIN**

